Peter Furthmüller

Codebuch
Kooperationspartner

Dokumentation der Fragebögen 2005 bis 2009

STUDIE ZUR ENTWICKLUNG VON GANZTAGSSCHULEN

StEG

In Zusammenarbeit mit dem StEG-Konsortium und den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des StEG-Teams

Gefördert von:

Bundesministerium für Bildung und Forschung

EUROPÄISCHE UNION

ESF Europäischer Sozialfonds für Deutschland

Durchgeführt von:

DIPF Bildungsforschung und Bildungsinformation

DJI Deutsches Jugendinstitut

IFS Institut für Schulentwicklungsforschung

JUSTUS-LIEBIG-UNIVERSITÄT GIESSEN

Die *Studie zur Entwicklung von Ganztagsschulen* (StEG) ist ein bundeslandübergreifendes Forschungsprogramm zur empirischen Analyse von schulischen Veränderungsprozessen und individuellen Entwicklungen von Schülerinnen und Schülern an Ganztagsschulen. Die Studie wird von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern aus mehreren Forschungseinrichtungen in umfassender Zusammenarbeit durchgeführt. Den Arbeitsverbund bilden das Deutsche Institut für Internationale Pädagogische Forschung (DIPF), das Institut für Schulentwicklungsforschung (IFS), das Deutsche Jugendinstitut (DJI) sowie die Justus-Liebig-Universität Gießen (JLU). StEG wird durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung, die Europäische Union und den Europäischen Sozialfonds gefördert.

Die in dieser Dokumentation dargestellten Materialien wurden von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der an StEG beteiligten Institute gemeinschaftlich erarbeitet.

© 2014 Studie zur Entwicklung von Ganztagsschulen (StEG)

Ansprechpartner:
Peter Furthmüller
Deutsches Jugendinstitut e.V.
Studie zur Entwicklung von Ganztagsschulen
Nockherstraße 2, 91541 München
Telefon: +49 (0)89 6 23 06-0
Fax: +40 (0)89 6 23 06-162
Internet: http://www.dji.de
E-Mail: furthmueller@dji.de

Deutsches Institut für Internationale Pädagogische Forschung
Schloßstraße 29
60486 Frankfurt am Main
Internet: http://www.dipf.de

Institut für Schulentwicklungsforschung der Technischen Universität Dortmund
Vogelpothsweg 78
44227 Dortmund
Internet: http://www.ifs-dortmund.de

Justus-Liebig-Universität Gießen
Ludwigstraße 23
35390 Gießen
Internet: http://www.uni-giessen.de

Version vom 25. März 2014
Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

Inhaltsverzeichnis

1 Einleitung **4**

2 Thematische Übersicht **5**
2.1 Fragen der ersten Welle (2005) 5
2.2 Fragen der zweiten Welle (2007) 7
2.3 Fragen der dritten Welle (2009) 9

3 Korrespondenz im Längsschnitt **12**

4 Codebuch 2005 **15**
4.1 Fragen zur Organisation 15
4.2 Entstehung und Inhalte 31
4.3 Fragen zu den Angeboten 44
4.4 Bewertung der Kooperation 52
4.5 Folgen der Ganztagsangebote 57
4.6 Abschließende Einschätzung 61

5 Codebuch 2007 **63**
5.1 Fragen zur Organisation 63
5.2 Entstehung und Inhalte 77
5.3 Fragen zu den Angeboten 90
5.4 Bewertung der Kooperation 98
5.5 Veränderungen durch Ganztagsbetrieb 100

6 Codebuch 2009 **103**
6.1 Fragen zur Organisation 103
6.2 Inhalte der Kooperation 118
6.3 Fragen zu den Angeboten 128
6.4 Bewertung der Kooperation 136
6.5 Offene Abschlussfrage 148

Anhang **I**
Fragebogen 2005 I
Fragebogen 2007 XXI
Fragebogen 2009 XXXVII

1 Einleitung

Nachfolgend sind die Fragebögen dokumentiert, die für die Befragung von außerschulischen Kooperationspartnern von Ganztagsschulen bei den StEG-Erhebungen 2005, 2007 und 2009 eingesetzt wurden. Die dargestellten Materialien wurden von den an StEG beteiligten Instituten gemeinschaftlich erarbeitet.

In Abschnitt 2 dieses Dokuments sind die verwendeten Fragen aller Erhebungen tabellarisch zusammengestellt. Das Codebuch enthält die Frageformulierungen, Items und zugehörige Ausprägungen, Variablennamen, Quellenangaben und zusätzliche Anmerkungen in einer systematisierten Form. Kopien der Originalfragebögen sind im Anhang zu finden. Detaillierte Informationen zu einzelnen Variablen (Metadaten, Werteverteilungen, Deskriptive Statistiken, Filterung etc.) wurden aus Gründen der Übersichtlichkeit in einem separaten Variablenverzeichnis katalogisiert.

Die Befragung außerschulischer Kooperationspartner stellt eine Besonderheit von StEG dar und richtete sich an die Leiter/innen von Einrichtungen, die zum Zeitpunkt der Erhebungen mit den StEG-Schulen im Ganztagsbetrieb zusammenarbeiteten. Sie sollten ihre Organisation und Tätigkeit in wichtigen Punkten beschreiben, die Kooperation aus einer außerschulischen Perspektive bewerten und dabei insbesondere auf Probleme der Zusammenarbeit eingehen. Ferner differenzieren die Teilnehmer/innen mit den Fragebögen ihre Kooperationsleistung hinsichtlich Angebotsvielfalt und Durchführungshäufigkeit. Zu organisatorischen Details innerhalb und außerhalb der Schule sowie zu sozialräumlichen Merkmalen der Kooperation wurden zusätzliche Fragen gestellt.

Die Vertreter/innen der außerschulischen Kooperationsparter wurden in der ersten und dritten Welle gebeten, auf insgesamt 41 Fragen (17 bzw. 19 Seiten) zu antworten. Für die Zwischenerhebung in 2007 wurde der Fragebogen auf 36 Fragen (15 Seiten) gekürzt, um den Befragungsaufwand zu reduzieren. Durch diese Anpassungen können Fragen trotz gleichen Inhalts zu einzelnen Erhebungswellen unterschiedliche Nummerierungen haben. Um identische Fragen leichter identifizieren zu können, wurden die Fragekorrespondezen in einer Übersichtstabelle zusammengefasst, die in Abschnitt 3 zu finden ist.

2 Thematische Übersicht

2.1 Fragen der ersten Welle (2005)

Nr.	Fragetext	FB-Seite
Fragen zur Organisation		
Frage 1a	Welche Position bzw. Stellung haben Sie in Ihrer Organisation inne?	S. 4
Frage 1b	Welche Aufgaben erfüllen Sie in Ihrer Organisation hauptsächlich?	S. 4
Frage 1c	Welchen Kontakt haben Sie selbst zu der auf dem Deckblatt genannten Schule?	S. 4
Frage 2	Bitte nennen Sie uns die genaue Bezeichnung Ihrer Organisation (z.B. AWO Kreisverband Blumenau, Caritasverband der Diözese Fulda, Jugendhilfeeinrichtung XY e.V., Schulze GmbH) sowie die Art und gegebenenfalls Konfession.	S. 4
Frage 3a	Ist Ihre Organisation Teil bzw. Mitglied einer übergeordneten Organisation, eines Dachverbands o.Ä.?	S. 5
Frage 3b	Auf welcher Ebene ist Ihre Organisationseinheit angesiedelt?	S. 5
Frage 4	Die Organisation hat folgende Organisations- bzw. Rechtsform:	S. 5
Frage 5	Wie viele haupt- und ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind in Ihrer Organisation beschäftigt? (Falls Sie Teil einer übergeordneten Organisation sind, machen Sie die Angaben bitte nur für Ihre Organisationseinheit.)	S. 5
Frage 6	Mit wie vielen Schulen kooperieren Sie (einschließlich der oben genannten Schule)?	S. 6
Frage 7	Welchen Stellenwert hat die Kooperation mit Schulen für Ihre Organisation?	S. 6
Frage 8a	Welches Personal setzen Sie für die Kooperation mit dieser Schule ein? Wie viele Stunden pro Woche werden diese Personen eingesetzt?	S. 6
Frage 8b	Wie viele Personen von den in Frage 8a genannten Personen sind hauptberuflich, nebenberuflich oder ehrenamtlich tätig?	S. 7
Frage 9	Welche der folgenden Formen der internen Reflexion und Auswertung finden in Ihrer Organisation bezüglich der Kooperation mit Schulen allgemein statt?	S. 7
Frage 10	Wo bilden sich Ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für die Arbeit an Schulen fort?	S. 7

(Fortsetzung auf nächster Seite)

(Fortsetzung)

Entstehung und Inhalte		
Frage 11	Von wem ging die Initiative zur Kooperation mit dieser Schule aus?	S. 8
Frage 12	Wenn Sie an die konkrete Kooperation mit dieser Schule denken: Was waren für Sie die Beweggründe, die Kooperation mit dieser Schule aufzunehmen bzw. fortzuführen?	S. 8
Frage 13	Seit wann kooperieren Sie mit dieser Schule?	S. 9
Frage 14	Wie sieht Ihre Planung bezüglich der Kooperation für das Schuljahr 2005/ 2006 aus?	S. 9
Frage 15a	Beruht Ihre Zusammenarbeit mit dieser Schule auf einer schriftlichen Kooperationsvereinbarung?	S. 10
Frage 15b	Falls ja bzw. in Vorbereitung: Auf welcher Handlungsebene wurde diese Vereinbarung geschlossen?	S. 10
Frage 15c	Falls ja bzw. in Vorbereitung, welche Bereiche umfasst diese Vereinbarung?	S. 10
Frage 16	Ist Ihre Organisation in Schulgremien vertreten?	S. 11
Frage 17	Wenn Sie an das Verhältnis Ihrer Organisation zu dieser Schule denken: Welche Aussage trifft am ehesten auf Ihre Organisation zu?	S. 11
Frage 18a	Wird Ihre Kooperationsleistung durch die Schule finanziert?	S. 11
Frage 18b	Durch welche anderen Mittel werden Ihre Kooperationsleistungen derzeit finanziert?	S. 11
Frage 19	Woraus besteht Ihre Kooperationsleistung mit dieser Schule?	S. 12
Fragen zu den Angeboten		
Frage 20	Wie ist der Ganztagsbetrieb an dieser Schule organisiert?	S. 12
Frage 21	An der Ganztagsschule kann es verschiedene Angebote geben. In der folgenden Liste finden Sie eine Auswahl. Bitte kreuzen Sie an, welche Angebote Ihre Organisation an dieser Schule durchführt und wie oft.	S. 12
Frage 22	Insgesamt: Wie viele Wochenstunden decken Sie mit Ihrem Angebot an dieser Schule ab?	S. 14
Frage 23	Wie stark sind Ihre Angebote an den Unterricht angekoppelt?	S. 14
Frage 24	Welcher Aspekt steht aus Ihrer Sicht bei den Angeboten Ihrer Organisation im Ganztagsbetrieb dieser Schule im Vordergrund?	S. 14
Frage 25	Wo finden die von Ihnen durchgeführten Angebote überwiegend statt?	S. 14
Bewertung der Kooperation		
Frage 26a	Wie zufrieden sind Sie mit den folgenden Aspekten der bestehenden Kooperation mit dieser Schule?	S. 15
Frage 26b	Sind Sie mit weiteren Aspekten der bestehenden Kooperation unzufrieden?	S. 15

(Fortsetzung auf nächster Seite)

(Fortsetzung)

Frage 27	Für eine gelingende Kooperation zwischen Schulen und außerschulischen Partnern sind verschiedene Faktoren maßgebend. Wenn Sie an Ihre Erfahrungen in der Kooperation mit dieser Schule denken: Welche drei Aspekte sind für eine gelingende Kooperation am wichtigsten?	S. 15
Frage 28	Gab es folgende Unterstützungsleistungen bzw. -aktivitäten für die Kooperation mit dieser Schule und wie sehr haben Ihnen diese geholfen?	S. 16
Frage 29	Bitte geben Sie mit einer Schulnote an, wie Sie die bestehende Zusammenarbeit mit dieser Schule alles in allem bewerten?	S. 16
Folgen der Ganztagsangebote		
Frage 30	Welche Veränderungen haben sich in Ihrer Organisation durch die Kooperation mit dieserSchule ergeben?	S. 17
Frage 31	Welche Strukturen einer institutionsübergreifenden bildungsbezogenen Zusammenarbeit gibt es in Ihrer Gebietskörperschaft (Kommune, Landkreis) und in welchen ist Ihre Organisation vertreten?	S. 18
Abschließende Einschätzung		
Frage 32	In welchem Maße besteht in folgenden Bereichen in Ihrer Gebietskörperschaft hinsichtlich ganztägiger Schulangebote ein Bedarf zur Weiterentwicklung?	S. 18
Frage 33	Lohnt sich Ihrer Einschätzung nach Ganztagsschule für die folgenden Beteiligten?	S. 19

2.2 Fragen der zweiten Welle (2007)

Nr.	Fragetext	FB-Seite
Fragen zur Organisation		
Frage 1	Welche Position bzw. Stellung haben Sie in Ihrer Organisation inne?	S. 3
Frage 2	Bitte nennen Sie uns die genaue Bezeichnung Ihrer Organisation (z.B. AWO Kreisverband; Jugendhilfeeinrichtung XY e.V., Schulze GmbH) sowie die Art (Betrieb, Sportverein, Jugendamt).	S. 3
Frage 3	Ist Ihre Organisation konfessionell gebunden?	S. 3
Frage 4	Ist Ihre Organisation ein Jugendhilfeträger?	S. 3
Frage 5	Haben Sie im Schuljahr 2004/05 schon einen StEG-Fragebogen ausgefüllt?	S. 3
Frage 6a	Ist Ihre Organisation Teil bzw. Mitglied einer übergeordneten Organisation, eines Dachverbands o.ä.?	S. 4
Frage 6b	Auf welcher Ebene ist Ihre Organisationseinheit angesiedelt?	S. 4
Frage 7	Die Organisation hat folgende Organisations- bzw. Rechtsform:	S. 4
Frage 8	Mit wie vielen Schulen kooperieren Sie (einschließlich der oben genannten Schule)?	S. 4

(Fortsetzung auf nächster Seite)

(Fortsetzung)

Frage 9	Welchen Stellenwert hat die Kooperation mit Schulen für Ihre Organisation?	S. 4
Frage 10a	Welches Personal setzen Sie für die Kooperation mit dieser Schule ein? Wie viele Stunden pro Woche werden diese Personen eingesetzt?	S. 5
Frage 10b	Wie viele Personen von den in Frage 10a genannten Personen sind hauptberuflich, nebenberuflich oder ehrenamtlich tätig?	S. 6
Entstehung und Inhalte		
Frage 11	Welche der folgenden Formen der internen Reflexion und Auswertung finden in Ihrer Organisation bezüglich der Kooperation mit Schulen allgemein statt?	S. 6
Frage 12	Wo bilden sich Ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für die Arbeit an Schulen fort?	S. 6
Frage 13	Von wem ging die Initiative zur Kooperation mit dieser Schule aus?	S. 7
Frage 14	Wenn Sie an die konkrete Kooperation mit dieser Schule denken: Was waren für Sie die Beweggründe, die Kooperation mit dieser Schule aufzunehmen bzw. fortzuführen?	S. 7
Frage 15	Seit wann kooperieren Sie mit dieser Schule?	S. 8
Frage 16a	Beruht Ihre Zusammenarbeit mit dieser Schule auf einer schriftlichen Kooperationsvereinbarung?	S. 8
Frage 16b	Falls ja bzw. in Vorbereitung, welche Bereiche umfasst diese Vereinbarung?	S. 8
Frage 16c	Falls ja, welche Erfahrungen haben Sie mit der Kooperationsvereinbarung gemacht?	S. 9
Frage 17a	Ist Ihre Organisation in Schulgremien vertreten?	S. 9
Frage 17b	Ist Ihre Organisation in einem Gremium/ einer Steuergruppe zum Ganztag vertreten?	S. 9
Frage 17c	Inwieweit ist Ihre Organisation an der konzeptionellen Arbeit an dieser Schule beteiligt?	S. 9
Frage 18	Wenn Sie an das Verhältnis Ihrer Organisation zu dieser Schule denken: Welche Aussage trifft am ehesten auf Ihre Organisation zu?	S. 9
Frage 19	Woraus besteht Ihre Kooperationsleistung mit dieser Schule?	S. 10
Fragen zu den Angeboten		
Frage 20	Wie ist der Ganztagsbetrieb an dieser Schule organisiert?	S. 10
Frage 21	An der Ganztagsschule kann es verschiedene Angebote geben. In der folgenden Liste finden Sie eine Auswahl. Bitte kreuzen Sie an, welche Angebote Ihre Organisation an dieser Schule durchführt und wie oft.	S. 10
Frage 22	Insgesamt: Wie viele Wochenstunden decken Sie mit Ihrem Angebot an dieser Schule ab?	S. 12
Frage 23	Wie stark sind Ihre Angebote an den Unterricht angekoppelt?	S. 12
Frage 24	Welcher Aspekt steht aus Ihrer Sicht bei den Angeboten Ihrer Organisation im Ganztagsbetrieb dieser Schule im Vordergrund?	S. 13

(Fortsetzung auf nächster Seite)

(Fortsetzung)

Frage 25	Wo finden die von Ihnen durchgeführten Angebote überwiegend statt?	S. 13
Bewertung der Kooperation		
Frage 26	Wie zufrieden sind Sie mit den folgenden Aspekten der bestehenden Kooperation mit dieser Schule?	S. 13
Frage 27	Bitte geben Sie mit einer Schulnote an, wie Sie die bestehende Zusammenarbeit mit dieser Schule alles in allem bewerten?	S. 14
Veränderungen durch Ganztagsbetrieb		
Frage 28	Welche Veränderungen haben sich in Ihrer Organisation durch die Kooperation mit dieser Schule ergeben?	S. 14
Frage 29	Wie hat sich die Zusammenarbeit mit dieser Schule bezüglich der Rahmenbedingungen entwickelt?	S. 15
Frage 30	Wie hat sich Ihr Angebot an dieser Schule entwickelt?	S. 15

2.3 Fragen der dritten Welle (2009)

Nr.	Fragetext	FB-Seite
Fragen zur Organisation		
Frage 1	Welche Position bzw. Stellung haben Sie in Ihrer Organisation inne?	S. 3
Frage 2	Bitte nennen Sie uns die genaue Bezeichnung Ihrer Organisation (z.B. AWO Kreisverband; Jugendhilfeeinrichtung XY e.V., Schulze GmbH) sowie die Art (Betrieb, Sportverein, Jugendamt)	S. 3
Frage 3	Ist Ihre Organisation religiös gebunden?	S. 3
Frage 4	Ist Ihre Organisation ein Jugendhilfeträger?	S. 3
Frage 5	Haben Sie im Schuljahr 2004/2005 oder 2006/2007 schon einen StEG-Fragebogen ausgefüllt?	S. 3
Frage 6a	Handelt es sich bei Ihrer Einrichtung um ...?	S. 4
Frage 6b	Auf welcher Ebene ist Ihre Organisationseinheit angesiedelt?	S. 4
Frage 7	Die Organisation hat folgende Organisations- bzw. Rechtsform:	S. 4
Frage 8	Seit wann kooperieren Sie mit dieser Schule?	S. 5
Frage 9	Mit wie vielen Schulen kooperieren Sie (einschließlich der oben genannten Schule)?	S. 5
Frage 10	Welchen Stellenwert hat die Kooperation mit Schulen für Ihre Organisation?	S. 5
Frage 11a	Welches Personal setzen Sie für die Kooperation mit dieser Schule ein? Wie viele Stunden pro Woche werden diese Personen eingesetzt?	S. 6
Frage 11b	Wie viele Personen von den in Frage 11a genannten Personen sind hauptberuflich, nebenberuflich oder ehrenamtlich tätig?	S. 7
Inhalte der Kooperation		
Frage 12	Welche der folgenden Formen der internen Reflexion und Auswertung finden in Ihrer Organisation bezüglich der Kooperation mit Schulen allgemein statt?	S. 7

(Fortsetzung auf nächster Seite)

(Fortsetzung)

Frage 13	Wenn Sie an die konkrete Kooperation mit dieser Schule denken: Was waren für Sie die Beweggründe, die Kooperation mit dieser Schule aufzunehmen bzw. fortzuführen?	S. 7
Frage 14a	Beruht Ihre Zusammenarbeit mit dieser Schule auf einer schriftlichen Kooperationsvereinbarung?	S. 8
Frage 14b	Falls ja, welche Erfahrungen haben Sie mit der Kooperationsvereinbarung gemacht?	S. 8
Frage 14c	Falls ja bzw. in Vorbereitung, welche Bereiche umfasst diese Vereinbarung?	S. 8
Frage 15a	Ist Ihre Organisation in Schulgremien vertreten?	S. 9
Frage 15b	Ist Ihre Organisation in einem Gremium/ einer Steuergruppe zum Ganztag vertreten?	S. 9
Frage 15c	Inwieweit ist Ihre Organisation an der konzeptionellen Arbeit an dieser Schule beteiligt?	S. 9
Frage 16	Wenn Sie an das Verhältnis Ihrer Organisation zu dieser Schule denken: Welche Aussage trifft am ehesten auf Ihre Organisation zu?	S. 9
Frage 17	Wie ist der Ganztagsbetrieb an dieser Schule organisiert?	S. 10
Fragen zu den Angeboten		
Frage 18	Woraus besteht Ihre Kooperationsleistung mit dieser Schule?	S. 10
Frage 19a	An der Ganztagsschule kann es verschiedene Angebote geben. In der folgenden Liste finden Sie eine Auswahl. Bitte kreuzen Sie an, welche Angebote Ihre Organisation an dieser Schule durchführt und wie oft.	S. 10
Frage 19b	Kooperationspartner bieten oftmals auch Angebote zu weiteren Themen an. Bitte kreuzen Sie an, zu welchen weiteren Themen Ihre Organisation Angebote an dieser Schule durchführt und wie oft.	S. 12
Frage 20	Insgesamt: Wie viele Wochenstunden decken Sie mit Ihrem Angebot an dieser Schule ab?	S. 12
Frage 21	Wie stark sind Ihre Angebote an den Unterricht angekoppelt?	S. 12
Frage 22	Wo finden die von Ihnen durchgeführten Angebote überwiegend statt?	S. 13
Bewertung der Kooperation		
Frage 23	Wie zufrieden sind Sie mit den folgenden Aspekten der bestehenden Kooperation mit dieser Schule?	S. 13
Frage 24	Bitte geben Sie mit einer Schulnote an, wie Sie die bestehende Zusammenarbeit mit dieser Schule alles in allem bewerten?	S. 13
Frage 25	Welche Schwierigkeiten ergeben sich bei der Zusammenarbeit mit dieser Schule?	S. 14
Frage 26	Welche Veränderungen haben sich in Ihrer Organisation durch die Kooperation mit dieser Schule ergeben?	S. 14
Frage 27	Wie wird Ihre Kooperation mit dieser Schule für das Schuljahr 2009/2010 aussehen?	S. 15
Frage 28	Welche Strukturen einer institutionsübergreifenden bildungsbezogenen Zusammenarbeit gibt es in Ihrer Gebietskörperschaft (Kommune, Landkreis) und in welchen ist Ihre Organisation vertreten?	S. 15

(Fortsetzung auf nächster Seite)

(Fortsetzung)

Frage 29	Welche Themen werden in diesen Koordinationsgremien behandelt?	S. 16
Frage 30	Wie schätzen Sie den Nutzen der genannten Koordinationsgremien ein?	S. 16
Frage 31	Besteht in Ihrem Stadtteil/ Sozialraum bereits ein sozialraumorientiertes Kooperationsnetzwerk? Sind Sie daran beteiligt?	S. 17
Frage 32a	Wie hat sich die Zusammenarbeit mit dieser Schule bezüglich der Rahmenbedingungen entwickelt?	S. 17
Frage 32b	Wie hat sich Ihr Angebot an dieser Schule entwickelt?	S. 17
Offene Abschlussfrage		
Frage 33	Gibt es von Ihrer Seite aus noch Hinweise oder Anregungen, die Sie uns zu dem Fragebogen oder zu einzelnen Fragen geben möchten? Vielleicht haben wir einen für Sie ganz wichtigen Punkt vergessen? Für weitere Anregungen wären wir Ihnen sehr dankbar.	S. 17

3 Korrespondenz im Längsschnitt

2005	2007	2009	Zuletzt verwendeter Fragetext
1a	1	1	Welche Position bzw. Stellung haben Sie in Ihrer Organisation inne?
1b			Welche Aufgaben erfüllen Sie in Ihrer Organisation hauptsächlich?
1c			Welchen Kontakt haben Sie selbst zu der auf dem Deckblatt genannten Schule?
2	2	2	Bitte nennen Sie uns die genaue Bezeichnung Ihrer Organisation (z.B. AWO Kreisverband; Jugendhilfeeinrichtung XY e.V., Schulze GmbH) sowie die Art (Betrieb, Sportverein, Jugendamt)
	3	3	Ist Ihre Organisation religiös gebunden?
	4	4	Ist Ihre Organisation ein Jugendhilfeträger?
	5	5	Haben Sie im Schuljahr 2004/2005 oder 2006/2007 schon einen StEG-Fragebogen ausgefüllt?
3a	6a	6a	Handelt es sich bei Ihrer Einrichtung um ...?
3b	6b	6b	Auf welcher Ebene ist Ihre Organisationseinheit angesiedelt?
4	7	7	Die Organisation hat folgende Organisations- bzw. Rechtsform:
5			Wie viele haupt- und ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind in Ihrer Organisation beschäftigt? (Falls Sie Teil einer übergeordneten Organisation sind, machen Sie die Angaben bitte nur für Ihre Organisationseinheit.)
6	8	9	Mit wie vielen Schulen kooperieren Sie (einschließlich der oben genannten Schule)?
7	9	10	Welchen Stellenwert hat die Kooperation mit Schulen für Ihre Organisation?
8a	10a	11a	Welches Personal setzen Sie für die Kooperation mit dieser Schule ein? Wie viele Stunden pro Woche werden diese Personen eingesetzt?
8b	10b	11b	Wie viele Personen von den in Frage 11a genannten Personen sind hauptberuflich, nebenberuflich oder ehrenamtlich tätig?
9	11	12	Welche der folgenden Formen der internen Reflexion und Auswertung finden in Ihrer Organisation bezüglich der Kooperation mit Schulen allgemein statt?
10	12		Wo bilden sich Ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für die Arbeit an Schulen fort?
11	13		Von wem ging die Initiative zur Kooperation mit dieser Schule aus?
12	14	13	Wenn Sie an die konkrete Kooperation mit dieser Schule denken: Was waren für Sie die Beweggründe, die Kooperation mit dieser Schule aufzunehmen bzw. fortzuführen?

(Fortsetzung auf nächster Seite)

(Fortsetzung)

2005	2007	2009	Zuletzt verwendeter Fragetext
13	15	8	Seit wann kooperieren Sie mit dieser Schule?
14			Wie sieht Ihre Planung bezüglich der Kooperation für das Schuljahr 2005/ 2006 aus?
15a	16a	14a	Beruht Ihre Zusammenarbeit mit dieser Schule auf einer schriftlichen Kooperationsvereinbarung?
15b			Falls ja bzw. in Vorbereitung: Auf welcher Handlungsebene wurde diese Vereinbarung geschlossen?
	16c	14b	Falls ja, welche Erfahrungen haben Sie mit der Kooperationsvereinbarung gemacht?
15c	16b	14c	Falls ja bzw. in Vorbereitung, welche Bereiche umfasst diese Vereinbarung?
16	17a	15a	Ist Ihre Organisation in Schulgremien vertreten?
	17b	15b	Ist Ihre Organisation in einem Gremium/ einer Steuergruppe zum Ganztag vertreten?
	17c	15c	Inwieweit ist Ihre Organisation an der konzeptionellen Arbeit an dieser Schule beteiligt?
17	18	16	Wenn Sie an das Verhältnis Ihrer Organisation zu dieser Schule denken: Welche Aussage trifft am ehesten auf Ihre Organisation zu?
18a			Wird Ihre Kooperationsleistung durch die Schule finanziert?
18b			Durch welche anderen Mittel werden Ihre Kooperationsleistungen derzeit finanziert?
19	19	18	Woraus besteht Ihre Kooperationsleistung mit dieser Schule?
20	20	17	Wie ist der Ganztagsbetrieb an dieser Schule organisiert?
21	21	19a	An der Ganztagsschule kann es verschiedene Angebote geben. In der folgenden Liste finden Sie eine Auswahl. Bitte kreuzen Sie an, welche Angebote Ihre Organisation an dieser Schule durchführt und wie oft.
		19b	Kooperationspartner bieten oftmals auch Angebote zu weiteren Themen an. Bitte kreuzen Sie an, zu welchen weiteren Themen Ihre Organisation Angebote an dieser Schule durchführt und wie oft.
22	22	20	Insgesamt: Wie viele Wochenstunden decken Sie mit Ihrem Angebot an dieser Schule ab?
23	23	21	Wie stark sind Ihre Angebote an den Unterricht angekoppelt?
24	24		Welcher Aspekt steht aus Ihrer Sicht bei den Angeboten Ihrer Organisation im Ganztagsbetrieb dieser Schule im Vordergrund?
25	25	22	Wo finden die von Ihnen durchgeführten Angebote überwiegend statt?
26a	26	23	Wie zufrieden sind Sie mit den folgenden Aspekten der bestehenden Kooperation mit dieser Schule?
26b			Sind Sie mit weiteren Aspekten der bestehenden Kooperation unzufrieden?
27			Für eine gelingende Kooperation zwischen Schulen und außerschulischen Partnern sind verschiedene Faktoren maßgebend. Wenn Sie an Ihre Erfahrungen in der Kooperation mit dieser Schule denken: Welche drei Aspekte sind für eine gelingende Kooperation am wichtigsten?

(Fortsetzung auf nächster Seite)

(Fortsetzung)

2005	2007	2009	Zuletzt verwendeter Fragetext
28			Gab es folgende Unterstützungsleistungen bzw. -aktivitäten für die Kooperation mit dieser Schule und wie sehr haben Ihnen diese geholfen?
29	27	24	Bitte geben Sie mit einer Schulnote an, wie Sie die bestehende Zusammenarbeit mit dieser Schule alles in allem bewerten?
		25	Welche Schwierigkeiten ergeben sich bei der Zusammenarbeit mit dieser Schule?
30	28	26	Welche Veränderungen haben sich in Ihrer Organisation durch die Kooperation mit dieser Schule ergeben?
		27	Wie wird Ihre Kooperation mit dieser Schule für das Schuljahr 2009/2010 aussehen?
31		28	Welche Strukturen einer institutionsübergreifenden bildungsbezogenen Zusammenarbeit gibt es in Ihrer Gebietskörperschaft (Kommune, Landkreis) und in welchen ist Ihre Organisation vertreten?
32			In welchem Maße besteht in folgenden Bereichen in Ihrer Gebietskörperschaft hinsichtlich ganztägiger Schulangebote ein Bedarf zur Weiterentwicklung?
33			Lohnt sich Ihrer Einschätzung nach Ganztagsschule für die folgenden Beteiligten?
		29	Welche Themen werden in diesen Koordinationsgremien behandelt?
		30	Wie schätzen Sie den Nutzen der genannten Koordinationsgremien ein?
		31	Besteht in Ihrem Stadtteil/ Sozialraum bereits ein sozialraumorientiertes Kooperationsnetzwerk? Sind Sie daran beteiligt?
	29	32a	Wie hat sich die Zusammenarbeit mit dieser Schule bezüglich der Rahmenbedingungen entwickelt?
	30	32b	Wie hat sich Ihr Angebot an dieser Schule entwickelt?
		33	Gibt es von Ihrer Seite aus noch Hinweise oder Anregungen, die Sie uns zu dem Fragebogen oder zu einzelnen Fragen geben möchten? Vielleicht haben wir einen für Sie ganz wichtigen Punkt vergessen? Für weitere Anregungen wären wir Ihnen sehr dankbar.

4 Codebuch 2005

4.1 Fragen zur Organisation

Frage 1a

Fragetext:	**Welche Position bzw. Stellung haben Sie in Ihrer Organisation inne?**
Anweisung:	Zutreffendes bitte ankreuzen!
Fragebogen:	Seite 4
Korrespondenz:	Frage 1 (2007), Frage 1 (2009)

Items

Nr.	*Text*	*Variable*
1)	Position bzw. Stellung	ak01a
2)	Andere Position, und zwar:	ak01at

Itemausprägungen und Kodierung der Variablen

Variablen	*Codes*	*Ausprägungen*
ak01a	1	Leitung der Organisation
	2	Leitung einer Untereinheit
	3	Mitarbeiter/in ohne Leitungsfunktion
	4	Andere Position
	7	nicht bearbeitbar
	8	nicht valide
	9	nicht bearbeitet
ak01at	...	[offene Angabe]

Frage 1b

Fragetext:	**Welche Aufgaben erfüllen Sie in Ihrer Organisation hauptsächlich?**
Anweisung:	Zutreffendes bitte ankreuzen! Mehrfachnennungen möglich!
Fragebogen:	Seite 4
Korrespondenz:	-

Items

Nr.	*Text*	*Variable*
1)	Inhaltliche Planung/ Gestaltung der Arbeit Ihrer Organisation	ak01ba
2)	Verwaltung/ organisatorische Planung	ak01bb
3)	Praktische Arbeit mit Kindern bzw. Jugendlichen	ak01bc
4)	Öffentlichkeitsarbeit/ Außendarstellung	ak01bd
5)	Pflege von Kooperationsbeziehungen (z.B. Kooperationsbeauftragte/r)	ak01be
6)	Sonstiges	ak01bf
7)	und zwar:	ak01bft

Itemausprägungen und Kodierung der Variablen

Variablen	*Codes*	*Ausprägungen*
ak01ba, ak01bb, ak01bc, ak01bd, ak01be, ak01bf	0	[nicht markiert]
	1	[markiert]
	7	nicht bearbeitbar
	8	nicht valide
ak01bft	...	[offene Angabe]

Frage 1c

Fragetext:	**Welchen Kontakt haben Sie selbst zu der auf dem Deckblatt genannten Schule?**
Anweisung:	Zutreffendes bitte ankreuzen! Mehrfachnennungen möglich!
Fragebogen:	Seite 4
Korrespondenz:	-

Items

Nr.	*Text*	*Variable*
1)	Keinen direkten Kontakt	ak01ca
2)	Erstkontakt	ak01cb
3)	Telefonische Kontakte	ak01cc
4)	Gespräche vor Ort	ak01cd
5)	Durchführung von Angeboten an dieser Schule	ak01ce
6)	Sonstiges	ak01cf
7)	und zwar:	ak01cft

Itemausprägungen und Kodierung der Variablen

Variablen	*Codes*	*Ausprägungen*
ak01ca, ak01cb, ak01cc, ak01cd, ak01ce, ak01cf	0	[nicht markiert]
	1	[markiert]
	7	nicht bearbeitbar
	8	nicht valide
ak01cft	...	[offene Angabe]

Frage 2

Fragetext:	**Bitte nennen Sie uns die genaue Bezeichnung Ihrer Organisation (z.B. AWO Kreisverband Blumenau, Caritasverband der Diözese Fulda, Jugendhilfeeinrichtung XY e.V., Schulze GmbH) sowie die Art und gegebenenfalls Konfession.**
Fragebogen:	Seite 4
Korrespondenz:	Frage 2 (2007), Frage 2 (2009)

Items

Nr.	*Text*	*Variable*
1)	Bezeichnung:	ak02a
2)	Art (z.B. Betrieb, Sportverein, Jugendamt):	ak02b
3)	Falls Organisation konfessionell: Welche Konfession?	ak02c

Itemausprägungen und Kodierung der Variablen

Variablen	*Codes*	*Ausprägungen*
ak02a, ak02b, ak02c	...	[offene Angabe]

Frage 3a

Fragetext:	**Ist Ihre Organisation Teil bzw. Mitglied einer übergeordneten Organisation, eines Dachverbands o.Ä.?**
Anweisung:	Zutreffendes bitte ankreuzen!
Fragebogen:	Seite 5
Korrespondenz:	Frage 6a (2007), Frage 6a (2009)

Itemausprägungen und Kodierung der Variablen

Variablen	*Codes*	*Ausprägungen*
ak03a	1	Nein
	2	Ja
	7	nicht bearbeitbar
	8	nicht valide
	9	nicht bearbeitet

Frage 3b

Fragetext:	**Auf welcher Ebene ist Ihre Organisationseinheit angesiedelt?**
Anweisung:	Zutreffendes bitte ankreuzen!
Fragebogen:	Seite 5
Korrespondenz:	Frage 6b (2007), Frage 6b (2009)

Items

Nr.	*Text*	*Variable*
1)	Kreisangehörige Kommune	ak03ba
2)	Kreisfreie Städte	ak03bb
3)	Kreis	ak03bc
4)	Land	ak03bd
5)	Bund	ak03be

Itemausprägungen und Kodierung der Variablen

Variablen	*Codes*	*Ausprägungen*
ak03ba, ak03bb, ak03bc, ak03bd, ak03be	0	[nicht markiert]
	1	[markiert]
	7	nicht bearbeitbar
	8	nicht valide

Frage 4

Fragetext:	**Die Organisation hat folgende Organisations- bzw. Rechtsform:**
Anweisung:	Zutreffendes bitte ankreuzen! Mehrfachnennungen möglich!
Fragebogen:	Seite 5
Korrespondenz:	Frage 7 (2007), Frage 7 (2009)

Items

Nr.	*Text*	*Variable*
1)	Körperschaft des öffentlichen Rechts (auch Bund, Länder, Gemeinden)	ak04a
2)	Kommunaler Eigenbetrieb	ak04b
3)	Eingetragener Verein (außer Schulförderverein)/ Verband	ak04c
4)	Schulförderverein	ak04d
5)	Stiftung	ak04e
6)	Elterninitiative	ak04f
7)	gGmbH	ak04g
8)	Gewinnorientiertes Unternehmen	ak04h
9)	Eine andere Form	ak04i
10)	und zwar:	ak04it

Itemausprägungen und Kodierung der Variablen

Variablen	*Codes*	*Ausprägungen*
ak04a, ak04b, ak04c, ak04d, ak04e, ak04f, ak04g, ak04h, ak04i	0	[nicht markiert]
	1	[markiert]
	7	nicht bearbeitbar
	8	nicht valide
ak04it	...	[offene Angabe]

Frage 5

Fragetext:	**Wie viele haupt- und ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind in Ihrer Organisation beschäftigt? (Falls Sie Teil einer übergeordneten Organisation sind, machen Sie die Angaben bitte nur für Ihre Organisationseinheit.)**
Anweisung:	Bitte machen Sie ein Kreuz pro Zeile!
Fragebogen:	Seite 5
Korrespondenz:	-

Items

Nr.	*Text*	*Variable*
1)	Haupt- und Nebenberufliche	ak05a
2)	Ehrenamtliche/ Praktikanten	ak05b

Itemausprägungen und Kodierung der Variablen

Variablen	*Codes*	*Ausprägungen*
ak05a, ak05b	1	0
	2	1 - 10
	3	11 - 50
	4	51 - 100
	5	Mehr als 100
	7	nicht bearbeitbar
	8	nicht valide
	9	nicht bearbeitet

Frage 6

Fragetext:	**Mit wie vielen Schulen kooperieren Sie (einschließlich der oben genannten Schule)?**
Anweisung:	Bitte Anzahl eintragen!
Fragebogen:	Seite 6
Korrespondenz:	Frage 8 (2007), Frage 9 (2009)

Itemausprägungen und Kodierung der Variablen

Variablen	*Codes*	*Ausprägungen*
ak06	...	[offene Angabe]

Frage 7

Fragetext:	**Welchen Stellenwert hat die Kooperation mit Schulen für Ihre Organisation?**
Anweisung:	Zutreffendes bitte ankreuzen!
Fragebogen:	Seite 6
Korrespondenz:	Frage 9 (2007), Frage 10 (2009)

Itemausprägungen und Kodierung der Variablen

Variablen	*Codes*	*Ausprägungen*
ak07	1	Die Aufgabe unserer Organisation besteht ausschließlich in der Kooperation mit Schulen.
	2	Die Kooperation mit Schulen ist der Schwerpunkt unserer Arbeit.
	3	Die Kooperation mit Schulen ist ein Teil unserer Arbeit.
	4	Die Kooperation mit Schulen macht nur einen kleinen Teil unserer Arbeit aus.
	7	nicht bearbeitbar
	8	nicht valide
	9	nicht bearbeitet

Frage 8a

Fragetext:	**Welches Personal setzen Sie für die Kooperation mit dieser Schule ein? Wie viele Stunden pro Woche werden diese Personen eingesetzt?**
Anweisung:	In die erste Spalte tragen Sie bitte die Anzahl der entsprechenden Personen ein!
Fragebogen:	Seite 6
Korrespondenz:	Frage 10a (2007), Frage 11a (2009)

Items

Itemgruppe 1: Anzahl

Nr.	*Text*	*Variable*
1)	Erzieher/in	ak08aa_1
2)	Sozialpädagoge/in/ Sozialarbeiter/in (FH)	ak08ab_1
3)	Pädagoge/in (Diplom, M.A.)/ Diplompsychologe/in (Uni)	ak08ac_1
4)	Sportpädagoge/in	ak08ad_1
5)	Musikpädagoge/in	ak08ae_1
6)	Sonderpädagoge/in/ Heilpädagoge/in	ak08af_1
7)	Sonstiges Personal mit Hochschulabschluss	ak08ag_1
8)	Personen mit künstlerischen Berufen	ak08ah_1
9)	Kinderpfleger/in/ Sozialassistent/in	ak08ai_1
10)	Studenten	ak08aj_1
11)	Sonstiges Personal ohne Hochschulabschluss	ak08ak_1
12)	Praktikant/in/ anderweitig in Ausbildung	ak08al_1
13)	Übungsleiter im Sport	ak08am_1
14)	Zivildienstleistender/ Freiwilliges Soziales Jahr	ak08an_1
15)	Sonstiges	ak08ao_1

Itemgruppe 2: Stunden pro Woche

Nr.	*Text*	*Variable*
1)	Erzieher/in	ak08aa_2
2)	Sozialpädagoge/in/ Sozialarbeiter/in (FH)	ak08ab_2
3)	Pädagoge/in (Diplom, M.A.)/ Diplompsychologe/in (Uni)	ak08ac_2
4)	Sportpädagoge/in	ak08ad_2
5)	Musikpädagoge/in	ak08ae_2
6)	Sonderpädagoge/in/ Heilpädagoge/in	ak08af_2
7)	Sonstiges Personal mit Hochschulabschluss	ak08ag_2
8)	Personen mit künstlerischen Berufen	ak08ah_2
9)	Kinderpfleger/in/ Sozialassistent/in	ak08ai_2
10)	Studenten	ak08aj_2
11)	Sonstiges Personal ohne Hochschulabschluss	ak08ak_2
12)	Praktikant/in/ anderweitig in Ausbildung	ak08al_2
13)	Übungsleiter im Sport	ak08am_2

(Fortsetzung auf nächster Seite)

(Fortsetzung)

14)	Zivildienstleistender/ Freiwilliges Soziales Jahr	ak08an_2
15)	Sonstiges	ak08ao_2

Itemgruppe 3: Stunden pro Woche (Dezimalstelle)

Nr.	*Text*	*Variable*
1)	Erzieher/in	ak08aa_3
2)	Sozialpädagoge/in/ Sozialarbeiter/in (FH)	ak08ab_3
3)	Pädagoge/in (Diplom, M.A.)/ Diplompsychologe/in (Uni)	ak08ac_3
4)	Sportpädagoge/in	ak08ad_3
5)	Musikpädagoge/in	ak08ae_3
6)	Sonderpädagoge/in/ Heilpädagoge/in	ak08af_3
7)	Sonstiges Personal mit Hochschulabschluss	ak08ag_3
8)	Personen mit künstlerischen Berufen	ak08ah_3
9)	Kinderpfleger/in/ Sozialassistent/in	ak08ai_3
10)	Studenten	ak08aj_3
11)	Sonstiges Personal ohne Hochschulabschluss	ak08ak_3
12)	Praktikant/in/ anderweitig in Ausbildung	ak08al_3
13)	Übungsleiter im Sport	ak08am_3
14)	Zivildienstleistender/ Freiwilliges Soziales Jahr	ak08an_3
15)	Sonstiges	ak08ao_3

Weitere Items:

Nr.	*Text*	*Variable*
16)	Keine Angabe möglich, da häufig Personalwechsel	ak08ap
17)	Weiß nicht	ak08aq

Itemausprägungen und Kodierung der Variablen

Variablen	*Codes*	*Ausprägungen*
ak08aa_1, ak08aa_2, ak08aa_3, ak08ab_1, ak08ab_2, ak08ab_3, ak08ac_1, ak08ac_2, ak08ac_3, ak08ad_1, ak08ad_2, ak08ad_3, ak08ae_1, ak08ae_2, ak08ae_3, ak08af_1, ak08af_2, ak08af_3, ak08ag_1, ak08ag_2, ak08ag_3, ak08ah_1, ak08ah_2, ak08ah_3, ak08ai_1, ak08ai_2, ak08ai_3, ak08aj_1, ak08aj_2, ak08aj_3, ak08ak_1, ak08ak_2, ak08ak_3, ak08al_1, ak08al_2, ak08al_3, ak08am_1, ak08am_2, ak08am_3, ak08an_1, ak08an_2, ak08an_3, ak08ao_1, ak08ao_2, ak08ao_3	...	[offene Angabe]

(Fortsetzung auf nächster Seite)

(Fortsetzung)

ak08ap, ak08aq	0	[nicht markiert]
	1	[markiert]
	7	nicht bearbeitbar
	8	nicht valide

Frage 8b

Fragetext:	**Wie viele Personen von den in Frage 8a genannten Personen sind hauptberuflich, nebenberuflich oder ehrenamtlich tätig?**
Anweisung:	Bitte tragen Sie die Anzahl (gegebenenfalls eine „0“) ein!
Fragebogen:	Seite 7
Korrespondenz:	Frage 10b (2007), Frage 11b (2009)

Items

Nr.	*Text*	*Variable*
1)	Hauptberuflich (mehr als 10 Stunden pro Woche)	ak08ba
2)	Nebenberuflich/ Honorarkräfte	ak08bb
3)	Ehrenamtlich	ak08bc

Itemausprägungen und Kodierung der Variablen

Variablen	*Codes*	*Ausprägungen*
ak08ba, ak08bb, ak08bc	...	[offene Angabe]

Frage 9

Fragetext:	**Welche der folgenden Formen der internen Reflexion und Auswertung finden in Ihrer Organisation bezüglich der Kooperation mit Schulen allgemein statt?**
Anweisung:	Zutreffendes bitte ankreuzen! Mehrfachnennungen möglich!
Fragebogen:	Seite 7
Korrespondenz:	Frage 11 (2007), Frage 12 (2009)

Items

Nr.	*Text*	*Variable*
1)	Kollegiale Beratung	ak09a
2)	Supervision	ak09b
3)	Interne Qualitätszirkel	ak09c
4)	Regelmäßige Besprechungen	ak09d
5)	Es findet keine systematische Reflexion und Auswertung statt	ak09e
6)	Sonstiges	ak09f
7)	und zwar:	ak09ft

Itemausprägungen und Kodierung der Variablen

Variablen	*Codes*	*Ausprägungen*
ak09a, ak09b, ak09c, ak09d, ak09e, ak09f	0	[nicht markiert]
	1	[markiert]
	7	nicht bearbeitbar
	8	nicht valide
ak09ft	...	[offene Angabe]

Frage 10

Fragetext:	**Wo bilden sich Ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für die Arbeit an Schulen fort?**
Anweisung:	Zutreffendes bitte ankreuzen! Mehrfachnennungen möglich!
Fragebogen:	Seite 7
Korrespondenz:	Frage 12 (2007)

Items

Nr.	*Text*	*Variable*
1)	Unsere Organisation/ Dachorganisation selbst führt Fortbildungen zu diesem Thema durch.	ak10a
2)	Es gibt gemeinsame Fortbildungen mit Schulen.	ak10b
3)	Sie nehmen an schulinternen Fortbildungen teil.	ak10c
4)	Im Fortbildungszentrum des Landes	ak10d
5)	Bei öffentlichen Trägern der Kinder- und Jugendhilfe	ak10e
6)	Bei freien Trägern der Kinder- und Jugendhilfe	ak10f
7)	Es gibt keine besonderen Fortbildungsangebote.	ak10g
8)	Anderes	ak10h
9)	und zwar:	ak10ht

Itemausprägungen und Kodierung der Variablen

Variablen	*Codes*	*Ausprägungen*
ak10a, ak10b, ak10c, ak10d, ak10e, ak10f, ak10g, ak10h	0	[nicht markiert]
	1	[markiert]
	7	nicht bearbeitbar
	8	nicht valide
ak10ht	...	[offene Angabe]

4.2 Entstehung und Inhalte

Frage 11

Fragetext:	**Von wem ging die Initiative zur Kooperation mit dieser Schule aus?**
Anweisung:	Zutreffendes bitte ankreuzen! Mehrfachnennungen möglich!
Fragebogen:	Seite 8
Korrespondenz:	Frage 13 (2007)

Items

Nr.	*Text*	*Variable*
1)	unserer Organisation	ak11a
2)	der Schule	ak11b
3)	einer Elterninitiative	ak11c
4)	der örtlichen Schulverwaltung	ak11d
5)	dem örtlichen Jugendamt	ak11e
6)	der Kommune	ak11f
7)	anderen übergeordneten Dienststellen bzw. Organisationen	ak11g
8)	dem Kultusministerium des Landes	ak11h
9)	dem Jugendministerium des Landes	ak11i
10)	von anderen	ak11j
11)	und zwar:	ak11jt

Itemausprägungen und Kodierung der Variablen

Variablen	*Codes*	*Ausprägungen*
ak11a, ak11b, ak11c, ak11d, ak11e, ak11f, ak11g, ak11h, ak11i, ak11j	0	[nicht markiert]
	1	[markiert]
	7	nicht bearbeitbar
	8	nicht valide
ak11jt	...	[offene Angabe]

Frage 12

Fragetext:	**Wenn Sie an die konkrete Kooperation mit dieser Schule denken: Was waren für Sie die Beweggründe, die Kooperation mit dieser Schule aufzunehmen bzw. fortzuführen?**
Anweisung:	Bitte jeweils ein Kästchen pro Zeile ankreuzen!
Fragebogen:	Seite 8
Korrespondenz:	Frage 14 (2007), Frage 13 (2009)

Items

Nr.	*Text*	*Variable*
1)	Bessere Freizeitangebote für Kinder und Jugendliche ermöglichen	ak12a
2)	Vermittlung von Kompetenzen, die in der Schule ansonsten zu kurz kommen	ak12b
3)	Unterstützung der Eigeninitiative und Selbstorganisation der Schülerinnen und Schüler	ak12c
4)	Bessere Förderung von Schülerinnen und Schülern aus bildungsbenachteiligten Schichten	ak12d
5)	Bessere Förderung zur Vertiefung individueller Fähigkeiten	ak12e
6)	Veränderung der Schulkultur durch Kooperation	ak12f
7)	Gemeinsame Handlungsansätze mit der Schule entwickeln	ak12g
8)	Vereinbarkeit von Familie und Beruf für Eltern verbessern	ak12h
9)	Vernetzung in der Kommune ausbauen	ak12i
10)	Finanzielle Erwägungen/ Absicherung der eigenen Existenz	ak12j
11)	Bessere Auslastung der eigenen Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen	ak12k
12)	Erweiterung des eigenen Angebotsspektrums	ak12l
13)	Bessere Arbeitsbedingungen für unsere Organisation durch die Kooperation	ak12m
14)	Erschließen neuer Zielgruppen	ak12n
15)	Talentsichtung	ak12o
16)	Imagegewinn für Organisation	ak12p
17)	Gute Erfahrungen in der Kooperation mit Schulen	ak12q
18)	Sonstige Beweggründe (1)	ak12r
19)	Sonstige Beweggründe (2)	ak12s
20)	Sonstige Beweggründe (1), und zwar:	ak12rt
21)	Sonstige Beweggründe (2), und zwar:	ak12st

Itemausprägungen und Kodierung der Variablen

Variablen	*Codes*	*Ausprägungen*
ak12a, ak12b, ak12c, ak12d, ak12e, ak12f, ak12g, ak12h, ak12i, ak12j, ak12k, ak12l, ak12m, ak12n, ak12o, ak12p, ak12q, ak12r, ak12s	1	Trifft nicht zu
	2	Trifft eher nicht zu
	3	Trifft eher zu
	4	Trifft voll zu
	7	nicht bearbeitbar
	8	nicht valide
	9	nicht bearbeitet
ak12rt, ak12st	...	[offene Angabe]

Frage 13

Fragetext:	**Seit wann kooperieren Sie mit dieser Schule?**
Anweisung:	Bitte die Jahreszahl eintragen (z.B. 2003)! Anschließend Zutreffendes bitte ankreuzen!
Fragebogen:	Seite 9
Korrespondenz:	Frage 15 (2007), Frage 8 (2009)

Items

Nr.	*Text*	*Variable*
1)	Wir kooperieren mit dieser Schule seit dem Jahr	ak13a
2)	Die Kooperation mit dieser Schule fand seither kontinuierlich statt.	ak13b

Itemausprägungen und Kodierung der Variablen

Variablen	*Codes*	*Ausprägungen*
ak13a	...	[offene Angabe]
	9997	nicht bearbeitbar
	9998	nicht valide
	9999	nicht bearbeitet
ak13b	1	Nein
	2	Ja
	7	nicht bearbeitbar
	8	nicht valide
	9	nicht bearbeitet

Frage 14

Fragetext:	**Wie sieht Ihre Planung bezüglich der Kooperation für das Schuljahr 2005/ 2006 aus?**
Anweisung:	Zutreffendes bitte ankreuzen!
Fragebogen:	Seite 9
Korrespondenz:	-

Items

Nr.	*Text*	*Variable*
1)	Wir möchten die Kooperation mit dieser Schule im gleichen Umfang fortführen.	ak14a
2)	Wir möchten die Kooperation mit dieser Schule ausbauen.	ak14b
3)	Wir möchten die Kooperation mit dieser Schule einschränken.	ak14c
4)	Wir werden die Kooperation mit dieser Schule beenden.	ak14d

Itemausprägungen und Kodierung der Variablen

Variablen	*Codes*	*Ausprägungen*
ak14a, ak14b, ak14c, ak14d	0	[nicht markiert]
	1	[markiert]
	7	nicht bearbeitbar
	8	nicht valide

Frage 15a

Fragetext:	**Beruht Ihre Zusammenarbeit mit dieser Schule auf einer schriftlichen Kooperationsvereinbarung?**
Anweisung:	Zutreffendes bitte ankreuzen!
Fragebogen:	Seite 10
Korrespondenz:	Frage 16a (2007), Frage 14a (2009)

Itemausprägungen und Kodierung der Variablen

Variablen	*Codes*	*Ausprägungen*
ak15a	1	Nein
	2	Ja, liegt vor
	3	Ja, ist in Vorbereitung/ Planung
	7	nicht bearbeitbar
	8	nicht valide
	9	nicht bearbeitet

Frage 15b

Fragetext:	**Falls ja bzw. in Vorbereitung: Auf welcher Handlungsebene wurde diese Vereinbarung geschlossen?**
Anweisung:	Zutreffendes bitte ankreuzen! Mehrfachnennungen möglich!
Fragebogen:	Seite 10
Korrespondenz:	-

Items

Nr.	*Text*	*Variable*
1)	Vereinbarung zwischen unserer Organisation und Schule/ Förderverein	ak15ba
2)	Vereinbarung zwischen regionalem Trägerverbund und Schule/ Förderverein	ak15bb
3)	Vereinbarung zwischen überregionalem Trägerverbund und Schule/ Förderverein	ak15bc
4)	Vereinbarung zwischen regionalem Trägerverbund und (kommunalem) Schulträger	ak15bd
5)	Vereinbarung zwischen überregionalem Träger/ Trägerverbund und dem Land	ak15be
6)	Vereinbarung zwischen überregionalem Träger/ Trägerverbund und dem Land	ak15bf
7)	Sonstiges	ak15bg
8)	und zwar:	ak15bgt

Itemausprägungen und Kodierung der Variablen

Variablen	*Codes*	*Ausprägungen*
ak15ba, ak15bb, ak15bc, ak15bd, ak15be, ak15bf, ak15bg	0	[nicht markiert]
	1	[markiert]
	7	nicht bearbeitbar
	8	nicht valide
ak15bgt	...	[offene Angabe]

Frage 15c

Fragetext:	**Falls ja bzw. in Vorbereitung, welche Bereiche umfasst diese Vereinbarung?**
Anweisung:	Zutreffendes bitte ankreuzen! Mehrfachnennungen möglich!
Fragebogen:	Seite 10
Korrespondenz:	Frage 16b (2007), Frage 14c (2009)

Items

Nr.	*Text*	*Variable*
1)	Leistungen der Kooperationspartner (z.B. Angebote)	ak15ca
2)	Organisatorische, rechtliche und finanzielle Aspekte der Kooperation (z.B. personelle Ressourcen, Angebotszeiten und -orte, Honorare, Versicherungen)	ak15cb
3)	Rolle und Verhältnis der Kooperationspartner zueinander	ak15cc
4)	Beteiligung an schulinternen Gremien/ Mitbestimmungsmöglichkeiten	ak15cd
5)	Gemeinsame pädagogische Konzeption für Angebote/ Ganztagsbetrieb	ak15ce
6)	Sonstiges	ak15cf
7)	und zwar:	ak15cft

Itemausprägungen und Kodierung der Variablen

Variablen	*Codes*	*Ausprägungen*
ak15ca, ak15cb, ak15cc, ak15cd, ak15ce, ak15cf	0	[nicht markiert]
	1	[markiert]
	7	nicht bearbeitbar
	8	nicht valide
ak15cft	...	[offene Angabe]

Frage 16

Fragetext:	**Ist Ihre Organisation in Schulgremien vertreten?**
Anweisung:	Bitte jeweils ein Kästchen pro Zeile ankreuzen!
Fragebogen:	Seite 11
Korrespondenz:	Frage 17a (2007), Frage 15a (2009)

Items

Nr.	*Text*	*Variable*
1)	Wir sind in der Schulkonferenz vertreten.	ak16a
2)	Wir haben in der Schulkonferenz auch Stimmrecht.	ak16b
3)	Wir sind in der Lehrerkonferenz vertreten.	ak16c
4)	Wir haben in der Lehrerkonferenz auch Stimmrecht.	ak16d

Itemausprägungen und Kodierung der Variablen

Variablen	*Codes*	*Ausprägungen*
ak16a, ak16b, ak16c, ak16d	1	Nein
	2	Ja
	7	nicht bearbeitbar
	8	nicht valide
	9	nicht bearbeitet

Frage 17

Fragetext:	**Wenn Sie an das Verhältnis Ihrer Organisation zu dieser Schule denken: Welche Aussage trifft am ehesten auf Ihre Organisation zu?**
Anweisung:	Zutreffendes bitte ankreuzen! Bitte nur ein Kreuz machen!
Fragebogen:	Seite 11
Korrespondenz:	Frage 18 (2007), Frage 16 (2009)

Itemausprägungen und Kodierung der Variablen

Variablen	*Codes*	*Ausprägungen*
ak17	1	Wir sind gleichberechtigter Partner und finden das in Ordnung
	2	Wir sind gleichberechtigter Partner, obwohl wir lieber weniger Verantwortung hätten
	3	Wir sind eher in einer nachgeordneten Rolle und finden das in Ordnung
	4	Wir sind eher in einer nachgeordneten Rolle, hätten aber lieber mehr Verantwortung
	7	nicht bearbeitbar
	8	nicht valide
	9	nicht bearbeitet

Frage 18a

Fragetext:	**Wird Ihre Kooperationsleistung durch die Schule finanziert?**
Anweisung:	Zutreffendes bitte ankreuzen!
Fragebogen:	Seite 11
Korrespondenz:	-

Itemausprägungen und Kodierung der Variablen

Variablen	*Codes*	*Ausprägungen*
ak18a	1	Ja
	2	Zum Teil
	3	Nein
	7	nicht bearbeitbar
	8	nicht valide
	9	nicht bearbeitet

Frage 18b

Fragetext:	**Durch welche anderen Mittel werden Ihre Kooperationsleistungen derzeit finanziert?**
Anweisung:	Zutreffendes bitte ankreuzen! Mehrfachnennungen möglich!
Fragebogen:	Seite 11
Korrespondenz:	-

Items

Nr.	*Text*	*Variable*
1)	Weiß nicht	ak18ba
2)	Eigenfinanzierung	ak18bb
3)	Jugendbehörde auf kommunaler Ebene	ak18bc
4)	Schulbehörde auf kommunaler Ebene	ak18bd
5)	Jugendbehörde auf Landesebene	ak18be
6)	Schulbehörde auf Landesebene	ak18bf
7)	Bundesagentur für Arbeit	ak18bg
8)	Wirtschaft	ak18bh
9)	Eltern/ Elternvereine	ak18bi
10)	Kirchliche und soziale Vereinigungen/ Stiftungen	ak18bj
11)	Sonstiges	ak18bk
12)	und zwar:	ak18bkt

Itemausprägungen und Kodierung der Variablen

Variablen	*Codes*	*Ausprägungen*
ak18ba, ak18bb, ak18bc, ak18bd, ak18be, ak18bf, ak18bg, ak18bh, ak18bi, ak18bj, ak18bk	0	[nicht markiert]
	1	[markiert]
	7	nicht bearbeitbar
	8	nicht valide
ak18bkt	...	[offene Angabe]

Frage 19

Fragetext:	**Woraus besteht Ihre Kooperationsleistung mit dieser Schule?**
Anweisung:	Bitte jeweils ein Kästchen pro Zeile ankreuzen!
Fragebogen:	Seite 12
Korrespondenz:	Frage 19 (2007), Frage 18 (2009)

Items

Nr.	*Text*	*Variable*
1)	Die Kooperation besteht aus Informations- bzw. Erfahrungsaustausch.	ak19a
2)	Die Kooperation besteht aus Fortbildungen für Lehr- und pädagogische Fachkräfte.	ak19b
3)	Die Kooperation besteht aus Einzelfallhilfen bzw. Angeboten für spezielle Schülergruppen (z.B. Hilfen zur Erziehung, Arbeit mit Schulverweigerern/innen).	ak19c
4)	Wir führen Angebote für alle Schülerinnen und Schüler durch.	ak19d

Itemausprägungen und Kodierung der Variablen

Variablen	*Codes*	*Ausprägungen*
ak19a, ak19b, ak19c, ak19d	1	Nein
	2	Ja
	7	nicht bearbeitbar
	8	nicht valide
	9	nicht bearbeitet

4.3 Fragen zu den Angeboten

Frage 20

Fragetext:	**Wie ist der Ganztagsbetrieb an dieser Schule organisiert?**
Anweisung:	Zutreffendes bitte ankreuzen!
Fragebogen:	Seite 12
Korrespondenz:	Frage 20 (2007), Frage 17 (2009)

Items

Nr.	*Text*	*Variable*
1)	Organisation des Gantagbetriebs an dieser Schule	ak20
2)	Sonstiges, und zwar:	ak20t

Itemausprägungen und Kodierung der Variablen

Variablen	*Codes*	*Ausprägungen*
ak20	1	Organisiert Ihre Organisation den Ganztagsbetrieb dieser Schule alleine?
	2	Beteiligt Ihre Organisation als Organisator des Ganztagsbetriebs andere Kooperationspartner zur Gestaltung des Ganztagsbetriebs?
	3	Wird Ihre Organisation von einem anderen verantwortlichen Kooperationspartner an der Gestaltung des Ganztagsbetriebs beteiligt?
	4	Die Schule organisiert den Ganztagsbetrieb selbst und beteiligt mehrere Kooperationspartner.
	5	Sonstiges
	7	nicht bearbeitbar
	8	nicht valide
	9	nicht bearbeitet
ak20t	...	[offene Angabe]

Frage 21

Fragetext:	**An der Ganztagsschule kann es verschiedene Angebote geben. In der folgenden Liste finden Sie eine Auswahl. Bitte kreuzen Sie an, welche Angebote Ihre Organisation an dieser Schule durchführt und wie oft.**
Anweisung:	Zutreffendes bitte ankreuzen!
Fragebogen:	Seite 12
Korrespondenz:	Frage 21 (2007), Frage 19a (2009)

Items

Itemgruppe 1: Ja, bieten wir an

Nr.	*Text*	*Variable*
1)	Hausaufgabenhilfe/ Hausaufgabenbetreuung/ Lernzeit	ak21aa_1
2)	Förderunterricht für Schülerinnen und Schüler mit niedrigen oder hohen Fachleistungen	ak21ba_1
3)	Spezifische Fördermaßnahmen (z.B. für Schüler/innen nichtdeutscher Muttersprache/ Herkunft)	ak21bb_1
4)	Mathematische Angebote	ak21ca_1
5)	Naturwissenschaftliche Angebote	ak21cb_1
6)	Deutsch/ Literatur	ak21cc_1
7)	Fremdsprachen-Angebote	ak21cd_1
8)	Sportliche Angebote	ak21ce_1
9)	Handwerkliche/ Hauswirtschaftliche Angebote	ak21da_1
10)	Technische Angebote/ Neue Medien	ak21db_1
11)	Gemeinschaftsaufgaben und Formen von Schülermitbestimmung (z.B. aktiver Klassenrat)	ak21dc_1
12)	Formen sozialen Lernens (z.B. Streitschlichtungskurs)	ak21dd_1
13)	Formen interkulturellen Lernens (z.B. Auslandspartnerschaften, Austauschprogramme)	ak21de_1
14)	Freizeitangebote in gebundener Form (obligatorische Pflichtwahl aus Angebotskatalog)	ak21ea_1
15)	Ungebundene Freizeitangebote zur freiwilligen Nutzung (z.B. Ballspiel am Nachmittag)	ak21eb_1
16)	Beaufsichtigung von Schülern in der Freizeit	ak21ec_1
17)	Warme Mittagsmahlzeiten (bzw. Mittagsbetreuung/ -Aufsicht)	ak21fa_1
18)	Vorübergehende Angebote (Projekttage, Projektwochen)	ak21ga_1
19)	Dauerprojekte (z.B. Chor, Schülerzeitung, Schulgarten)	ak21ha_1
20)	Schulfest	ak21ia_1
21)	Sportveranstaltungen (z.B. Sport- und Spieltag)	ak21ib_1
22)	Sonstige Angebote (1)	ak21jat
23)	Sonstige Angebote (2)	ak21jbt
24)	Sonstige Angebote (3)	ak21jct

(Fortsetzung auf nächster Seite)

(Fortsetzung)

Itemgruppe 2: Falls ja, Häufigkeit der Durchführung

Nr.	*Text*	*Variable*
1)	Hausaufgabenhilfe/ Hausaufgabenbetreuung/ Lernzeit	ak21aa_2
2)	Förderunterricht für Schülerinnen und Schüler mit niedrigen und hohen Fachleistungen	ak21ba_2
3)	Spezifische Fördermaßnahmen (z.B. für Schüler/innen nichtdeutscher Muttersprache/ Herkunft)	ak21bb_2
4)	Mathematische Angebote	ak21ca_2
5)	Naturwissenschaftliche Angebote	ak21cb_2
6)	Deutsch/ Literatur	ak21cc_2
7)	Fremdsprachen-Angebote	ak21cd_2
8)	Sportliche Angebote	ak21ce_2
9)	Handwerkliche/ Hauswirtschaftliche Angebote	ak21da_2
10)	Technische Angebote/ Neue Medien	ak21db_2
11)	Gemeinschaftsaufgaben und Formen von Schülermitbestimmung (z.B. aktiver Klassenrat)	ak21dc_2
12)	Formen sozialen Lernens (z.B. Streitschlichtungskurs)	ak21dd_2
13)	Formen interkulturellen Lernens (z.B. Auslandspartnerschaften, Austauschprogramme)	ak21de_2
14)	Freizeitangebote in gebundener Form (obligatorische Pflichtwahl aus Angebotskatalog)	ak21ea_2
15)	Ungebundene Freizeitangebote zur freiwilligen Nutzung (z.B. Ballspiel am Nachmittag)	ak21eb_2
16)	Beaufsichtigung von Schülern in der Freizeit	ak21ec_2
17)	Warme Mittagsmahlzeiten (bzw. Mittagsbetreuung/ -Aufsicht)	ak21fa_2
18)	Vorübergehende Angebote (Projekttage, Projektwochen)	ak21ga_2
19)	Dauerprojekte (z.B. Chor, Schülerzeitung, Schulgarten)	ak21ha_2
20)	Schulfest	ak21ia_2
21)	Sportveranstaltungen (z.B. Sport- und Spieltag)	ak21ib_2
22)	Sonstige Angebote (1), und zwar:	ak21ja_2
23)	Sonstige Angebote (2), und zwar:	ak21jb_2
24)	Sonstige Angebote (3), und zwar:	ak21jc_2

Itemausprägungen und Kodierung der Variablen

Variablen	*Codes*	*Ausprägungen*
ak21aa_1, ak21ba_1, ak21bb_1, ak21ca_1, ak21cb_1, ak21cc_1, ak21cd_1, ak21ce_1, ak21da_1, ak21db_1, ak21dc_1, ak21dd_1, ak21de_1, ak21ea_1, ak21eb_1, ak21ec_1, ak21fa_1, ak21ga_1, ak21ha_1, ak21ia_1, ak21ib_1	0	[nicht markiert]
	1	[markiert]
	7	nicht bearbeitbar
	8	nicht valide

(Fortsetzung auf nächster Seite)

(Fortsetzung)

ak21aa_2, ak21ba_2, ak21bb_2, ak21ca_2, ak21cb_2, ak21cc_2, ak21cd_2, ak21ce_2, ak21da_2, ak21db_2, ak21dc_2, ak21dd_2, ak21de_2, ak21ea_2, ak21eb_2, ak21ec_2, ak21fa_2, ak21ga_2, ak21ha_2, ak21ia_2, ak21ib_2, ak21ja_2, ak21jb_2, ak21jc_2	1	Täglich
	2	2-3 mal pro Woche
	3	Einmal pro Woche
	4	Seltener
	7	nicht bearbeitbar
	8	nicht valide
	9	nicht bearbeitet
ak21jat, ak21jbt, ak21jct	...	[offene Angabe]

Frage 22

Fragetext:	**Insgesamt: Wie viele Wochenstunden decken Sie mit Ihrem Angebot an dieser Schule ab?**
Anweisung:	Bitte die Summe eintragen oder das Kästchen ankreuzen!
Fragebogen:	Seite 14
Korrespondenz:	Frage 22 (2007), Frage 20 (2009)
Anmerkung:	Die Angaben wurden bei der Datenaufbereitung anhand der Fragebögen nochmals geprüft und ggf. nachcodiert.

Items

Nr.	*Text*	*Variable*
1)	Wochenstunden (1 Std. = 60 Min.)	ak22a
2)	Keine Angabe möglich (z.B. da die Angebote nicht regelmäßig sind).	ak22b

Itemausprägungen und Kodierung der Variablen

Variablen	*Codes*	*Ausprägungen*
ak22a	...	[offene Angabe]
	997	nicht bearbeitbar
	998	nicht valide
	999	nicht bearbeitet
ak22b	0	[nicht markiert]
	1	[markiert]
	7	nicht bearbeitbar
	8	nicht valide

Frage 23

Fragetext:	**Wie stark sind Ihre Angebote an den Unterricht angekoppelt?**
Anweisung:	Bitte jeweils ein Kästchen pro Zeile ankreuzen!
Fragebogen:	Seite 14
Korrespondenz:	Frage 23 (2007), Frage 21 (2009)

Items

Nr.	*Text*	*Variable*
1)	Die Angebote sind Bestandteil des Regelunterrichts.	ak23a
2)	Die Angebote werden im Unterricht vor- und nachbereitet.	ak23b
3)	Die Inhalte der Angebote sind thematisch mit dem Unterricht abgestimmt.	ak23c
4)	Es gibt keinerlei Verknüpfung der Angebote mit dem Unterricht.	ak23d
5)	Sonstiges	ak23e
6)	und zwar	ak23et

Itemausprägungen und Kodierung der Variablen

Variablen	*Codes*	*Ausprägungen*
ak23a, ak23b, ak23c, ak23d, ak23e	1	Nein
	2	Ja
	3	Weiß nicht
	7	nicht bearbeitbar
	8	nicht valide
	9	nicht bearbeitet
ak23et	...	[offene Angabe]

Frage 24

Fragetext:	**Welcher Aspekt steht aus Ihrer Sicht bei den Angeboten Ihrer Organisation im Ganztagsbetrieb dieser Schule im Vordergrund?**
Anweisung:	Bitte kreuzen Sie das an, was am ehesten auf Sie zutrifft. Bitte hier nur ein Kästchen ankreuzen!
Fragebogen:	Seite 14
Korrespondenz:	Frage 24 (2007)

Items

Nr.	*Text*	*Variable*
1)	Freizeitaspekt	ak24a
2)	Aspekt der Benachteiligtenförderung/ Schulsozialarbeit	ak24b
3)	Bildungsaspekt	ak24c
4)	Betreuungsaspekt	ak24d

Itemausprägungen und Kodierung der Variablen

Variablen	*Codes*	*Ausprägungen*
ak24a, ak24b, ak24c, ak24d	0	[nicht markiert]
	1	[markiert]
	7	nicht bearbeitbar
	8	nicht valide

Frage 25

Fragetext:	**Wo finden die von Ihnen durchgeführten Angebote überwiegend statt?**
Anweisung:	Zutreffendes bitte ankreuzen! Bitte nur ein Kreuz machen!
Fragebogen:	Seite 14
Korrespondenz:	Frage 25 (2007), Frage 22 (2009)

Itemausprägungen und Kodierung der Variablen

Variablen	*Codes*	*Ausprägungen*
ak25	1	In den Räumen der Schule/ auf dem Schulgelände
	2	In unseren Räumen/ auf unseren Flächen.
	3	An anderen Orten.
	4	Das ist je nach Angebot verschieden.
	5	Weiß ich nicht.
	7	nicht bearbeitbar
	8	nicht valide
	9	nicht bearbeitet

4.4 Bewertung der Kooperation

Frage 26a

Fragetext:	**Wie zufrieden sind Sie mit den folgenden Aspekten der bestehenden Kooperation mit dieser Schule?**
Anweisung:	Bitte jeweils ein Kästchen pro Zeile ankreuzen!
Fragebogen:	Seite 15
Korrespondenz:	Frage 26 (2007), Frage 23 (2009)

Items

Nr.	*Text*	*Variable*
1)	Finanzielle Ausstattung	ak26aa
2)	Personelle Ausstattung	ak26ab
3)	Materielle bzw. räumliche Ausstattung	ak26ac
4)	Schriftliche Kooperationsvereinbarung	ak26ad
5)	Kommunikationsabläufe zwischen den Kooperationspartnern	ak26ae
6)	Rolle und Verhältnis der Kooperationspartner zueinander	ak26af
7)	Möglichkeiten der Mitbestimmung seitens unserer Organisation (z.B. Stimmrecht in Schulgremien)	ak26ag
8)	Unterstützung der Kooperation durch die Schulleitung	ak26ah
9)	Zusammenarbeit zwischen den Lehrkräften und den Mitarbeitern Ihrer Organisation	ak26ai
10)	Pädagogisches Gesamtkonzept dieser Schule	ak26aj

Itemausprägungen und Kodierung der Variablen

Variablen	*Codes*	*Ausprägungen*
ak26aa, ak26ab, ak26ac, ak26ad, ak26ae, ak26af, ak26ag, ak26ah, ak26ai, ak26aj	1	Sehr unzufrieden
	2	Eher unzufrieden
	3	Eher zufrieden
	4	Sehr zufrieden
	5	Nicht relevant
	6	Weiß nicht
	7	nicht bearbeitbar
	8	nicht valide
	9	nicht bearbeitet

Frage 26b

Fragetext:	**Sind Sie mit weiteren Aspekten der bestehenden Kooperation unzufrieden?**
Anweisung:	Bitte notieren Sie Ihre Anmerkungen gegebenenfalls hier!
Fragebogen:	Seite 15
Korrespondenz:	-

Itemausprägungen und Kodierung der Variablen

Variablen	*Codes*	*Ausprägungen*
ak26b	...	[offene Angabe]

Frage 27

Fragetext:	**Für eine gelingende Kooperation zwischen Schulen und außerschulischen Partnern sind verschiedene Faktoren maßgebend. Wenn Sie an Ihre Erfahrungen in der Kooperation mit dieser Schule denken: Welche drei Aspekte sind für eine gelingende Kooperation am wichtigsten?**
Anweisung:	Bitte notieren Sie bis zu drei Aspekte hier!
Fragebogen:	Seite 15
Korrespondenz:	-

Items

Nr.	*Text*	*Variable*
1)	1. Aspekt	ak27a
2)	2. Aspekt	ak27b
3)	3. Aspekt	ak27c

Itemausprägungen und Kodierung der Variablen

Variablen	*Codes*	*Ausprägungen*
ak27a, ak27b, ak27c	...	[offene Angabe]

Frage 28

Fragetext:	**Gab es folgende Unterstützungsleistungen bzw. -aktivitäten für die Kooperation mit dieser Schule und wie sehr haben Ihnen diese geholfen?**
Anweisung:	Bitte jeweils ein Kästchen pro Zeile ankreuzen!
Fragebogen:	Seite 16
Korrespondenz:	-

Items

Nr.	*Text*	*Variable*
1)	Unterstützung durch die eigene Organisation	ak28a
2)	Unterstützung durch den Dachverband	ak28b
3)	Erfahrungsaustausch mit anderen Kooperationspartnern von Schulen	ak28c
4)	Spezielle Publikationen, Handreichungen, Materialien für Kooperationspartner	ak28d
5)	Regionale Tagungen	ak28e
6)	Überregionale Kongresse/ Tagungen	ak28f
7)	Fortbildungen des Landes	ak28g
8)	Sonstige Fortbildungen/ Workshops	ak28h
9)	Unterstützung durch kommunale Service-Beratungsstelle	ak28i
10)	Unterstützung durch Fachberater	ak28j
11)	Spezielle Internetseiten für Ganztagsschulen	ak28k
12)	Wissenschaftliche Begleitforschung und Evaluation	ak28l
13)	Sonstiges (1)	ak28m
14)	Sonstiges (2)	ak28n
15)	Sonstiges (1), und zwar:	ak28mt
16)	Sonstiges (2), und zwar:	ak28nt

Itemausprägungen und Kodierung der Variablen

Variablen	*Codes*	*Ausprägungen*
ak28a, ak28b, ak28c, ak28d, ak28e, ak28f, ak28g, ak28h, ak28i, ak28j, ak28k, ak28l	1	Gab es nicht
	2	Gab es: Überhaupt nicht
	3	Gab es: Wenig
	4	Gab es: Etwas
	5	Gab es: Sehr
	7	nicht bearbeitbar
	8	nicht valide
	9	nicht bearbeitet
ak28m, ak28n	2	Gab es: Überhaupt nicht
	3	Gab es: Wenig
	4	Gab es: Etwas
	5	Gab es: Sehr
	7	nicht bearbeitbar
	8	nicht valide
	9	nicht bearbeitet
ak28mt, ak28nt	...	[offene Angabe]

Frage 29

Fragetext:	**Bitte geben Sie mit einer Schulnote an, wie Sie die bestehende Zusammenarbeit mit dieser Schule alles in allem bewerten?**
Anweisung:	Zutreffendes bitte ankreuzen!
Fragebogen:	Seite 16
Korrespondenz:	Frage 27 (2007), Frage 24 (2009)

Itemausprägungen und Kodierung der Variablen

Variablen	*Codes*	*Ausprägungen*
ak29	1	1 (sehr gut)
	2	2 (gut)
	3	3 (befriedigend)
	4	4 (ausreichend)
	5	5 (mangelhaft)
	6	6 (ungenügend)
	7	nicht bearbeitbar
	8	nicht valide
	9	nicht bearbeitet

4.5 Folgen der Ganztagsangebote

Frage 30

Fragetext:	**Welche Veränderungen haben sich in Ihrer Organisation durch die Kooperation mit dieserSchule ergeben?**
Anweisung:	Bitte jeweils ein Kästchen pro Zeile ankreuzen!
Fragebogen:	Seite 17
Korrespondenz:	Frage 28 (2007), Frage 26 (2009)

Items

Nr.	*Text*	*Variable*
1)	Durch die Kooperation sind die Arbeitsplätze unserer Mitarbeiter/innen sicherer geworden.	ak30a
2)	Wir haben neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter eingestellt.	ak30b
3)	Wir konnten durch die Kooperation unser Angebotsspektrum erweitern.	ak30c
4)	Wir mussten infolge der verstärkten Kooperation mit der Schule unser übriges Angebotssegment verringern.	ak30d
5)	Unsere Arbeitsweisen bzw. Handlungsansätze haben sich verändert.	ak30e
6)	Wir haben neue Arbeitsfelder erschlossen.	ak30f
7)	Wir stehen durch die Kooperation jetzt insgesamt finanziell besser da.	ak30g
8)	Wir stehen durch die Kooperation jetzt insgesamt finanziell schlechter da.	ak30h
9)	Wir erreichen mit unserer Arbeit bzw. unseren Angeboten an der Schule jetzt andere Zielgruppen.	ak30i
10)	Es kommen jetzt mehr Kinder bzw. Jugendliche in unsere Organisation.	ak30j
11)	Es kommen jetzt weniger Kinder bzw. Jugendliche in unsere Organisation.	ak30k
12)	Das Image unserer Organisation hat sich durch die Kooperation verbessert.	ak30l
13)	Sonstiges	ak30m
14)	und zwar:	ak30mt

Itemausprägungen und Kodierung der Variablen

Variablen	*Codes*	*Ausprägungen*
ak30a, ak30b, ak30c, ak30d, ak30e, ak30f, ak30g, ak30h, ak30i, ak30j, ak30k, ak30l, ak30m	1	Trifft nicht zu
	2	Trifft eher nicht zu
	3	Trifft eher zu
	4	Trifft voll zu
	5	Nicht relevant
	6	Weiß nicht
	7	nicht bearbeitbar
	8	nicht valide
	9	nicht bearbeitet
ak30mt	...	[offene Angabe]

Frage 31

Fragetext:	**Welche Strukturen einer institutionsübergreifenden bildungsbezogenen Zusammenarbeit gibt es in Ihrer Gebietskörperschaft (Kommune, Landkreis) und in welchen ist Ihre Organisation vertreten?**
Anweisung:	Bitte pro Zeile bis zu zwei Kästchen ankreuzen!
Fragebogen:	Seite 18
Korrespondenz:	Frage 28 (2009)

Items

Itemgruppe 1: Gibt es das?

Nr.	*Text*	*Variable*
1)	Die Kommune ist in (Länder-)Programme zum Aufbau regionaler Bildungslandschaften involviert (z.B. „Schule & Co“ in NRW).	ak31a_1
2)	Die Kommune betreibt Netzwerkbildung in Eigeninitiative (z.B. Kommunaler Fachbeirat).	ak31b_1
3)	Die Kommune beteiligt sich am Bundesprogramm „Lernende Regionen“ zum Aufbau von Bildungsnetzwerken.	ak31c_1
4)	Es existiert eine kommunale Service- oder Clearingstelle oder eine andere professionalisierte Struktur zur Pflege des Bildungsnetzwerks.	ak31d_1
5)	Es gibt regelmäßige gemeinsame Sitzungen von Schul- und Jugendhilfeausschuss.	ak31e_1
6)	Es gibt regelmäßige Amtschef-Konsultationen (z.B. Jugendamt, Schulbehörden).	ak31f_1
7)	Es wurden regelmäßige gemeinsame Foren, Arbeitsgruppen o.Ä. zwischen den Institutionen eingerichtet.	ak31g_1

Itemgruppe 2: Wir sind vertreten

Nr.	*Text*	*Variable*
1)	Die Kommune ist in (Länder-)Programme zum Aufbau regionaler Bildungslandschaften involviert (z.B. „Schule & Co“ in NRW).	ak31a_2
2)	Die Kommune betreibt Netzwerkbildung in Eigeninitiative (z.B. Kommunaler Fachbeirat).	ak31b_2
3)	Die Kommune beteiligt sich am Bundesprogramm „Lernende Regionen“ zum Aufbau von Bildungsnetzwerken.	ak31c_2
4)	Es existiert eine kommunale Service- oder Clearingstelle oder eine andere professionalisierte Struktur zur Pflege des Bildungsnetzwerks.	ak31d_2
5)	Es gibt regelmäßige gemeinsame Sitzungen von Schul- und Jugendhilfeausschuss.	ak31e_2
6)	Es gibt regelmäßige Amtschef-Konsultationen (z.B. Jugendamt, Schulbehörden).	ak31f_2

(Fortsetzung auf nächster Seite)

(Fortsetzung)

7)	Es wurden regelmäßige gemeinsame Foren, Arbeitsgruppen o.Ä. zwischen den Institutionen eingerichtet.	ak31g_2
8)	Regelmäßige Foren, Arbeitsgruppen o.ä. (1)	ak31h_2
9)	Regelmäßige Foren, Arbeitsgruppen o.ä. (2)	ak31i_2
10)	Regelmäßige Foren, Arbeitsgruppen o.ä. (3)	ak31j_2

Weitere Items:

Nr.	*Text*	*Variable*
11)	Regelmäßige Foren, Arbeitsgruppen o.ä. (1), und zwar:	ak31ht
12)	Regelmäßige Foren, Arbeitsgruppen o.ä. (2), und zwar	ak31it
13)	Regelmäßige Foren, Arbeitsgruppen o.ä. (3), und zwar	ak31jt

Itemausprägungen und Kodierung der Variablen

Variablen	*Codes*	*Ausprägungen*
ak31a_1, ak31b_1, ak31c_1, ak31d_1, ak31e_1, ak31f_1, ak31g_1	1	Weiß nicht
	2	Nein
	3	Ja
	7	nicht bearbeitbar
	8	nicht valide
	9	nicht bearbeitet
ak31a_2, ak31b_2, ak31c_2, ak31d_2, ak31e_2, ak31f_2, ak31g_2, ak31h_2, ak31i_2, ak31j_2	0	[nicht markiert]
	1	[markiert]
	7	nicht bearbeitbar
	8	nicht valide
ak31ht, ak31it, ak31jt	...	[offene Angabe]

4.6 Abschließende Einschätzung

Frage 32

Fragetext:	**In welchem Maße besteht in folgenden Bereichen in Ihrer Gebietskörperschaft hinsichtlich ganztägiger Schulangebote ein Bedarf zur Weiterentwicklung?**
Anweisung:	Bitte jeweils ein Kästchen pro Zeile ankreuzen!
Fragebogen:	Seite 18
Korrespondenz:	-

Items

Nr.	*Text*	*Variable*
1)	Ausbau eines Kooperationsnetzwerks aller beteiligten Akteure	ak32a
2)	Weiterentwicklung der Ganztagskonzepte	ak32b
3)	Bessere finanzielle Ausstattung	ak32c
4)	Ausbau zum flächendeckenden Angebot an allen Schulen	ak32d
5)	Ausbau als verbindliches Angebot für alle Schüler/innen	ak32e
6)	Verlängerung der Schulöffnungszeiten	ak32f

Itemausprägungen und Kodierung der Variablen

Variablen	*Codes*	*Ausprägungen*
ak32a, ak32b, ak32c, ak32d, ak32e, ak32f	1	Kein Bedarf
	2	Wenig Bedarf
	3	Viel Bedarf
	4	Dringender Bedarf
	7	nicht bearbeitbar
	8	nicht valide
	9	nicht bearbeitet

Frage 33

Fragetext:	**Lohnt sich Ihrer Einschätzung nach Ganztagsschule für die folgenden Beteiligten?**
Anweisung:	Bitte jeweils ein Kästchen pro Zeile ankreuzen!
Fragebogen:	Seite 19
Korrespondenz:	-

Items

Nr.	*Text*	*Variable*
1)	Für die Kinder/ Jugendlichen	ak33a
2)	Für die Eltern	ak33b
3)	Für die Schule	ak33c
4)	Für unsere Organisation	ak33d
5)	Für die Kommune/ den Landkreis	ak33e

Itemausprägungen und Kodierung der Variablen

Variablen	*Codes*	*Ausprägungen*
ak33a, ak33b, ak33c, ak33d, ak33e	1	Nur bedingt
	2	Teils/ teils
	3	Auf jeden Fall
	7	nicht bearbeitbar
	8	nicht valide
	9	nicht bearbeitet

5 Codebuch 2007

5.1 Fragen zur Organisation

Frage 1

Fragetext:	**Welche Position bzw. Stellung haben Sie in Ihrer Organisation inne?**
Anweisung:	Zutreffendes bitte ankreuzen!
Fragebogen:	Seite 3
Korrespondenz:	Frage 1a (2005), Frage 1 (2009)

Items

Nr.	*Text*	*Variable*
1)	Position bzw. Stellung	bk01a
2)	Andere Position, und zwar	bk01at

Itemausprägungen und Kodierung der Variablen

Variablen	*Codes*	*Ausprägungen*
bk01a	1	Leitung der Organisation
	2	Leitung einer Untereinheit
	3	Mitarbeiter/in ohne Leitungsfunktion
	4	Andere Position
	7	nicht bearbeitbar
	8	nicht valide
	9	nicht bearbeitet
bk01at	...	[offene Angabe]

Frage 2

Fragetext:	**Bitte nennen Sie uns die genaue Bezeichnung Ihrer Organisation (z.B. AWO Kreisverband; Jugendhilfeeinrichtung XY e.V., Schulze GmbH) sowie die Art (Betrieb, Sportverein, Jugendamt).**
Fragebogen:	Seite 3
Korrespondenz:	Frage 2 (2005), Frage 2 (2009)

Items

Nr.	*Text*	*Variable*
1)	Bezeichnung:	bk02a
2)	Art (z.B. Betrieb, Sportverein, Jugendamt):	bk02b

Itemausprägungen und Kodierung der Variablen

Variablen	*Codes*	*Ausprägungen*
bk02a, bk02b	...	[offene Angabe]

Frage 3

Fragetext:	**Ist Ihre Organisation konfessionell gebunden?**
Anweisung:	Bitte nur ein Kästchen ankreuzen!
Fragebogen:	Seite 3
Korrespondenz:	Frage 3 (2009)

Itemausprägungen und Kodierung der Variablen

Variablen	*Codes*	*Ausprägungen*
bk03	1	Nicht konfessionell gebunden
	2	Evangelisch
	3	Katholisch
	4	Überkonfessionell
	5	Andere Religion
	7	nicht bearbeitbar
	8	nicht valide
	9	nicht bearbeitet

Frage 4

Fragetext:	**Ist Ihre Organisation ein Jugendhilfeträger?**
Anweisung:	Bitte nur ein Kästchen ankreuzen!
Fragebogen:	Seite 3
Korrespondenz:	Frage 4 (2009)

Itemausprägungen und Kodierung der Variablen

Variablen	*Codes*	*Ausprägungen*
bk04	1	Nein, kein anerkannter Jugendhilfeträger
	2	Ja, ein Träger der öffentlichen Jugendhilfe
	3	Ja, ein anerkannter Träger der freien Jugendhilfe
	7	nicht bearbeitbar
	8	nicht valide
	9	nicht bearbeitet

Frage 5

Fragetext:	**Haben Sie im Schuljahr 2004/05 schon einen StEG-Fragebogen ausgefüllt?**
Anweisung:	Bitte nur ein Kästchen ankreuzen!
Fragebogen:	Seite 3
Korrespondenz:	Frage 5 (2009)

Itemausprägungen und Kodierung der Variablen

Variablen	*Codes*	*Ausprägungen*
bk05	1	Nein
	2	Ja
	7	nicht bearbeitbar
	8	nicht valide
	9	nicht bearbeitet

Frage 6a

Fragetext:	**Ist Ihre Organisation Teil bzw. Mitglied einer übergeordneten Organisation, eines Dachverbands o.ä.?**
Anweisung:	Zutreffendes bitte ankreuzen!
Fragebogen:	Seite 4
Korrespondenz:	Frage 3a (2005), Frage 6a (2009)

Itemausprägungen und Kodierung der Variablen

Variablen	*Codes*	*Ausprägungen*
bk06a	1	Nein
	2	Ja
	7	nicht bearbeitbar
	8	nicht valide
	9	nicht bearbeitet

Frage 6b

Fragetext:	**Auf welcher Ebene ist Ihre Organisationseinheit angesiedelt?**
Anweisung:	Alles Zutreffende bitte ankreuzen!
Fragebogen:	Seite 4
Korrespondenz:	Frage 3b (2005), Frage 6b (2009)

Items

Nr.	*Text*	*Variable*
1)	Kreisangehörige Kommune	bk06ba
2)	Kreisfreie Städte	bk06bb
3)	Kreis	bk06bc
4)	Land	bk06bd
5)	Bund	bk06be

Itemausprägungen und Kodierung der Variablen

Variablen	*Codes*	*Ausprägungen*
bk06ba, bk06bb, bk06bc, bk06bd, bk06be	0	[nicht markiert]
	1	[markiert]
	7	nicht bearbeitbar
	8	nicht valide

Frage 7

Fragetext:	**Die Organisation hat folgende Organisations- bzw. Rechtsform:**
Anweisung:	Alles Zutreffende bitte ankreuzen!
Fragebogen:	Seite 4
Korrespondenz:	Frage 4 (2005), Frage 7 (2009)

Items

Nr.	*Text*	*Variable*
1)	Körperschaft des öffentlichen Rechts (auch Bund, Länder, Gemeinden)	bk07a
2)	Kommunaler Eigenbetrieb	bk07b
3)	Eingetragener Verein (außer Schulförderverein)/ Verband	bk07c
4)	Schulförderverein	bk07d
5)	Stiftung	bk07e
6)	Elterninitiative	bk07f
7)	GmbH	bk07g
8)	Gewinnorientiertes Unternehmen	bk07h

Itemausprägungen und Kodierung der Variablen

Variablen	*Codes*	*Ausprägungen*
bk07a, bk07b, bk07c, bk07d, bk07e, bk07f, bk07g, bk07h	0	[nicht markiert]
	1	[markiert]
	7	nicht bearbeitbar
	8	nicht valide

Frage 8

Fragetext:	**Mit wie vielen Schulen kooperieren Sie (einschließlich der oben genannten Schule)?**
Anweisung:	Bitte Anzahl eintragen!
Fragebogen:	Seite 4
Korrespondenz:	Frage 6 (2005), Frage 9 (2009)

Itemausprägungen und Kodierung der Variablen

Variablen	*Codes*	*Ausprägungen*
bk08	...	[offene Angabe]
	997	nicht bearbeitbar
	998	nicht valide
	999	nicht bearbeitet

Frage 9

Fragetext:	**Welchen Stellenwert hat die Kooperation mit Schulen für Ihre Organisation?**
Anweisung:	Zutreffendes bitte ankreuzen!
Fragebogen:	Seite 4
Korrespondenz:	Frage 7 (2005), Frage 10 (2009)

Itemausprägungen und Kodierung der Variablen

Variablen	*Codes*	*Ausprägungen*
bk09	1	Die Aufgabe unserer Organisation besteht ausschließlich in der Kooperation mit Schulen.
	2	Die Kooperation mit Schulen ist der Schwerpunkt unserer Arbeit.
	3	Die Kooperation mit Schulen ist ein Teil unserer Arbeit.
	4	Die Kooperation mit Schulen macht nur einen kleinen Teil unserer Arbeit aus.
	7	nicht bearbeitbar
	8	nicht valide
	9	nicht bearbeitet

Frage 10a

Fragetext:	**Welches Personal setzen Sie für die Kooperation mit dieser Schule ein? Wie viele Stunden pro Woche werden diese Personen eingesetzt?**
Anweisung:	In die erste Spalte tragen Sie bitte die Anzahl der entsprechenden Personen ein! In die zweite Spalte tragen Sie bitte die Wochenstundenzahl (insgesamt) ein. Bei mehreren Mitarbeitern/innen pro Zeile addieren Sie bitte die Stunden!
Fragebogen:	Seite 5
Korrespondenz:	Frage 8a (2005), Frage 11a (2009)

Items

Itemgruppe 1: Anzahl

Nr.	*Text*	*Variable*
1)	Erzieher/in	bk10aa_1
2)	Sozialpädagoge/in/ Sozialarbeiter/in (FH)	bk10ab_1
3)	Pädagoge/in (Diplom, M.A.)/ Psychologe/in (Diplom, M.A.)	bk10ac_1
4)	Sportpädagoge/in	bk10ad_1
5)	Musikpädagoge/in	bk10ae_1
6)	Sonderpädagoge/in/ Heilpädagoge/in	bk10af_1
7)	Sonstiges Personal mit Hochschulabschluss	bk10ag_1
8)	Personen mit künstlerischen Berufen	bk10ah_1
9)	Kinderpfleger/in/ Sozialassistent/in	bk10ai_1
10)	Student/in	bk10aj_1
11)	Sonstiges Personal ohne Hochschulabschluss	bk10ak_1
12)	Praktikant/in/ anderweitig in Ausbildung	bk10al_1
13)	Übungsleiter/in im Sport	bk10am_1
14)	Zivildienstleistender/ Freiwilliges Soziales Jahr	bk10an_1
15)	Sonstiges	bk10ao_1

Itemgruppe 2: Stunden pro Woche

Nr.	*Text*	*Variable*
1)	Erzieher/in	bk10aa_2
2)	Sozialpädagoge/in/ Sozialarbeiter/in (FH)	bk10ab_2
3)	Pädagoge/in (Diplom, M.A.)/ Psychologe/in (Diplom, M.A.)	bk10ac_2
4)	Sportpädagoge/in	bk10ad_2
5)	Musikpädagoge/in	bk10ae_2
6)	Sonderpädagoge/in/ Heilpädagoge/in	bk10af_2
7)	Sonstiges Personal mit Hochschulabschluss	bk10ag_2
8)	Personen mit künstlerischen Berufen	bk10ah_2
9)	Kinderpfleger/in/ Sozialassistent/in	bk10ai_2
10)	Student/in	bk10aj_2
11)	Sonstiges Personal ohne Hochschulabschluss	bk10ak_2

(Fortsetzung auf nächster Seite)

(Fortsetzung)

12)	Praktikant/in/ anderweitig in Ausbildung	bk10al_2
13)	Übungsleiter/in im Sport	bk10am_2
14)	Zivildienstleistender/ Freiwilliges Soziales Jahr	bk10an_2
15)	Sonstiges	bk10ao_2

Itemgruppe 3: Stunden pro Woche (Dezimalstelle)

Nr.	*Text*	*Variable*
1)	Erzieher/in	bk10aa_3
2)	Sozialpädagoge/in/ Sozialarbeiter/in (FH)	bk10ab_3
3)	Pädagoge/in (Diplom, M.A.)/ Psychologe/in (Diplom, M.A.)	bk10ac_3
4)	Sportpädagoge/in	bk10ad_3
5)	Musikpädagoge/in	bk10ae_3
6)	Sonderpädagoge/in/ Heilpädagoge/in	bk10af_3
7)	Sonstiges Personal mit Hochschulabschluss	bk10ag_3
8)	Personen mit künstlerischen Berufen	bk10ah_3
9)	Kinderpfleger/in/ Sozialassistent/in	bk10ai_3
10)	Student/in	bk10aj_3
11)	Sonstiges Personal ohne Hochschulabschluss	bk10ak_3
12)	Praktikant/in/ anderweitig in Ausbildung	bk10al_3
13)	Übungsleiter/in im Sport	bk10am_3
14)	Zivildienstleistender/ Freiwilliges Soziales Jahr	bk10an_3
15)	Sonstiges	bk10ao_3

Weitere Items:

Nr.	*Text*	*Variable*
16)	Sonstiges Personal mit Hochschulabschluss, und zwar:	bk10agt
17)	Sonstiges Personal ohne Hochschulabschluss, und zwar:	bk10akt
18)	Sonstiges, und zwar:	bk10aot

Itemausprägungen und Kodierung der Variablen

Variablen	*Codes*	*Ausprägungen*
bk10aa_1, bk10aa_3, bk10ab_1, bk10ab_3, bk10ac_1, bk10ac_3, bk10ad_1, bk10ad_3, bk10ae_1, bk10ae_3, bk10af_1, bk10af_3, bk10ag_1, bk10ag_3, bk10ah_1, bk10ah_3, bk10ai_1, bk10ai_3, bk10aj_1, bk10aj_3, bk10ak_1, bk10ak_3, bk10al_1, bk10al_3, bk10am_1, bk10am_3, bk10an_1, bk10an_3, bk10ao_1, bk10ao_3	...	[offene Angabe]
	97	nicht bearbeitbar
	98	nicht valide
	99	nicht bearbeitet

(Fortsetzung auf nächster Seite)

(Fortsetzung)

bk10aa_2, bk10ab_2, bk10ac_2, bk10ad_2, bk10ae_2, bk10af_2, bk10ag_2, bk10ah_2, bk10ai_2, bk10aj_2, bk10ak_2, bk10al_2, bk10am_2, bk10an_2, bk10ao_2	...	[offene Angabe]
	997	nicht bearbeitbar
	998	nicht valide
	999	nicht bearbeitet
bk10agt, bk10akt, bk10aot	...	[offene Angabe]

Frage 10b

Fragetext:	**Wie viele Personen von den in Frage 10a genannten Personen sind hauptberuflich, nebenberuflich oder ehrenamtlich tätig?**
Anweisung:	Bitte tragen Sie die Anzahl (gegebenenfalls eine „0“) ein!
Fragebogen:	Seite 6
Korrespondenz:	Frage 8b (2005), Frage 11b (2009)

Items

Nr.	*Text*	*Variable*
1)	Hauptberuflich (mehr als 10 Stunden pro Woche)	bk10ba
2)	Nebenberuflich/ Honorarkräfte	bk10bb
3)	Ehrenamtlich	bk10bc

Itemausprägungen und Kodierung der Variablen

Variablen	*Codes*	*Ausprägungen*
bk10ba, bk10bb, bk10bc	...	[offene Angabe]
	97	nicht bearbeitbar
	98	nicht valide
	99	nicht bearbeitet

5.2 Entstehung und Inhalte

Frage 11

Fragetext:	**Welche der folgenden Formen der internen Reflexion und Auswertung finden in Ihrer Organisation bezüglich der Kooperation mit Schulen allgemein statt?**
Anweisung:	Alles Zutreffende bitte ankreuzen!
Fragebogen:	Seite 6
Korrespondenz:	Frage 9 (2005), Frage 12 (2009)

Items

Nr.	*Text*	*Variable*
1)	Kollegiale Beratung	bk11a
2)	Supervision	bk11b
3)	Interne Qualitätszirkel	bk11c
4)	Regelmäßige Besprechungen	bk11d
5)	Es findet keine systematische Reflexion und Auswertung statt	bk11e

Itemausprägungen und Kodierung der Variablen

Variablen	*Codes*	*Ausprägungen*
bk11a, bk11b, bk11c, bk11d, bk11e	0	[nicht markiert]
	1	[markiert]
	7	nicht bearbeitbar
	8	nicht valide

Frage 12

Fragetext:	**Wo bilden sich Ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für die Arbeit an Schulen fort?**
Anweisung:	Alles Zutreffende bitte ankreuzen!
Fragebogen:	Seite 6
Korrespondenz:	Frage 10 (2005)

Items

Nr.	*Text*	*Variable*
1)	Unsere Organisation/ Dachorganisation selbst führt Fortbildungen zu diesem Thema durch.	bk12a
2)	Es gibt gemeinsame Fortbildungen mit Schulen.	bk12b
3)	Sie nehmen an schulinternen Fortbildungen teil.	bk12c
4)	Im Fortbildungszentrum des Landes	bk12d
5)	Bei öffentlichen Trägern der Kinder- und Jugendhilfe	bk12e
6)	Bei freien Trägern der Kinder- und Jugendhilfe	bk12f
7)	Es gibt keine besonderen Fortbildungsangebote.	bk12g

Itemausprägungen und Kodierung der Variablen

Variablen	*Codes*	*Ausprägungen*
bk12a, bk12b, bk12c, bk12d, bk12e, bk12f, bk12g	0	[nicht markiert]
	1	[markiert]
	7	nicht bearbeitbar
	8	nicht valide

Frage 13

Fragetext:	**Von wem ging die Initiative zur Kooperation mit dieser Schule aus?**
Anweisung:	Bitte nur ein Kästchen ankreuzen!
Fragebogen:	Seite 7
Korrespondenz:	Frage 11 (2005)

Itemausprägungen und Kodierung der Variablen

Variablen	*Codes*	*Ausprägungen*
bk13	1	Unserer Organisation
	2	Der Schule
	3	Von anderen
	7	nicht bearbeitbar
	8	nicht valide
	9	nicht bearbeitet

Frage 14

Fragetext:	**Wenn Sie an die konkrete Kooperation mit dieser Schule denken: Was waren für Sie die Beweggründe, die Kooperation mit dieser Schule aufzunehmen bzw. fortzuführen?**
Anweisung:	Bitte jeweils ein Kästchen pro Zeile ankreuzen!
Fragebogen:	Seite 7
Korrespondenz:	Frage 12 (2005), Frage 13 (2009)

Items

Nr.	*Text*	*Variable*
1)	Bessere Freizeitangebote für Kinder und Jugendliche ermöglichen	bk14a
2)	Vermittlung von Kompetenzen, die in der Schule ansonsten zu kurz kommen	bk14b
3)	Unterstützung der Eigeninitiative und Selbstorganisation der Schülerinnen und Schüler	bk14c
4)	Bessere Förderung von Schülerinnen und Schülern aus bildungsbenachteiligten Schichten	bk14d
5)	Bessere Förderung zur Vertiefung individueller Fähigkeiten	bk14e
6)	Veränderung der Schulkultur durch Kooperation	bk14f
7)	Gemeinsame Handlungsansätze mit der Schule entwickeln	bk14g
8)	Vereinbarkeit von Familie und Beruf für Eltern verbessern	bk14h
9)	Vernetzung in der Kommune ausbauen	bk14i
10)	Finanzielle Erwägungen/ Absicherung der eigenen Existenz	bk14j
11)	Bessere Auslastung der eigenen Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen	bk14k
12)	Erweiterung des eigenen Angebotsspektrums	bk14l
13)	Bessere Arbeitsbedingungen für unsere Organisation durch die Kooperation	bk14m
14)	Erschließen neuer Zielgruppen	bk14n
15)	Talentsichtung	bk14o
16)	Imagegewinn für Organisation	bk14p
17)	Gute Erfahrungen in der Kooperation mit Schulen	bk14q

Itemausprägungen und Kodierung der Variablen

Variablen	*Codes*	*Ausprägungen*
bk14a, bk14b, bk14c, bk14d, bk14e, bk14f, bk14g, bk14h, bk14i, bk14j, bk14k, bk14l, bk14m, bk14n, bk14o, bk14p, bk14q	1	Trifft nicht zu
	2	Trifft eher nicht zu
	3	Trifft eher zu
	4	Trifft voll zu
	7	nicht bearbeitbar
	8	nicht valide
	9	nicht bearbeitet

Frage 15

Fragetext:	**Seit wann kooperieren Sie mit dieser Schule?**
Anweisung:	Bitte die Jahreszahl eintragen (z.B. 2003)! Anschließend Zutreffendes bitte ankreuzen!
Fragebogen:	Seite 8
Korrespondenz:	Frage 13 (2005), Frage 8 (2009)

Items

Nr.	*Text*	*Variable*
1)	Wir kooperieren mit dieser Schule seit dem Jahr	bk15a
2)	Die Kooperation mit dieser Schule fand seither kontinuierlich statt	bk15b

Itemausprägungen und Kodierung der Variablen

Variablen	*Codes*	*Ausprägungen*
bk15a	...	[offene Angabe]
	9997	nicht bearbeitbar
	9998	nicht valide
	9999	nicht bearbeitet
bk15b	1	Nein
	2	Ja
	7	nicht bearbeitbar
	8	nicht valide
	9	nicht bearbeitet

Frage 16a

Fragetext:	**Beruht Ihre Zusammenarbeit mit dieser Schule auf einer schriftlichen Kooperationsvereinbarung?**
Anweisung:	Zutreffendes bitte ankreuzen!
Fragebogen:	Seite 8
Korrespondenz:	Frage 15a (2005), Frage 14a (2009)

Itemausprägungen und Kodierung der Variablen

Variablen	*Codes*	*Ausprägungen*
bk16a	1	Nein
	2	Ja, liegt vor
	3	Ja, ist in Vorbereitung/ Planung
	7	nicht bearbeitbar
	8	nicht valide
	9	nicht bearbeitet

Frage 16b

Fragetext:	**Falls ja bzw. in Vorbereitung, welche Bereiche umfasst diese Vereinbarung?**
Anweisung:	Alles Zutreffende bitte ankreuzen!
Fragebogen:	Seite 8
Korrespondenz:	Frage 15c (2005), Frage 14c (2009)

Items

Nr.	*Text*	*Variable*
1)	Leistungen der Kooperationspartner (z.B. Angebote)	bk16ba
2)	Organisatorische, rechtliche und finanzielle Aspekte der Kooperation (z.B. personelle Ressourcen, Angebotszeiten und -orte, Honorare, Versicherungen)	bk16bb
3)	Rolle und Verhältnis der Kooperationspartner zueinander	bk16bc
4)	Beteiligung an schulinternen Gremien/ Mitbestimmungsmöglichkeiten	bk16bd
5)	Gemeinsame pädagogische Konzeption für Angebote/ Ganztagsbetrieb	bk16be

Itemausprägungen und Kodierung der Variablen

Variablen	*Codes*	*Ausprägungen*
bk16ba, bk16bb, bk16bc, bk16bd, bk16be	0	[nicht markiert]
	1	[markiert]
	7	nicht bearbeitbar
	8	nicht valide

Frage 16c

Fragetext:	**Falls ja, welche Erfahrungen haben Sie mit der Kooperationsvereinbarung gemacht?**
Anweisung:	Bitte jeweils ein Kästchen pro Zeile ankreuzen!
Fragebogen:	Seite 9
Korrespondenz:	Frage 14b (2009)

Items

Nr.	*Text*	*Variable*
1)	Die Kooperationsvereinbarung ist eine wichtige Grundlage unserer Arbeit.	bk16ca
2)	Die Kooperationsvereinbarung wurde angepasst.	bk16cb
3)	Die Kooperationsvereinbarung wird kaum beachtet.	bk16cc

Itemausprägungen und Kodierung der Variablen

Variablen	*Codes*	*Ausprägungen*
bk16ca, bk16cb, bk16cc	1	Nein
	2	Ja
	7	nicht bearbeitbar
	8	nicht valide
	9	nicht bearbeitet

Frage 17a

Fragetext:	**Ist Ihre Organisation in Schulgremien vertreten?**
Anweisung:	Bitte jeweils ein Kästchen pro Zeile ankreuzen!
Fragebogen:	Seite 9
Korrespondenz:	Frage 16 (2005), Frage 15a (2009)

Items

Nr.	*Text*	*Variable*
1)	Wir sind in der Schulkonferenz vertreten.	bk17aa
2)	Wir haben in der Schulkonferenz auch Stimmrecht.	bk17ab
3)	Wir sind in der Lehrerkonferenz vertreten.	bk17ac
4)	Wir haben in der Lehrerkonferenz auch Stimmrecht.	bk17ad

Itemausprägungen und Kodierung der Variablen

Variablen	*Codes*	*Ausprägungen*
bk17aa, bk17ab, bk17ac, bk17ad	1	Nein
	2	Ja
	7	nicht bearbeitbar
	8	nicht valide
	9	nicht bearbeitet

Frage 17b

Fragetext:	**Ist Ihre Organisation in einem Gremium/ einer Steuergruppe zum Ganztag vertreten?**
Anweisung:	Bitte nur ein Kästchen ankreuzen!
Fragebogen:	Seite 9
Korrespondenz:	Frage 15b (2009)

Itemausprägungen und Kodierung der Variablen

Variablen	*Codes*	*Ausprägungen*
bk17b	1	Nein
	2	Ja
	3	Gibt es an dieser Schule nicht
	7	nicht bearbeitbar
	8	nicht valide
	9	nicht bearbeitet

Frage 17c

Fragetext:	**Inwieweit ist Ihre Organisation an der konzeptionellen Arbeit an dieser Schule beteiligt?**
Anweisung:	Bitte jeweils ein Kästchen pro Zeile ankreuzen!
Fragebogen:	Seite 9
Korrespondenz:	Frage 15c (2009)

Items

Nr.	*Text*	*Variable*
1)	Wir arbeiten an der Schulprogrammentwicklung mit.	bk17ca
2)	Wir arbeiten an der Ganztagsschulkonzeption mit.	bk17cb

Itemausprägungen und Kodierung der Variablen

Variablen	*Codes*	*Ausprägungen*
bk17ca, bk17cb	1	Nein
	2	Ja
	7	nicht bearbeitbar
	8	nicht valide
	9	nicht bearbeitet

Frage 18

Fragetext:	**Wenn Sie an das Verhältnis Ihrer Organisation zu dieser Schule denken: Welche Aussage trifft am ehesten auf Ihre Organisation zu?**
Anweisung:	Bitte nur ein Kästchen ankreuzen!
Fragebogen:	Seite 9
Korrespondenz:	Frage 17 (2005), Frage 16 (2009)

Itemausprägungen und Kodierung der Variablen

Variablen	*Codes*	*Ausprägungen*
bk18	1	Wir sind gleichberechtigter Partner und finden das in Ordnung
	2	Wir sind gleichberechtigter Partner, obwohl wir lieber weniger Verantwortung hätten
	3	Wir sind eher in einer nachgeordneten Rolle und finden das in Ordnung
	4	Wir sind eher in einer nachgeordneten Rolle, hätten aber lieber mehr Verantwortung
	7	nicht bearbeitbar
	8	nicht valide
	9	nicht bearbeitet

Frage 19

Fragetext:	**Woraus besteht Ihre Kooperationsleistung mit dieser Schule?**
Anweisung:	Bitte jeweils ein Kästchen pro Zeile ankreuzen!
Fragebogen:	Seite 10
Korrespondenz:	Frage 19 (2005), Frage 18 (2009)

Items

Nr.	*Text*	*Variable*
1)	Die Kooperation besteht aus Informations- bzw. Erfahrungsaustausch.	bk19a
2)	Die Kooperation besteht aus Fortbildungen für Lehr- und pädagogische Fachkräfte.	bk19b
3)	Die Kooperation besteht aus Einzelfallhilfen bzw. Angeboten für spezielle Schülergruppen (z.B. Hilfen zur Erziehung, Arbeit mit Schulverweigerern/innen).	bk19c
4)	Wir führen Angebote für alle Schülerinnen und Schüler durch.	bk19d

Itemausprägungen und Kodierung der Variablen

Variablen	*Codes*	*Ausprägungen*
bk19a, bk19b, bk19c, bk19d	1	Nein
	2	Ja
	7	nicht bearbeitbar
	8	nicht valide
	9	nicht bearbeitet

5.3 Fragen zu den Angeboten

Frage 20

Fragetext:	**Wie ist der Ganztagsbetrieb an dieser Schule organisiert?**
Anweisung:	Bitte nur ein Kästchen ankreuzen!
Fragebogen:	Seite 10
Korrespondenz:	Frage 20 (2005), Frage 17 (2009)

Itemausprägungen und Kodierung der Variablen

Variablen	*Codes*	*Ausprägungen*
bk20	1	Organisiert Ihre Organisation den Ganztagsbetrieb dieser Schule alleine?
	2	Beteiligt Ihre Organisation als Organisator des Ganztagsbetriebs andere Kooperationspartner zur Gestaltung des Ganztagsbetriebs?
	3	Wird Ihre Organisation von einem anderen verantwortlichen Kooperationspartner an der Gestaltung des Ganztagsbetriebs beteiligt?
	4	Organisiert die Schule den Ganztagsbetrieb selbst und beteiligt mehrere Kooperationspartner?
	7	nicht bearbeitbar
	8	nicht valide
	9	nicht bearbeitet

Frage 21

Fragetext:	**An der Ganztagsschule kann es verschiedene Angebote geben. In der folgenden Liste finden Sie eine Auswahl. Bitte kreuzen Sie an, welche Angebote Ihre Organisation an dieser Schule durchführt und wie oft.**
Anweisung:	Alles Zutreffende bitte ankreuzen!
Fragebogen:	Seite 10
Korrespondenz:	Frage 21 (2005), Frage 19a (2009)

Items

Itemgruppe 1: Ja, bieten wir an

Nr.	*Text*	*Variable*
1)	Hausaufgabenhilfe/ Hausaufgabenbetreuung/ Lernzeit	bk21aa_1
2)	Förderunterricht für Schüler/innen mit hohen Fachleistungen	bk21ba_1
3)	Förderunterricht für Schüler/innen mit niedrigen Fachleistungen	bk21bb_1
4)	Deutschunterricht für Schüler/innen nichtdeutscher Muttersprache/ Herkunft	bk21bc_1
5)	Muttersprachlicher Unterricht für Schüler/innen nichtdeutscher Muttersprache/ Herkunft	bk21bd_1
6)	Mathematische Angebote	bk21ca_1
7)	Naturwissenschaftliche Angebote	bk21cb_1
8)	Deutsch/ Literatur	bk21cc_1
9)	Fremdsprachen-Angebote	bk21cd_1
10)	Sportliche Angebote	bk21ce_1
11)	Musisch-künstlerische Angebote	bk21cf_1
12)	Politik/ Philosophie/Ethik/ Religion	bk21cg_1
13)	Handwerkliche/ Hauswirtschaftliche Angebote	bk21da_1
14)	Technische Angebote/ Neue Medien	bk21db_1
15)	Gemeinschaftsaufgaben und Formen von Schülermitbestimmung (z.B. aktiver Klassenrat)	bk21dc_1
16)	Formen sozialen Lernens (z.B. Streitschlichtungskurs)	bk21dd_1
17)	Formen interkulturellen Lernens (z.B. Auslandspartnerschaften, Austauschprogramme)	bk21de_1
18)	Freizeitangebote in gebundener Form (obligatorische Pflichtwahl aus Angebotskatalog)	bk21ea_1
19)	Freiwillig zu nutzende Freizeitangebote (z.B. nachmittägliches Ballspiel)	bk21eb_1
20)	Beaufsichtigung von Schülern in der Freizeit z.B. in den großen Pausen oder am Nachmittag	bk21ec_1
21)	Warme Mittagsmahlzeiten (bzw. Mittagsbetreuung/ -Aufsicht)	bk21fa_1
22)	Projekttage	bk21ga_1
23)	Projektwochen	bk21gb_1
24)	Dauerprojekte (z.B. Chor, Schülerzeitung)	bk21ha_1

(Fortsetzung auf nächster Seite)

(Fortsetzung)

Itemgruppe 2: Falls ja, Häufigkeit der Durchführung

Nr.	*Text*	*Variable*
1)	Hausaufgabenhilfe/ Hausaufgabenbetreuung/ Lernzeit	bk21aa_2
2)	Förderunterricht für Schülerinnen und Schüler mit hohen Fachleistungen	bk21ba_2
3)	Förderunterricht für Schülerinnen und Schüler mit niedrigen Fachleistungen	bk21bb_2
4)	Deutschunterricht für Schüler/innen nichtdeutscher Muttersprache/ Herkunft	bk21bc_2
5)	Muttersprachlicher Unterricht für Schüler/innen nichtdeutscher Muttersprache/ Herkunft	bk21bd_2
6)	Mathematische Angebote	bk21ca_2
7)	Naturwissenschaftliche Angebote	bk21cb_2
8)	Deutsch/ Literatur	bk21cc_2
9)	Fremdsprachen-Angebote	bk21cd_2
10)	Sportliche Angebote	bk21ce_2
11)	Musisch-künstlerische Angebote	bk21cf_2
12)	Politik/ Philosophie/ Ethik/ Religion	bk21cg_2
13)	Handwerkliche/ Hauswirtschaftliche Angebote	bk21da_2
14)	Technische Angebote/ Neue Medien	bk21db_2
15)	Gemeinschaftsaufgaben und Formen von Schülermitbestimmung (z.B. aktiver Klassenrat)	bk21dc_2
16)	Formen sozialen Lernens (z.B. Streitschlichtungskurs)	bk21dd_2
17)	Formen interkulturellen Lernens (z.B. Auslandspartnerschaften, Austauschprogramme)	bk21de_2
18)	Freizeitangebote in gebundener Form (obligatorische Pflichtwahl aus Angebotskatalog)	bk21ea_2
19)	'Freiwillig zu nutzende Freizeitangebote (z.B. nachmittägliches Ballspiel)	bk21eb_2
20)	Beaufsichtigung von Schülern in der Freizeit z.B. in den großen Pausen oder am Nachmittag	bk21ec_2
21)	Warme Mittagsmahlzeiten (bzw. Mittagsbetreuung/ -Aufsicht)	bk21fa_2
22)	Projekttage	bk21ga_2
23)	Projektwochen	bk21gb_2
24)	Dauerprojekte (z.B. Chor, Schülerzeitung)	bk21ha_2

Itemausprägungen und Kodierung der Variablen

Variablen	*Codes*	*Ausprägungen*
bk21aa_1, bk21ba_1, bk21bb_1, bk21bc_1, bk21bd_1, bk21ca_1, bk21cb_1, bk21cc_1, bk21cd_1, bk21ce_1, bk21cf_1, bk21cg_1, bk21da_1, bk21db_1, bk21dc_1, bk21dd_1, bk21de_1, bk21ea_1, bk21eb_1, bk21ec_1, bk21fa_1, bk21ga_1, bk21gb_1, bk21ha_1	0	[nicht markiert]
	1	[markiert]
	7	nicht bearbeitbar
	8	nicht valide

(Fortsetzung auf nächster Seite)

(Fortsetzung)

bk21aa_2, bk21ba_2, bk21bb_2, bk21bc_2, bk21bd_2, bk21ca_2, bk21cb_2, bk21cc_2, bk21cd_2, bk21ce_2, bk21cf_2, bk21cg_2, bk21da_2, bk21db_2, bk21dc_2, bk21dd_2, bk21de_2, bk21ea_2, bk21eb_2, bk21ec_2, bk21fa_2, bk21ga_2, bk21gb_2, bk21ha_2	1	4-5 mal pro Woche
	2	2-3 mal pro Woche
	3	Einmal pro Woche
	4	Monatlich
	5	1/4-jährlich
	6	1/2-jährlich und seltener
	7	nicht bearbeitbar
	8	nicht valide
	9	nicht bearbeitet

Frage 22

Fragetext:	**Insgesamt: Wie viele Wochenstunden decken Sie mit Ihrem Angebot an dieser Schule ab?**
Anweisung:	Bitte die Summe eintragen oder das Kästchen ankreuzen!
Fragebogen:	Seite 12
Korrespondenz:	Frage 22 (2005), Frage 20 (2009)

Items

Nr.	*Text*	*Variable*
1)	Wochenstunden (1 Stunde = 60 Minuten) Std.	bk22aa
2)	Wochenstunden (1 Stunde = 60 Minuten) Min.	bk22ab
3)	Keine Angabe möglich (z.B. da die Angebote nicht regelmäßig sind)	bk22ba

Itemausprägungen und Kodierung der Variablen

Variablen	*Codes*	*Ausprägungen*
bk22aa	...	[offene Angabe]
	997	nicht bearbeitbar
	998	nicht valide
	999	nicht bearbeitet
bk22ab	...	[offene Angabe]
	97	nicht bearbeitbar
	98	nicht valide
	99	nicht bearbeitet
bk22ba	0	[nicht markiert]
	1	[markiert]
	7	nicht bearbeitbar
	8	nicht valide

Frage 23

Fragetext:	**Wie stark sind Ihre Angebote an den Unterricht angekoppelt?**
Anweisung:	Bitte jeweils ein Kästchen pro Zeile ankreuzen!
Fragebogen:	Seite 12
Korrespondenz:	Frage 23 (2005), Frage 21 (2009)

Items

Nr.	*Text*	*Variable*
1)	Die Angebote sind Bestandteil des Regelunterrichts	bk23a
2)	Die Angebote werden im Unterricht vor- und nachbereitet	bk23b
3)	Die Inhalte der Angebote sind thematisch mit dem Unterricht abgestimmt.	bk23c
4)	Es gibt keinerlei Verknüpfung der Angebote mit dem Unterricht	bk23d

Itemausprägungen und Kodierung der Variablen

Variablen	*Codes*	*Ausprägungen*
bk23a, bk23b, bk23c, bk23d	1	Nein
	2	Ja
	3	Weiß nicht
	7	nicht bearbeitbar
	8	nicht valide
	9	nicht bearbeitet

Frage 24

Fragetext:	**Welcher Aspekt steht aus Ihrer Sicht bei den Angeboten Ihrer Organisation im Ganztagsbetrieb dieser Schule im Vordergrund?**
Anweisung:	Bitte kreuzen Sie das an, was am ehesten auf Sie zutrifft. Bitte hier nur ein Kästchen ankreuzen!
Fragebogen:	Seite 13
Korrespondenz:	Frage 24 (2005)

Items

Nr.	*Text*	*Variable*
1)	Freizeitaspekt	bk24a
2)	Aspekt der Benachteiligtenförderung/ Schulsozialarbeit	bk24b
3)	Bildungsaspekt	bk24c
4)	Betreuungsaspekt	bk24d
5)	Aspekte der Begabtenförderung/ Talentsuche	bk24e

Itemausprägungen und Kodierung der Variablen

Variablen	*Codes*	*Ausprägungen*
bk24a, bk24b, bk24c, bk24d, bk24e	0	[nicht markiert]
	1	[markiert]
	7	nicht bearbeitbar
	8	nicht valide

Frage 25

Fragetext:	**Wo finden die von Ihnen durchgeführten Angebote überwiegend statt?**
Anweisung:	Bitte nur ein Kästchen ankreuzen!
Fragebogen:	Seite 13
Korrespondenz:	Frage 25 (2005), Frage 22 (2009)

Itemausprägungen und Kodierung der Variablen

Variablen	*Codes*	*Ausprägungen*
bk25	1	In den Räumen der Schule/ auf dem Schulgelände
	2	In unseren Räumen/ auf unseren Flächen
	3	An anderen Orten
	4	Das ist je nach Angebot verschieden
	7	nicht bearbeitbar
	8	nicht valide
	9	nicht bearbeitet

5.4 Bewertung der Kooperation

Frage 26

Fragetext:	**Wie zufrieden sind Sie mit den folgenden Aspekten der bestehenden Kooperation mit dieser Schule?**
Anweisung:	Bitte jeweils ein Kästchen pro Zeile ankreuzen!
Fragebogen:	Seite 13
Korrespondenz:	Frage 26a (2005), Frage 23 (2009)

Items

Nr.	*Text*	*Variable*
1)	Finanzielle Ausstattung	bk26a
2)	Personelle Ausstattung	bk26b
3)	Materielle bzw. räumliche Ausstattung	bk26c
4)	Schriftliche Kooperationsvereinbarung	bk26d
5)	Kommunikationsabläufe zwischen den Kooperationspartnern	bk26e
6)	Rolle und Verhältnis der Kooperationspartner zueinander	bk26f
7)	Möglichkeiten der Mitbestimmung seitens unserer Organisation (z.B. Stimmrecht in Schulgremien)	bk26g
8)	Unterstützung der Kooperation durch die Schulleitung	bk26h
9)	Zusammenarbeit zwischen den Lehrkräften und den Mitarbeitern Ihrer Organisation	bk26i
10)	Pädagogisches Gesamtkonzept dieser Schule	bk26j
11)	Akzeptanz Ihres Angebots durch Lehrkräfte	bk26k
12)	Verlässlichkeit der Absprachen zwischen der Schule und Ihrer Organisation	bk26l

Itemausprägungen und Kodierung der Variablen

Variablen	*Codes*	*Ausprägungen*
bk26a, bk26b, bk26c, bk26d, bk26e, bk26f, bk26g, bk26h, bk26i, bk26j, bk26k, bk26l	1	Sehr unzufrieden
	2	Eher unzufrieden
	3	Eher zufrieden
	4	Sehr zufrieden
	5	Nicht relevant
	7	nicht bearbeitbar
	8	nicht valide
	9	nicht bearbeitet

Frage 27

Fragetext:	**Bitte geben Sie mit einer Schulnote an, wie Sie die bestehende Zusammenarbeit mit dieser Schule alles in allem bewerten?**
Anweisung:	Bitte nur ein Kästchen ankreuzen!
Fragebogen:	Seite 14
Korrespondenz:	Frage 29 (2005), Frage 24 (2009)

Itemausprägungen und Kodierung der Variablen

Variablen	*Codes*	*Ausprägungen*
bk27	1	1 (sehr gut)
	2	2 (gut)
	3	3 (befriedigend)
	4	4 (ausreichend)
	5	5 (mangelhaft)
	6	6 (ungenügend)
	7	nicht bearbeitbar
	8	nicht valide
	9	nicht bearbeitet

5.5 Veränderungen durch Ganztagsbetrieb

Frage 28

Fragetext:	**Welche Veränderungen haben sich in Ihrer Organisation durch die Kooperation mit dieser Schule ergeben?**
Anweisung:	Bitte jeweils ein Kästchen pro Zeile ankreuzen!
Fragebogen:	Seite 14
Korrespondenz:	Frage 30 (2005), Frage 26 (2009)

Items

Nr.	*Text*	*Variable*
1)	Durch die Kooperation sind die Arbeitsplätze unserer Mitarbeiter/innen sicherer geworden.	bk28a
2)	Wir haben neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter eingestellt.	bk28b
3)	Wir konnten durch die Kooperation unser Angebotsspektrum erweitern.	bk28c
4)	Wir mussten infolge der verstärkten Kooperation mit der Schule unser übriges Angebotssegment verringern.	bk28d
5)	Unsere Arbeitsweisen bzw. Handlungsansätze haben sich verändert.	bk28e
6)	Wir haben neue Arbeitsfelder erschlossen.	bk28f
7)	Wir stehen durch die Kooperation jetzt insgesamt finanziell besser da.	bk28g
8)	Wir stehen durch die Kooperation jetzt insgesamt finanziell schlechter da.	bk28h
9)	Wir erreichen mit unserer Arbeit bzw. unseren Angeboten an der Schule jetzt andere Zielgruppen.	bk28i
10)	Es kommen jetzt mehr Kinder bzw. Jugendliche in unsere Organisation.	bk28j
11)	Es kommen jetzt weniger Kinder bzw. Jugendliche in unsere Organisation.	bk28k
12)	Das Image unserer Organisation hat sich durch die Kooperation verbessert.	bk28l
13)	Wir haben auch mit anderen Schulen eine Kooperation begonnen.	bk28m

Itemausprägungen und Kodierung der Variablen

Variablen	*Codes*	*Ausprägungen*
bk28a, bk28b, bk28c, bk28d, bk28e, bk28f, bk28g, bk28h, bk28i, bk28j, bk28k, bk28l, bk28m	1	Trifft nicht zu
	2	Trifft eher nicht zu
	3	Trifft eher zu
	4	Trifft voll zu
	5	Nicht relevant
	7	nicht bearbeitbar
	8	nicht valide
	9	nicht bearbeitet

Frage 29

Fragetext:	**Wie hat sich die Zusammenarbeit mit dieser Schule bezüglich der Rahmenbedingungen entwickelt?**
Anweisung:	Bitte jeweils ein Kästchen pro Zeile ankreuzen!
Fragebogen:	Seite 15
Korrespondenz:	Frage 32a (2009)

Items

Nr.	*Text*	*Variable*
1)	Unser Personal hat stark gewechselt.	bk29a
2)	Die Finanzierung unseres Angebots ist sicherer geworden.	bk29b
3)	Der Kontakt zu anderen Kooperationspartnern der Schule ist größer geworden.	bk29c
4)	Die Absprachen mit der Schulleitung haben sich verbessert.	bk29d
5)	Die Absprachen zwischen unserem Personal und den Lehrkräften haben sich verbessert.	bk29e
6)	Wir können bei schulischen Angelegenheiten mehr mitbestimmen.	bk29f

Itemausprägungen und Kodierung der Variablen

Variablen	*Codes*	*Ausprägungen*
bk29a, bk29b, bk29c, bk29d, bk29e, bk29f	1	Trifft nicht zu
	2	Trifft eher nicht zu
	3	Trifft eher zu
	4	Trifft voll zu
	7	nicht bearbeitbar
	8	nicht valide
	9	nicht bearbeitet

Frage 30

Fragetext:	**Wie hat sich Ihr Angebot an dieser Schule entwickelt?**
Anweisung:	Bitte jeweils ein Kästchen pro Zeile ankreuzen!
Fragebogen:	Seite 15
Korrespondenz:	Frage 32b (2009)

Items

Nr.	*Text*	*Variable*
1)	Wir bieten mehr von den gleichen Angeboten an.	bk30a
2)	Wir bieten zusätzlich neue Angebote an (breiteres Spektrum).	bk30b
3)	Wir machen jetzt inhaltlich andere Angebote.	bk30c
4)	Wir haben unser Angebot eingeschränkt.	bk30d
5)	Unsere Angebote sind nun stärker auf Unterrichtsthemen abgestimmt.	bk30e

Itemausprägungen und Kodierung der Variablen

Variablen	*Codes*	*Ausprägungen*
bk30a, bk30b, bk30c, bk30d, bk30e	1	Nein
	2	Ja
	7	nicht bearbeitbar
	8	nicht valide
	9	nicht bearbeitet

6 Codebuch 2009

6.1 Fragen zur Organisation

Frage 1

Fragetext:	**Welche Position bzw. Stellung haben Sie in Ihrer Organisation inne?**
Anweisung:	Bitte nur ein Kästchen ankreuzen!
Fragebogen:	Seite 3
Korrespondenz:	Frage 1a (2005), Frage 1 (2007)

Items

Nr.	*Text*	*Variable*
1)	Position bzw. Stellung	ck01a
2)	Eine andere Position, und zwar	ck01at

Itemausprägungen und Kodierung der Variablen

Variablen	*Codes*	*Ausprägungen*
ck01a	1	Leitung der Organisation (z.B. Geschäftsführung, Vereinsvorsitz)
	2	Leitung einer Untereinheit der Organisation (z.B. Abteilungs- oder Referatsleitung, Fachbereichs-, Gruppen- oder Projektleitung)
	3	Mitarbeiterin bzw. Mitarbeiter ohne Leitungsfunktion
	4	Eine andere Position
	7	nicht bearbeitbar
	8	nicht valide
	9	nicht bearbeitet
ck01at	...	[offene Angabe]

Frage 2

Fragetext:	**Bitte nennen Sie uns die genaue Bezeichnung Ihrer Organisation (z.B. AWO Kreisverband; Jugendhilfeeinrichtung XY e.V., Schulze GmbH) sowie die Art (Betrieb, Sportverein, Jugendamt)**
Fragebogen:	Seite 3
Korrespondenz:	Frage 2 (2005), Frage 2 (2007)

Items

Nr.	*Text*	*Variable*
1)	Bezeichnung:	ck02a
2)	Art (z.B. Betrieb, Sportverein, Jugendamt):	ck02b

Itemausprägungen und Kodierung der Variablen

Variablen	*Codes*	*Ausprägungen*
ck02a, ck02b	...	[offene Angabe]

Frage 3

Fragetext:	**Ist Ihre Organisation religiös gebunden?**
Anweisung:	Bitte nur ein Kästchen ankreuzen!
Fragebogen:	Seite 3
Korrespondenz:	Frage 3 (2007)

Itemausprägungen und Kodierung der Variablen

Variablen	*Codes*	*Ausprägungen*
ck03	1	Nicht religiös gebunden
	2	Evangelisch
	3	Katholisch
	4	Überkonfessionell
	5	Andere Religion
	7	nicht bearbeitbar
	8	nicht valide
	9	nicht bearbeitet

Frage 4

Fragetext:	**Ist Ihre Organisation ein Jugendhilfeträger?**
Anweisung:	Bitte nur ein Kästchen ankreuzen!
Fragebogen:	Seite 3
Korrespondenz:	Frage 4 (2007)

Itemausprägungen und Kodierung der Variablen

Variablen	*Codes*	*Ausprägungen*
ck04	1	Nein, kein anerkannter Jugendhilfeträger
	2	Ja, ein anerkannter Träger der öffentlichen Jugendhilfe
	3	Ja, ein anerkannter Träger der freien Jugendhilfe
	7	nicht bearbeitbar
	8	nicht valide
	9	nicht bearbeitet

Frage 5

Fragetext:	**Haben Sie im Schuljahr 2004/2005 oder 2006/2007 schon einen StEG-Fragebogen ausgefüllt?**
Anweisung:	Bitte nur ein Kästchen ankreuzen!
Fragebogen:	Seite 3
Korrespondenz:	Frage 5 (2007)

Itemausprägungen und Kodierung der Variablen

Variablen	*Codes*	*Ausprägungen*
ck05	1	Nein
	2	Ja
	7	nicht bearbeitbar
	8	nicht valide
	9	nicht bearbeitet

Frage 6a

Fragetext:	**Handelt es sich bei Ihrer Einrichtung um ...?**
Anweisung:	Bitte nur ein Kästchen ankreuzen!
Fragebogen:	Seite 4
Korrespondenz:	Frage 3a (2005), Frage 6a (2007)

Itemausprägungen und Kodierung der Variablen

Variablen	*Codes*	*Ausprägungen*
ck06a	1	... ein unabhängiges, eigenständiges Unternehmen bzw. eine Einrichtung ohne Niederlassungen an anderer Stelle?
	2	... die Zentrale oder Hauptverwaltung eines Unternehmens bzw. einer Einrichtung mit Niederlassungen/ Dienststellen/ Filialen anderswo?
	3	... eine Niederlassung/ Dienststelle/ Filiale eines größeren Unternehmens bzw. Einrichtung?
	4	... eine regionale oder fachliche Mittelinstanz eines verzweigten Unternehmens bzw. einer verzweigten Behörde/ Einrichtung?
	7	nicht bearbeitbar
	8	nicht valide
	9	nicht bearbeitet

Frage 6b

Fragetext:	**Auf welcher Ebene ist Ihre Organisationseinheit angesiedelt?**
Anweisung:	Bitte nur ein Kästchen ankreuzen!
Fragebogen:	Seite 4
Korrespondenz:	Frage 3b (2005), Frage 6b (2007)

Items

Nr.	*Text*	*Variable*
1)	Kreisangehörige Kommune	ck06ba
2)	Kreisfreie Städte	ck06bb
3)	Kreis	ck06bc
4)	Land	ck06bd
5)	Bund	ck06be

Itemausprägungen und Kodierung der Variablen

Variablen	*Codes*	*Ausprägungen*
ck06ba, ck06bb, ck06bc, ck06bd, ck06be	0	[nicht markiert]
	1	[markiert]
	7	nicht bearbeitbar
	8	nicht valide

Frage 7

Fragetext:	**Die Organisation hat folgende Organisations- bzw. Rechtsform:**
Anweisung:	Alles Zutreffende bitte ankreuzen!
Fragebogen:	Seite 4
Korrespondenz:	Frage 4 (2005), Frage 7 (2007)

Items

Nr.	*Text*	*Variable*
1)	Körperschaft des öffentlichen Rechts (auch Bund, Länder, Gemeinden)	ck07a
2)	Kommunaler Eigenbetrieb	ck07b
3)	Eingetragener Verein (außer Schulförderverein)/ Verband	ck07c
4)	Schulförderverein	ck07d
5)	Stiftung	ck07e
6)	Elterninitiative	ck07f
7)	gGmbH	ck07g
8)	Gewinnorientiertes Unternehmen	ck07h

Itemausprägungen und Kodierung der Variablen

Variablen	*Codes*	*Ausprägungen*
ck07a, ck07b, ck07c, ck07d, ck07e, ck07f, ck07g, ck07h	0	[nicht markiert]
	1	[markiert]
	7	nicht bearbeitbar
	8	nicht valide

Frage 8

Fragetext:	**Seit wann kooperieren Sie mit dieser Schule?**
Anweisung:	Bitte die Jahreszahl eintragen (z.B. 2003)! Anschließend Zutreffendes bitte ankreuzen!
Fragebogen:	Seite 5
Korrespondenz:	Frage 13 (2005), Frage 15 (2007)

Items

Nr.	*Text*	*Variable*
1)	Wir kooperieren mit dieser Schule seit dem Jahr	ck08a
2)	Die Kooperation mit dieser Schule fand seither kontinuierlich statt.	ck08b

Itemausprägungen und Kodierung der Variablen

Variablen	*Codes*	*Ausprägungen*
ck08a	...	[offene Angabe]
	9997	nicht bearbeitbar
	9998	nicht valide
	9999	nicht bearbeitet
ck08b	1	Nein
	2	Ja
	7	nicht bearbeitbar
	8	nicht valide
	9	nicht bearbeitet

Frage 9

Fragetext:	**Mit wie vielen Schulen kooperieren Sie (einschließlich der oben genannten Schule)?**
Anweisung:	Bitte Anzahl eintragen!
Fragebogen:	Seite 5
Korrespondenz:	Frage 6 (2005), Frage 8 (2007)

Itemausprägungen und Kodierung der Variablen

Variablen	*Codes*	*Ausprägungen*
ck09	...	[offene Angabe]
	997	nicht bearbeitbar
	998	nicht valide
	999	nicht bearbeitet

Frage 10

Fragetext:	**Welchen Stellenwert hat die Kooperation mit Schulen für Ihre Organisation?**
Anweisung:	Bitte nur ein Kästchen ankreuzen!
Fragebogen:	Seite 5
Korrespondenz:	Frage 7 (2005), Frage 9 (2007)

Itemausprägungen und Kodierung der Variablen

Variablen	*Codes*	*Ausprägungen*
ck10	1	Die Aufgabe unserer Organisation besteht ausschließlich in der Kooperation mit Schulen.
	2	Die Kooperation mit Schulen ist der Schwerpunkt unserer Arbeit.
	3	Die Kooperation mit Schulen ist ein Teil unserer Arbeit.
	4	Die Kooperation mit Schulen macht nur einen kleinen Teil unserer Arbeit aus.
	7	nicht bearbeitbar
	8	nicht valide
	9	nicht bearbeitet

Frage 11a

Fragetext:	**Welches Personal setzen Sie für die Kooperation mit dieser Schule ein? Wie viele Stunden pro Woche werden diese Personen eingesetzt?**
Anweisung:	In die erste Spalte tragen Sie bitte die Anzahl der entsprechenden Personen ein! In die zweite Spalte tragen Sie bitte die Wochenstundenzahl (insgesamt) ein. Bei mehreren Mitarbeitern/innen pro Zeile addieren Sie bitte die Stunden!
Fragebogen:	Seite 6
Korrespondenz:	Frage 8a (2005), Frage 10a (2007)

Items

Itemgruppe 1: Anzahl

Nr.	*Text*	*Variable*
1)	Erzieher/in	ck11aa_1
2)	Sozialpädagoge/in/ Sozialarbeiter/in (FH)	ck11ab_1
3)	Pädagoge/in (Uni)/ Psychologe/in (Uni)	ck11ac_1
4)	Sportpädagoge/in	ck11ad_1
5)	Musikpädagoge/in	ck11ae_1
6)	Sonderpädagoge/in/ Heilpädagoge/in	ck11af_1
7)	Sonstiges Personal mit Hochschulabschluss	ck11ag_1
8)	Personen mit künstlerischen Berufen	ck11ah_1
9)	Kinderpfleger/in/ Sozialassistent/in	ck11ai_1
10)	Sonstiges Personal ohne Hochschulabschluss	ck11ak_1
11)	Aktuell in Ausbildung (Berufsausbildung, Studenten, Praktikanten)	ck11al_1
12)	Übungsleiter im Sport	ck11am_1
13)	Zivildienstleistender/ Freiwilliges Soziales Jahr	ck11an_1
14)	Sonstiges	ck11ao_1

Itemgruppe 2: Stunden pro Woche

Nr.	*Text*	*Variable*
1)	Erzieher/in	ck11aa_2
2)	Sozialpädagoge/in/ Sozialarbeiter/in (FH)	ck11ab_2
3)	Pädagoge/in (Uni)/ Psychologe/in (Uni)	ck11ac_2
4)	Sportpädagoge/in	ck11ad_2
5)	Musikpädagoge/in	ck11ae_2
6)	Sonderpädagoge/in/ Heilpädagoge/in	ck11af_2
7)	Sonstiges Personal mit Hochschulabschluss	ck11ag_2
8)	Personen mit künstlerischen Berufen	ck11ah_2
9)	Kinderpfleger/in/ Sozialassistent/in	ck11ai_2
10)	Sonstiges Personal ohne Hochschulabschluss	ck11ak_2
11)	Aktuell in Ausbildung (Berufsausbildung, Studenten, Praktikanten)	ck11al_2

(Fortsetzung auf nächster Seite)

(Fortsetzung)

12)	Übungsleiter im Sport	ck11am_2
13)	Zivildienstleistender/ Freiwilliges Soziales Jahr	ck11an_2
14)	Sonstiges	ck11ao_2

Itemgruppe 3: Stunden pro Woche (Dezimalstelle)

Nr.	*Text*	*Variable*
1)	Erzieher/in	ck11aa_3
2)	Sozialpädagoge/in/ Sozialarbeiter/in (FH)	ck11ab_3
3)	Pädagoge/in (Uni)/ Psychologe/in (Uni)	ck11ac_3
4)	Sportpädagoge/in	ck11ad_3
5)	Musikpädagoge/in	ck11ae_3
6)	Sonderpädagoge/in/ Heilpädagoge/in	ck11af_3
7)	Sonstiges Personal mit Hochschulabschluss	ck11ag_3
8)	Personen mit künstlerischen Berufen	ck11ah_3
9)	Kinderpfleger/in/ Sozialassistent/in	ck11ai_3
10)	Sonstiges Personal ohne Hochschulabschluss	ck11ak_3
11)	Aktuell in Ausbildung (Berufsausbildung, Studenten, Praktikanten)	ck11al_3
12)	Übungsleiter im Sport	ck11am_3
13)	Zivildienstleistender/ Freiwilliges Soziales Jahr	ck11an_3
14)	Sonstiges	ck11ao_3

Weitere Items:

Nr.	*Text*	*Variable*
15)	Sonstiges Personal mit Hochschulabschluss, und zwar:	ck11agt
16)	Sonstiges Personal ohne Hochschulabschluss, und zwar:	ck11akt
17)	und zwar:	ck11aot

Itemausprägungen und Kodierung der Variablen

Variablen	*Codes*	*Ausprägungen*
ck11aa_1, ck11aa_3, ck11ab_1, ck11ab_3, ck11ac_1, ck11ac_3, ck11ad_1, ck11ad_3, ck11ae_1, ck11ae_3, ck11af_1, ck11af_3, ck11ag_1, ck11ag_3, ck11ah_1, ck11ah_3, ck11ai_1, ck11ai_3, ck11ak_1, ck11ak_3, ck11al_1, ck11al_3, ck11am_1, ck11am_3, ck11an_1, ck11an_3, ck11ao_1, ck11ao_3	...	[offene Angabe]
	97	nicht bearbeitbar
	98	nicht valide
	99	nicht bearbeitet

(Fortsetzung auf nächster Seite)

(Fortsetzung)

ck11aa_2, ck11ab_2, ck11ac_2, ck11ad_2, ck11ae_2, ck11af_2, ck11ag_2, ck11ah_2, ck11ai_2, ck11ak_2, ck11al_2, ck11am_2, ck11an_2, ck11ao_2	...	[offene Angabe]
	997	nicht bearbeitbar
	998	nicht valide
	999	nicht bearbeitet
ck11agt, ck11akt, ck11aot	...	[offene Angabe]

Frage 11b

Fragetext:	**Wie viele Personen von den in Frage 11a genannten Personen sind hauptberuflich, nebenberuflich oder ehrenamtlich tätig?**
Anweisung:	Bitte tragen Sie die Anzahl (gegebenenfalls eine „0“) ein!
Fragebogen:	Seite 7
Korrespondenz:	Frage 8b (2005), Frage 10b (2007)

Items

Nr.	*Text*	*Variable*
1)	Hauptberuflich (mehr als 10 Stunden pro Woche)	ck11ba
2)	Nebenberuflich/ Honorarkräfte	ck11bb
3)	Ehrenamtlich	ck11bc

Itemausprägungen und Kodierung der Variablen

Variablen	*Codes*	*Ausprägungen*
ck11ba, ck11bb, ck11bc	...	[offene Angabe]
	97	nicht bearbeitbar
	98	nicht valide
	99	nicht bearbeitet

6.2 Inhalte der Kooperation

Frage 12

Fragetext:	**Welche der folgenden Formen der internen Reflexion und Auswertung finden in Ihrer Organisation bezüglich der Kooperation mit Schulen allgemein statt?**
Anweisung:	Alles Zutreffende bitte ankreuzen!
Fragebogen:	Seite 7
Korrespondenz:	Frage 9 (2005), Frage 11 (2007)

Items

Nr.	*Text*	*Variable*
1)	Kollegiale Beratung	ck12a
2)	Supervision	ck12b
3)	Interne Qualitätszirkel	ck12c
4)	Regelmäßige Besprechungen	ck12d
5)	Es findet keine systematische Reflexion und Auswertung statt.	ck12e

Itemausprägungen und Kodierung der Variablen

Variablen	*Codes*	*Ausprägungen*
ck12a, ck12b, ck12c, ck12d, ck12e	0	[nicht markiert]
	1	[markiert]
	7	nicht bearbeitbar
	8	nicht valide

Frage 13

Fragetext:	**Wenn Sie an die konkrete Kooperation mit dieser Schule denken: Was waren für Sie die Beweggründe, die Kooperation mit dieser Schule aufzunehmen bzw. fortzuführen?**
Anweisung:	Bitte jeweils ein Kästchen pro Zeile ankreuzen!
Fragebogen:	Seite 7
Korrespondenz:	Frage 12 (2005), Frage 14 (2007)

Items

Nr.	*Text*	*Variable*
1)	Bessere Freizeitangebote für Kinder und Jugendliche ermöglichen	ck13a
2)	Vermittlung von Kompetenzen, die in der Schule ansonsten zu kurz kommen	ck13b
3)	Unterstützung der Eigeninitiative und Selbstorganisation der Schülerinnen und Schüler	ck13c
4)	Bessere Förderung von Schülerinnen und Schülern aus bildungsbenachteiligten Schichten	ck13d
5)	Bessere Förderung zur Vertiefung individueller Fähigkeiten	ck13e
6)	Veränderung der Schulkultur durch Kooperation	ck13f
7)	Gemeinsame Handlungsansätze mit der Schule entwickeln	ck13g
8)	Vereinbarkeit von Familie und Beruf für Eltern verbessern	ck13h
9)	Vernetzung in der Kommune ausbauen	ck13i
10)	Finanzielle Erwägungen/ Absicherung der eigenen Existenz	ck13j
11)	Bessere Auslastung der eigenen Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen	ck13k
12)	Erweiterung des eigenen Angebotsspektrums	ck13l
13)	Bessere Arbeitsbedingungen für unseren Organisation durch die Kooperation	ck13m
14)	Erschließen neuer Zielgruppen	ck13n
15)	Talentsichtung	ck13o
16)	Imagegewinn für Organisation	ck13p

Itemausprägungen und Kodierung der Variablen

Variablen	*Codes*	*Ausprägungen*
ck13a, ck13b, ck13c, ck13d, ck13e, ck13f, ck13g, ck13h, ck13i, ck13j, ck13k, ck13l, ck13m, ck13n, ck13o, ck13p	1	Trifft nicht zu
	2	Trifft eher nicht zu
	3	Trifft eher zu
	4	Trifft voll zu
	7	nicht bearbeitbar
	8	nicht valide
	9	nicht bearbeitet

Frage 14a

Fragetext:	**Beruht Ihre Zusammenarbeit mit dieser Schule auf einer schriftlichen Kooperationsvereinbarung?**
Anweisung:	Bitte nur ein Kästchen ankreuzen!
Fragebogen:	Seite 8
Korrespondenz:	Frage 15a (2005), Frage 16a (2007)

Itemausprägungen und Kodierung der Variablen

Variablen	*Codes*	*Ausprägungen*
ck14a	1	Nein
	2	Ja, ist in Vorbereitung/ Planung
	3	Ja, liegt vor
	7	nicht bearbeitbar
	8	nicht valide
	9	nicht bearbeitet

Frage 14b

Fragetext:	**Falls ja, welche Erfahrungen haben Sie mit der Kooperationsvereinbarung gemacht?**
Anweisung:	Bitte jeweils ein Kästchen pro Zeile ankreuzen!
Fragebogen:	Seite 8
Korrespondenz:	Frage 16c (2007)

Items

Nr.	*Text*	*Variable*
1)	Die Kooperationsvereinbarung ist eine wichtige Grundlage unserer Arbeit.	ck14ba
2)	Die Kooperationsvereinbarung wurde angepasst.	ck14bb
3)	Die Kooperationsvereinbarung wird kaum beachtet.	ck14bc

Itemausprägungen und Kodierung der Variablen

Variablen	*Codes*	*Ausprägungen*
ck14ba, ck14bb, ck14bc	1	Nein
	2	Ja
	7	nicht bearbeitbar
	8	nicht valide
	9	nicht bearbeitet

Frage 14c

Fragetext:	**Falls ja bzw. in Vorbereitung, welche Bereiche umfasst diese Vereinbarung?**
Anweisung:	Alles Zutreffende bitte ankreuzen!
Fragebogen:	Seite 8
Korrespondenz:	Frage 15c (2005), Frage 16b (2007)

Items

Nr.	*Text*	*Variable*
1)	Leistungen der Kooperationspartner (z.B. Angebote)	ck14ca
2)	Organisatorische, rechtliche und finanzielle Aspekte der Kooperation (z.B. personelle Ressourcen, Angebotszeiten und -orte, Honorare, Versicherungen)	ck14cb
3)	Rolle und Verhältnis der Kooperationspartner zueinander	ck14cc
4)	Beteiligung an schulinternen Gremien/ Mitbestimmungsmöglichkeiten	ck14cd
5)	Gemeinsame pädagogische Konzeption für Angebote/ Ganztagsbetrieb	ck14ce
6)	Maßnahmen der Reflexion/ Supervision	ck14cf

Itemausprägungen und Kodierung der Variablen

Variablen	*Codes*	*Ausprägungen*
ck14ca, ck14cb, ck14cc, ck14cd, ck14ce, ck14cf	0	[nicht markiert]
	1	[markiert]
	7	nicht bearbeitbar
	8	nicht valide

Frage 15a

Fragetext:	**Ist Ihre Organisation in Schulgremien vertreten?**
Anweisung:	Bitte jeweils ein Kästchen pro Zeile ankreuzen!
Fragebogen:	Seite 9
Korrespondenz:	Frage 16 (2005), Frage 17a (2007)

Items

Nr.	*Text*	*Variable*
1)	Wir sind in der Schulkonferenz vertreten.	ck15aa
2)	Wir haben in der Schulkonferenz auch Stimmrecht.	ck15ab
3)	Wir sind in der Lehrerkonferenz vertreten.	ck15ac
4)	Wir haben in der Lehrerkonferenz auch Stimmrecht.	ck15ad

Itemausprägungen und Kodierung der Variablen

Variablen	*Codes*	*Ausprägungen*
ck15aa, ck15ab, ck15ac, ck15ad	1	Nein
	2	Ja
	7	nicht bearbeitbar
	8	nicht valide
	9	nicht bearbeitet

Frage 15b

Fragetext:	**Ist Ihre Organisation in einem Gremium/ einer Steuergruppe zum Ganztag vertreten?**
Anweisung:	Bitte nur ein Kästchen ankreuzen!
Fragebogen:	Seite 9
Korrespondenz:	Frage 17b (2007)

Itemausprägungen und Kodierung der Variablen

Variablen	*Codes*	*Ausprägungen*
ck15b	1	Nein
	2	Ja
	3	Gibt es an dieser Schule nicht
	7	nicht bearbeitbar
	8	nicht valide
	9	nicht bearbeitet

Frage 15c

Fragetext:	**Inwieweit ist Ihre Organisation an der konzeptionellen Arbeit an dieser Schule beteiligt?**
Anweisung:	Bitte jeweils ein Kästchen pro Zeile ankreuzen!
Fragebogen:	Seite 9
Korrespondenz:	Frage 17c (2007)

Items

Nr.	*Text*	*Variable*
1)	Wir arbeiten an der Schulprogrammentwicklung mit.	ck15ca
2)	Wir arbeiten an der Ganztagsschulkonzeption mit.	ck15cb

Itemausprägungen und Kodierung der Variablen

Variablen	*Codes*	*Ausprägungen*
ck15ca, ck15cb	1	Nein
	2	Ja
	7	nicht bearbeitbar
	8	nicht valide
	9	nicht bearbeitet

Frage 16

Fragetext:	**Wenn Sie an das Verhältnis Ihrer Organisation zu dieser Schule denken: Welche Aussage trifft am ehesten auf Ihre Organisation zu?**
Anweisung:	Bitte nur ein Kästchen ankreuzen!
Fragebogen:	Seite 9
Korrespondenz:	Frage 17 (2005), Frage 18 (2007)

Itemausprägungen und Kodierung der Variablen

Variablen	*Codes*	*Ausprägungen*
ck16	1	Wir sind gleichberechtigter Partner und finden das in Ordnung.
	2	Wir sind gleichberechtigter Partner, obwohl wir lieber weniger Verantwortung hätten.
	3	Wir sind eher in einer nachgeordneten Rolle und finden das in Ordnung.
	4	Wir sind eher in einer nachgeordneten Rolle, hätten aber lieber mehr Verantwortung.
	7	nicht bearbeitbar
	8	nicht valide
	9	nicht bearbeitet

Frage 17

Fragetext:	**Wie ist der Ganztagsbetrieb an dieser Schule organisiert?**
Anweisung:	Bitte nur ein Kästchen ankreuzen!
Fragebogen:	Seite 10
Korrespondenz:	Frage 20 (2005), Frage 20 (2007)

Itemausprägungen und Kodierung der Variablen

Variablen	*Codes*	*Ausprägungen*
ck17	1	Organisiert Ihre Organisation den Ganztagsbetrieb dieser Schule alleine?
	2	Beteiligt Ihre Organisation als Organisator des Ganztagsbetriebs andere Kooperationspartner zur Gestaltung des Ganztagsbetriebs?
	3	Wird Ihre Organisation von einem anderen verantwortlichen Kooperationspartner an der Gestaltung des Ganztagsbetriebs beteiligt?
	4	Die Schule organisiert den Ganztagsbetrieb selbst und beteiligt mehrere Kooperationspartner.
	7	nicht bearbeitbar
	8	nicht valide
	9	nicht bearbeitet

6.3 Fragen zu den Angeboten

Frage 18

Fragetext:	**Woraus besteht Ihre Kooperationsleistung mit dieser Schule?**
Anweisung:	Bitte jeweils ein Kästchen pro Zeile ankreuzen!
Fragebogen:	Seite 10
Korrespondenz:	Frage 19 (2005), Frage 19 (2007)

Items

Nr.	*Text*	*Variable*
1)	Die Kooperation besteht aus Informations- bzw. Erfahrungsaustausch.	ck18a
2)	Die Kooperation besteht aus Fortbildungen für Lehr- und pädagogische Fachkräfte.	ck18b
3)	Die Kooperation besteht aus Einzelfallhilfen bzw. Angeboten für spezielle Schülergruppen (z.B. Hilfen zur Erziehung, Arbeit mit Schulverweigerern/innen).	ck18c
4)	Wir führen Angebote für alle Schülerinnen und Schüler durch.	ck18d

Itemausprägungen und Kodierung der Variablen

Variablen	*Codes*	*Ausprägungen*
ck18a, ck18b, ck18c, ck18d	1	Nein
	2	Ja
	7	nicht bearbeitbar
	8	nicht valide
	9	nicht bearbeitet

Frage 19a

Fragetext:	**An der Ganztagsschule kann es verschiedene Angebote geben. In der folgenden Liste finden Sie eine Auswahl. Bitte kreuzen Sie an, welche Angebote Ihre Organisation an dieser Schule durchführt und wie oft.**
Anweisung:	Alles Zutreffende bitte ankreuzen!
Fragebogen:	Seite 10
Korrespondenz:	Frage 21 (2005), Frage 21 (2007)

Items

Itemgruppe 1: Ja, bieten wir an

Nr.	*Text*	*Variable*
1)	Hausaufgabenhilfe/ Hausaufgabenbetreuung/ Lernzeit	ck19aaa1
2)	Förderunterricht für Schülerinnen und Schüler mit hohen Fachleistungen	ck19aba1
3)	Förderunterricht für Schülerinnen und Schüler mit niedrigen Fachleistungen	ck19abb1
4)	Deutschunterricht für Schüler/innen nichtdeutscher Muttersprache/ Herkunft	ck19abc1
5)	Muttersprachlicher Unterricht für Schüler/innen nichtdeutscher Muttersprache/ Herkunft	ck19abd1
6)	Mathematische Angebote	ck19aca1
7)	Naturwissenschaftliche Angebote	ck19acb1
8)	Deutsch/ Literatur	ck19acc1
9)	Fremdsprachen-Angebote	ck19acd1
10)	Sportliche Angebote	ck19ace1
11)	Musisch-künstlerische Angebote	ck19acf1
12)	Politik/ Philosophie/ Ethik/ Religion	ck19acg1
13)	Handwerkliche/ Hauswirtschaftliche Angebote	ck19ada1
14)	Technische Angebote/ Neue Medien	ck19adb1
15)	Gemeinschaftsaufgaben und Formen von Schülermitbestimmung (z.B. aktiver Klassenrat)	ck19adc1
16)	Formen sozialen Lernens (z.B. Streitschlichtungskurs)	ck19add1
17)	Formen interkulturellen Lernens (z.B. Auslandspartnerschaften, Austauschprogramme)	ck19ade1
18)	Freizeitangebote in gebundener Form (obligatorische Pflichtwahl aus Angebotskatalog)	ck19aea1
19)	Freiwillig zu nutzende Freizeitangebote (z.B. nachmittägliches Ballspiel)	ck19aeb1
20)	Beaufsichtigung von Schülern in der Freizeit z.B. in den großen Pausen oder am Nachmittag	ck19aec1
21)	Warme Mittagsmahlzeiten (bzw. Mittagsbetreuung/ -aufsicht)	ck19afa1
22)	Projekttage	ck19aga1
23)	Projektwochen	ck19agb1
24)	Dauerprojekte (z.B. Chor, Schülerzeitung)	ck19aha1

(Fortsetzung auf nächster Seite)

(Fortsetzung)

Itemgruppe 2: Falls ja, Häufigkeit der Durchführung

Nr.	*Text*	*Variable*
1)	Hausaufgabenhilfe/ Hausaufgabenbetreuung/ Lernzeit	ck19aaa2
2)	Förderunterricht für Schülerinnen und Schüler mit hohen Fachleistungen	ck19aba2
3)	Förderunterricht für Schülerinnen und Schüler mit niedrigen Fachleistungen	ck19abb2
4)	Deutschunterricht für Schüler/innen nichtdeutscher Muttersprache/ Herkunft	ck19abc2
5)	Muttersprachlicher Unterricht für Schüler/innen nichtdeutscher Muttersprache/ Herkunft	ck19abd2
6)	Mathematische Angebote	ck19aca2
7)	Naturwissenschaftliche Angebote	ck19acb2
8)	Deutsch/ Literatur	ck19acc2
9)	Fremdsprachen-Angebote	ck19acd2
10)	Sportliche Angebote	ck19ace2
11)	Musisch-künstlerische Angebote	ck19acf2
12)	Politik/ Philosophie/ Ethik/ Religion	ck19acg2
13)	Handwerkliche/ Hauswirtschaftliche Angebote	ck19ada2
14)	Technische Angebote/ Neue Medien	ck19adb2
15)	Gemeinschaftsaufgaben und Formen von Schülermitbestimmung (z.B. aktiver Klassenrat)	ck19adc2
16)	Formen sozialen Lernens (z.B. Streitschlichtungskurs)	ck19add2
17)	Formen interkulturellen Lernens (z.B. Auslandspartnerschaften, Austauschprogramme)	ck19ade2
18)	Freizeitangebote in gebundener Form (obligatorische Pflichtwahl aus Angebotskatalog)	ck19aea2
19)	Freiwillig zu nutzende Freizeitangebote (z.B. nachmittägliches Ballspiel)	ck19aeb2
20)	Beaufsichtigung von Schülern in der Freizeit z.B. in den großen Pausen oder am Nachmittag	ck19aec2
21)	Warme Mittagsmahlzeiten (bzw. Mittagsbetreuung/ -aufsicht)	ck19afa2
22)	Projekttage	ck19aga2
23)	Projektwochen	ck19agb2
24)	Dauerprojekte (z.B. Chor, Schülerzeitung)	ck19aha2

Itemausprägungen und Kodierung der Variablen

Variablen	*Codes*	*Ausprägungen*
ck19aaa1, ck19aba1, ck19abb1, ck19abc1, ck19abd1, ck19aca1, ck19acb1, ck19acc1, ck19acd1, ck19ace1, ck19acf1, ck19acg1, ck19ada1, ck19adb1, ck19adc1, ck19add1, ck19ade1, ck19aea1, ck19aeb1, ck19aec1, ck19afa1, ck19aga1, ck19agb1, ck19aha1	0	[nicht markiert]
	1	[markiert]
	7	nicht bearbeitbar
	8	nicht valide

(Fortsetzung auf nächster Seite)

(Fortsetzung)

ck19aaa2, ck19aba2, ck19abb2, ck19abc2, ck19abd2, ck19aca2, ck19acb2, ck19acc2, ck19acd2, ck19ace2, ck19acf2, ck19acg2, ck19ada2, ck19adb2, ck19adc2, ck19add2, ck19ade2, ck19aea2, ck19aeb2, ck19aec2, ck19afa2, ck19aga2, ck19agb2, ck19aha2	1	4-5mal pro Woche
	2	2-3 mal pro Woche
	3	Einmal pro Woche
	4	Monatlich
	5	1/4-Jährlich
	6	1/2-jährlich und seltener
	7	nicht bearbeitbar
	8	nicht valide
	9	nicht bearbeitet

Frage 19b

Fragetext:	**Kooperationspartner bieten oftmals auch Angebote zu weiteren Themen an. Bitte kreuzen Sie an, zu welchen weiteren Themen Ihre Organisation Angebote an dieser Schule durchführt und wie oft.**
Anweisung:	Alles Zutreffende bitte ankreuzen!
Fragebogen:	Seite 12
Korrespondenz:	-

Items

Itemgruppe 1: Ja, bieten wir an

Nr.	*Text*	*Variable*
1)	Präventions-/ Beratungsangebot (z.B. Gewalt, Drogen, Gesundheit)	ck19ba_1
2)	Angebote der Berufsorientierung (z.B. Praktika, Berufsberatung, Planspiele)	ck19bb_1
3)	Ferienangebote	ck19bc_1
4)	Elternarbeit (z.B. Elterncafe, Kurse für Eltern)	ck19bd_1

Itemgruppe 2: Falls ja, Häufigkeit der Durchführung

Nr.	*Text*	*Variable*
1)	Präventions-/ Beratungsangebot (z.B. Gewalt, Drogen, Gesundheit)	ck19ba_2
2)	Angebote der Berufsorientierung (z.B. Praktika, Berufsberatung, Planspiele)	ck19bb_2
3)	Ferienangebote	ck19bc_2
4)	Elternarbeit (z.B. Elterncafe, Kurse für Eltern)	ck19bd_2

Itemausprägungen und Kodierung der Variablen

Variablen	*Codes*	*Ausprägungen*
ck19ba_1, ck19bb_1, ck19bc_1, ck19bd_1	0	[nicht markiert]
	1	[markiert]
	7	nicht bearbeitbar
	8	nicht valide
ck19ba_2, ck19bb_2, ck19bc_2, ck19bd_2	1	4-5mal pro Woche
	2	2-3 mal pro Woche
	3	Einmal pro Woche
	4	Monatlich
	5	1/4-Jährlich
	6	1/2-jährlich und seltener
	7	nicht bearbeitbar
	8	nicht valide
	9	nicht bearbeitet

Frage 20

Fragetext:	**Insgesamt: Wie viele Wochenstunden decken Sie mit Ihrem Angebot an dieser Schule ab?**
Anweisung:	Bitte die Summe eintragen oder das Kästchen ankreuzen!
Fragebogen:	Seite 12
Korrespondenz:	Frage 22 (2005), Frage 22 (2007)

Items

Itemgruppe 1:

Nr.	*Text*	*Variable*
1)	Wochenstunden (1 Stunde = 60 Minuten) Std.	ck20a_1

Itemgruppe 2:

Nr.	*Text*	*Variable*
2)	Wochenstunden (1 Stunde = 60 Minuten) Min.	ck20b_2

Weitere Items:

Nr.	*Text*	*Variable*
2)	Keine Angabe möglich (z.B. da die Angebote nicht regelmäßig sind)	ck20b

Itemausprägungen und Kodierung der Variablen

Variablen	*Codes*	*Ausprägungen*
ck20a_1, ck20b_2	...	[offene Angabe]
	97	nicht bearbeitbar
	98	nicht valide
	99	nicht bearbeitet
ck20b	0	[nicht markiert]
	1	[markiert]
	7	nicht bearbeitbar
	8	nicht valide

Frage 21

Fragetext:	**Wie stark sind Ihre Angebote an den Unterricht angekoppelt?**
Anweisung:	Bitte jeweils ein Kästchen pro Zeile ankreuzen!
Fragebogen:	Seite 12
Korrespondenz:	Frage 23 (2005), Frage 23 (2007)

Items

Nr.	*Text*	*Variable*
1)	Die Angebote sind Bestandteil des Regelunterrichts.	ck21a
2)	Die Angebote werden im Unterricht vor- und nachbereitet.	ck21b
3)	Die Inhalte der Angebote sind thematisch mit dem Unterricht abgestimmt.	ck21c
4)	Es gibt keinerlei Verknüpfung der Angebote mit dem Unterricht.	ck21d

Itemausprägungen und Kodierung der Variablen

Variablen	*Codes*	*Ausprägungen*
ck21a, ck21b, ck21c, ck21d	1	Nein
	2	Ja
	3	Weiß nicht
	7	nicht bearbeitbar
	8	nicht valide
	9	nicht bearbeitet

Frage 22

Fragetext:	**Wo finden die von Ihnen durchgeführten Angebote überwiegend statt?**
Anweisung:	Bitte nur ein Kästchen ankreuzen!
Fragebogen:	Seite 13
Korrespondenz:	Frage 25 (2005), Frage 25 (2007)

Itemausprägungen und Kodierung der Variablen

Variablen	*Codes*	*Ausprägungen*
ck22	1	In den Räumen der Schule/ auf dem Schulgelände
	2	In unseren Räumen/ auf unseren Flächen
	3	An anderen Orten
	4	Das ist je nach Angebot verschieden
	7	nicht bearbeitbar
	8	nicht valide
	9	nicht bearbeitet

6.4 Bewertung der Kooperation

Frage 23

Fragetext:	**Wie zufrieden sind Sie mit den folgenden Aspekten der bestehenden Kooperation mit dieser Schule?**
Anweisung:	Bitte jeweils ein Kästchen pro Zeile ankreuzen!
Fragebogen:	Seite 13
Korrespondenz:	Frage 26a (2005), Frage 26 (2007)

Items

Nr.	*Text*	*Variable*
1)	Finanzielle Ausstattung	ck23a
2)	Personelle Ausstattung	ck23b
3)	Materielle bzw. räumliche Ausstattung	ck23c
4)	Schriftliche Kooperationsvereinbarung	ck23d
5)	Kommunikationsabläufe zwischen den Kooperationspartnern	ck23e
6)	Rolle und Verhältnis der Kooperationspartner zueinander	ck23f
7)	Möglichkeiten der Mitbestimmung seitens unserer Organisation (z.B. Stimmrecht in Schulgremien)	ck23g
8)	Unterstützung der Kooperation durch die Schulleitung	ck23h
9)	Zusammenarbeit zwischen den Lehrkräften und den Mitarbeitern Ihrer Organisation	ck23i
10)	Pädagogisches Gesamtkonzept dieser Schule	ck23j
11)	Akzeptanz Ihres Angebots durch Lehrkräfte	ck23k
12)	Verlässlichkeit der Absprachen zwischen der Schule und Ihrer Organisation	ck23l

Itemausprägungen und Kodierung der Variablen

Variablen	*Codes*	*Ausprägungen*
ck23a, ck23b, ck23c, ck23d, ck23e, ck23f, ck23g, ck23h, ck23i, ck23j, ck23k, ck23l	1	Sehr unzufrieden
	2	Eher unzufrieden
	3	Eher zufrieden
	4	Sehr zufrieden
	5	Nicht relevant
	7	nicht bearbeitbar
	8	nicht valide
	9	nicht bearbeitet

Frage 24

Fragetext:	**Bitte geben Sie mit einer Schulnote an, wie Sie die bestehende Zusammenarbeit mit dieser Schule alles in allem bewerten?**
Anweisung:	Bitte nur ein Kästchen ankreuzen!
Fragebogen:	Seite 13
Korrespondenz:	Frage 29 (2005), Frage 27 (2007)

Itemausprägungen und Kodierung der Variablen

Variablen	*Codes*	*Ausprägungen*
ck24	1	1 (sehr gut)
	2	2 (gut)
	3	3 (befriedigend)
	4	4 (ausreichend)
	5	5 (mangelhaft)
	6	6 (ungenügend)
	7	nicht bearbeitbar
	8	nicht valide
	9	nicht bearbeitet

Frage 25

Fragetext:	**Welche Schwierigkeiten ergeben sich bei der Zusammenarbeit mit dieser Schule?**
Anweisung:	Bitte jeweils ein Kästchen pro Zeile ankreuzen!
Fragebogen:	Seite 14
Korrespondenz:	-

Items

Nr.	*Text*	*Variable*
1)	Die Nutzung von schuleigener Infrastruktur (z.B. Werkzeuge, PCs, Räume) führt zu Konflikten.	ck25a
2)	Es besteht eine unterschiedliche Einschätzung von Lehrkräften und unserem Personal bezüglich des Schülerverhaltens.	ck25b
3)	Die Ziele der Schule und unserer Organisation lassen sich schwer vereinbaren.	ck25c
4)	Es nehmen nicht genügend Schülerinnen und Schüler an unseren Angeboten teil.	ck25d
5)	Wir müssen mehr Schülerinnen und Schüler teilnehmen lassen als es für das Angebot angemessen wäre.	ck25e

Itemausprägungen und Kodierung der Variablen

Variablen	*Codes*	*Ausprägungen*
ck25a, ck25b, ck25c, ck25d, ck25e	1	Trifft nicht zu
	2	Trifft eher nicht zu
	3	Trifft eher zu
	4	Trifft voll zu
	7	nicht bearbeitbar
	8	nicht valide
	9	nicht bearbeitet

Frage 26

Fragetext:	**Welche Veränderungen haben sich in Ihrer Organisation durch die Kooperation mit dieser Schule ergeben?**
Anweisung:	Bitte jeweils ein Kästchen pro Zeile ankreuzen!
Fragebogen:	Seite 14
Korrespondenz:	Frage 30 (2005), Frage 28 (2007)

Items

Nr.	*Text*	*Variable*
1)	Durch die Kooperation sind die Arbeitsplätze unserer Mitarbeiter/innen sicherer geworden.	ck26a
2)	Wir haben neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter eingestellt.	ck26b
3)	Wir konnten durch die Kooperation unser Angebotsspektrum erweitern.	ck26c
4)	Wir mussten infolge der verstärkten Kooperation mit der Schule unser übriges Angebotssegment verringern.	ck26d
5)	Unsere Arbeitsweisen bzw. Handlungsansätze haben sich verändert.	ck26e
6)	Wir haben neue Arbeitsfelder erschlossen.	ck26f
7)	Wir stehen durch die Kooperation jetzt insgesamt finanziell besser da.	ck26g
8)	Wir stehen durch die Kooperation jetzt insgesamt finanziell schlechter da.	ck26h
9)	Wir erreichen mit unserer Arbeit bzw. unseren Angeboten an der Schule jetzt andere Zielgruppen.	ck26i
10)	Es kommen jetzt mehr Kinder bzw. Jugendliche in unsere Organisation.	ck26j
11)	Es kommen jetzt weniger Kinder bzw. Jugendliche in unsere Organisation.	ck26k
12)	Das Image unserer Organisation hat sich durch die Kooperation verbessert.	ck26l
13)	Wir haben auch mit anderen Schulen eine Kooperation begonnen.	ck26m

Itemausprägungen und Kodierung der Variablen

Variablen	*Codes*	*Ausprägungen*
ck26a, ck26b, ck26c, ck26d, ck26e, ck26f, ck26g, ck26h, ck26i, ck26j, ck26k, ck26l, ck26m	1	Trifft nicht zu
	2	Trifft eher nicht zu
	3	Trifft eher zu
	4	Trifft voll zu
	5	Nicht relevant
	7	nicht bearbeitbar
	8	nicht valide
	9	nicht bearbeitet

Frage 27

Fragetext:	**Wie wird Ihre Kooperation mit dieser Schule für das Schuljahr 2009/2010 aussehen?**
Anweisung:	Zutreffendes bitte ankreuzen!
Fragebogen:	Seite 15
Korrespondenz:	-

Itemausprägungen und Kodierung der Variablen

Variablen	*Codes*	*Ausprägungen*
ck27	1	Wir führen die Kooperation mit dieser Schule im gleichen Umfang fort.
	2	Wir bauen die Kooperation mit dieser Schule aus.
	3	Wir schränken die Kooperation mit dieser Schule ein.
	4	Wir beenden die Kooperation mit dieser Schule.
	7	nicht bearbeitbar
	8	nicht valide
	9	nicht bearbeitet

Frage 28

Fragetext:	**Welche Strukturen einer institutionsübergreifenden bildungsbezogenen Zusammenarbeit gibt es in Ihrer Gebietskörperschaft (Kommune, Landkreis) und in welchen ist Ihre Organisation vertreten?**
Anweisung:	Bitte pro Zeile bis zu zwei Kästchen ankreuzen!
Fragebogen:	Seite 15
Korrespondenz:	Frage 31 (2005)

Items

Itemgruppe 1: Gibt es das?

Nr.	*Text*	*Variable*
1)	Die Kommune ist in Programme zum Aufbau regionaler Bildungslandschaften oder Bildungsregionen involviert (z.B. „Lernende Regionen“).	ck28a_1
2)	Die Kommune betreibt Netzwerkbildung in Eigeninitiative (z.B. Kommunaler Fachbeirat, Service- oder Clearingstelle).	ck28b_1
3)	Es gibt regelmäßige gemeinsame Sitzungen von Schul- und Jugendhilfeausschuss.	ck28c_1
4)	Es gibt regelmäßige Amtschef-Konsultationen (z.B. Jugendamt, Schulbehörden).	ck28d_1
5)	Es gibt eine vom Jugendamt eingerichtete Arbeitsgruppe (nach §78 KJHG).	ck28e_1
6)	Es gibt Steuerungs-/ Lenkungsgruppen.	ck28f_1
7)	Es gibt Runde Tische (z.B. Präventionsräte).	ck28g_1

Itemgruppe 2: Falls ja: Wir sind vertreten

Nr.	*Text*	*Variable*
1)	Die Kommune ist in Programme zum Aufbau regionaler Bildungslandschaften oder Bildungsregionen involviert (z.B. „Lernende Regionen“).	ck28a_2
2)	Die Kommune betreibt Netzwerkbildung in Eigeninitiative (z.B. Kommunaler Fachbeirat, Service- oder Clearingstelle).	ck28b_2
3)	Es gibt regelmäßige gemeinsame Sitzungen von Schul- und Jugendhilfeausschuss.	ck28c_2
4)	Es gibt regelmäßige Amtschef-Konsultationen (z.B. Jugendamt, Schulbehörden).	ck28d_2
5)	Es gibt eine vom Jugendamt eingerichtete Arbeitsgruppe (nach §78 KJHG).	ck28e_2
6)	Es gibt Steuerungs-/ Lenkungsgruppen.	ck28f_2
7)	Es gibt Runde Tische (z.B. Präventionsräte).	ck28g_2

Itemausprägungen und Kodierung der Variablen

Variablen	*Codes*	*Ausprägungen*
ck28a_1, ck28b_1, ck28c_1, ck28d_1, ck28e_1, ck28f_1, ck28g_1	1	Nein
	2	Ja
	3	Weiß nicht
	7	nicht bearbeitbar
	8	nicht valide
	9	nicht bearbeitet
ck28a_2, ck28b_2, ck28c_2, ck28d_2, ck28e_2, ck28f_2, ck28g_2	0	[nicht markiert]
	1	[markiert]
	7	nicht bearbeitbar
	8	nicht valide

Frage 29

Fragetext:	**Welche Themen werden in diesen Koordinationsgremien behandelt?**
Anweisung:	Bitte jeweils ein Kästchen pro Zeile ankreuzen!
Fragebogen:	Seite 16
Korrespondenz:	-

Items

Nr.	*Text*	*Variable*
1)	Abstimmung gemeinsamer Ressourcennutzung	ck29a
2)	Öffnung der Ganztagsangebote für Schüler/innen auch anderer Schulen	ck29b
3)	Erarbeitung von Steuerungswissen	ck29c
4)	Klärung von Problemen in der Zusammenarbeit der beteiligten Einrichtungen/ Institutionen	ck29d
5)	Gemeinsame Verständigung auf in der Kommune aktuell wichtige bildungsbezogene Themenfelder (z.B. Umgang mit Schulverweigerern)	ck29e
6)	Gemeinsame Verständigung auf in der Kommune aktuell wichtige weiteren Themenfelder (z.B. Frühwarnsystem, Gesundheit)	ck29f

Itemausprägungen und Kodierung der Variablen

Variablen	*Codes*	*Ausprägungen*
ck29a, ck29b, ck29c, ck29d, ck29e, ck29f	1	Trifft nicht zu
	2	Trifft eher nicht zu
	3	Trifft eher zu
	4	Trifft voll zu
	7	nicht bearbeitbar
	8	nicht valide
	9	nicht bearbeitet

Frage 30

Fragetext:	**Wie schätzen Sie den Nutzen der genannten Koordinationsgremien ein?**
Anweisung:	Bitte jeweils ein Kästchen pro Zeile ankreuzen!
Fragebogen:	Seite 16
Korrespondenz:	-

Items

Nr.	*Text*	*Variable*
1)	Programme zum Aufbau regionaler Bildungslandschaften oder Bildungsregionen involviert (z.B. „Lernende Regionen“).	ck30a
2)	Netzwerkbildung in Eigeninitiative (z.B. Kommunaler Fachbeirat, Service- oder Clearingstelle).	ck30b
3)	Regelmäßige gemeinsame Sitzungen von Schul- und Jugendhilfeausschuss	ck30c
4)	Regelmäßige Amtschef-Konsultationen (z.B. Jugendamt, Schulbehörden).	ck30d
5)	Arbeitsgruppen nach §78 KJHG	ck30e
6)	Steuerungs-/ Lenkungsgruppe.	ck30f
7)	Runde Tische (z.B. Präventionsräte).	ck30g

Itemausprägungen und Kodierung der Variablen

Variablen	*Codes*	*Ausprägungen*
ck30a, ck30b, ck30c, ck30d, ck30e, ck30f, ck30g	1	Kein Nutzen
	2	Niedriger Nutzen
	3	Mittlerer Nutzen
	4	Hoher Nutzen
	5	Kenne ich nicht
	7	nicht bearbeitbar
	8	nicht valide
	9	nicht bearbeitet

Frage 31

Fragetext:	**Besteht in Ihrem Stadtteil/ Sozialraum bereits ein sozialraumorientiertes Kooperationsnetzwerk? Sind Sie daran beteiligt?**
Anweisung:	Alles Zutreffende bitte ankreuzen!
Fragebogen:	Seite 17
Korrespondenz:	-

Items

Itemgruppe 1: Netzwerk besteht

Nr.	*Text*	*Variable*
1)	Gremium im Rahmen der „Sozialen Stadt“	ck31a_1
2)	Stadtteil AG	ck31b_1
3)	Präventionsrat	ck31c_1
4)	Beratungsteam	ck31d_1
5)	Sonstiges Gremium	ck31e_1

Itemgruppe 2: Falls ja: Wir sind beteiligt

Nr.	*Text*	*Variable*
1)	Gremium im Rahmen der „Sozialen Stadt“	ck31a_2
2)	Stadtteil AG	ck31b_2
3)	Präventionsrat	ck31c_2
4)	Beratungsteam	ck31d_2
5)	Sonstiges Gremium	ck31e_2

Weitere Items:

Nr.	*Text*	*Variable*
6)	Sonstiges Gremium, und zwar	ck31et

Itemausprägungen und Kodierung der Variablen

Variablen	*Codes*	*Ausprägungen*
ck31a_1, ck31b_1, ck31c_1, ck31d_1, ck31e_1	1	Nein
	2	Ja
	3	Weiß nicht
	7	nicht bearbeitbar
	8	nicht valide
	9	nicht bearbeitet
ck31a_2, ck31b_2, ck31c_2, ck31d_2, ck31e_2	0	[nicht markiert]
	1	[markiert]
	7	nicht bearbeitbar
	8	nicht valide
ck31et	...	[offene Angabe]

Frage 32a

Fragetext:	**Wie hat sich die Zusammenarbeit mit dieser Schule bezüglich der Rahmenbedingungen entwickelt?**
Anweisung:	Bitte jeweils ein Kästchen pro Zeile ankreuzen!
Fragebogen:	Seite 17
Korrespondenz:	Frage 29 (2007)

Items

Nr.	*Text*	*Variable*
1)	Unser Personal hat stark gewechselt.	ck32aa
2)	Die Finanzierung unseres Angebots ist sicherer geworden.	ck32ab
3)	Der Kontakt zu anderen Kooperationspartnern der Schule ist größer geworden.	ck32ac
4)	Die Absprachen mit der Schulleitung haben sich verbessert.	ck32ad
5)	Die Absprachen zwischen unserem Personal und den Lehrkräften haben sich verbessert.	ck32ae
6)	Wir können bei schulischen Angelegenheiten mehr mitbestimmen.	ck32af

Itemausprägungen und Kodierung der Variablen

Variablen	*Codes*	*Ausprägungen*
ck32aa, ck32ab, ck32ac, ck32ad, ck32ae, ck32af	1	Trifft nicht zu
	2	Trifft eher nicht zu
	3	Trifft eher zu
	4	Trifft voll zu
	7	nicht bearbeitbar
	8	nicht valide
	9	nicht bearbeitet

Frage 32b

Fragetext:	**Wie hat sich Ihr Angebot an dieser Schule entwickelt?**
Anweisung:	Bitte jeweils ein Kästchen pro Zeile ankreuzen!
Fragebogen:	Seite 17
Korrespondenz:	Frage 30 (2007)

Items

Nr.	*Text*	*Variable*
1)	Wir bieten mehr von den gleichen Angeboten an.	ck32ba
2)	Wir bieten zusätzlich neue Angebote an (breiteres Spektrum).	ck32bb
3)	Wir machen jetzt inhaltlich andere Angebote.	ck32bc
4)	Wir haben unser Angebot eingeschränkt.	ck32bd
5)	Unsere Angebote sind nun stärker auf Unterrichtsthemen abgestimmt.	ck32be

Itemausprägungen und Kodierung der Variablen

Variablen	*Codes*	*Ausprägungen*
ck32ba, ck32bb, ck32bc, ck32bd, ck32be	1	Nein
	2	Ja
	7	nicht bearbeitbar
	8	nicht valide
	9	nicht bearbeitet

6.5 Offene Abschlussfrage

Frage 33

Fragetext:	**Gibt es von Ihrer Seite aus noch Hinweise oder Anregungen, die Sie uns zu dem Fragebogen oder zu einzelnen Fragen geben möchten? Vielleicht haben wir einen für Sie ganz wichtigen Punkt vergessen? Für weitere Anregungen wären wir Ihnen sehr dankbar.**
Anweisung:	Bitte notieren Sie Ihre Anmerkungen hier:
Fragebogen:	Seite 17
Korrespondenz:	-

Itemausprägungen und Kodierung der Variablen

Variablen	*Codes*	*Ausprägungen*
ck33x	...	[offene Angabe]
	7	nicht bearbeitbar
	8	nicht valide

Anhang

Fragebogen 2005

STUDIE ZUR ENTWICKLUNG VON GANZTAGSSCHULEN

StEG

Fragebogen für Kooperationspartner

der Schule:

www.projekt-steg.de

Deutsches Institut für Internationale Pädagogische Forschung
Mitglied der Leibniz-Gemeinschaft

Deutsches Jugendinstitut

Institut für Schulentwicklungsforschung

Sehr geehrte Damen und Herren,

Sie erhalten diesen Fragebogen, da der Schulleiter der auf dem Deckblatt genannten Schule Ihre Organisation als Kooperationspartner genannt hat. Wir möchten Sie bitten, sich an der Befragung der Kooperationspartner von Schulen zu beteiligen, die im Rahmen von StEG (Studie zur Entwicklung von Ganztagsschulen) stattfindet und an der auch die genannte Schule teilnimmt. Diese bundesweite Studie wird vom Deutschen Institut für Internationale Pädagogische Forschung, dem Deutschen Jugendinstitut und dem Institut für Schulentwicklungsforschung im Auftrag des Bundesministeriums für Bildung und Forschung und des Europäischen Sozialfonds durchgeführt. Ziel der Studie ist es, die Veränderungen an Schulen, die Ganztagsangebote eingeführt haben, zu erforschen und daraus Empfehlungen für die zukünftige Ausgestaltung dieser Angebote und die Arbeit der Schulen zu entwickeln. Ein bedeutender Aspekt dabei ist die Gestaltung der Ganztagsangebote an Schulen in Kooperation mit außerschulischen Partnern. Um die Intentionen, Ziele und Erwartungen der Kooperationspartner an die Zusammenarbeit mit den Schulen ermitteln zu können, ist Ihre Sicht für die Studie wichtig.

Datenschutz

Das Ausfüllen dieses Fragebogens ist freiwillig. Der Erfolg dieser Untersuchung hängt jedoch davon ab, dass sich möglichst alle ausgewählten Organisationen an der Befragung beteiligen. Wir möchten Sie deshalb bitten, alle Fragen zu beantworten. Für das Ausfüllen werden Sie etwa 30 Minuten benötigen.
Wir versichern Ihnen, dass Ihre Antworten selbstverständlich streng vertraulich behandelt werden. **Die Auswertung aller Angaben erfolgt anonym**, so dass kein Rückschluss auf Ihre Organisation möglich ist. Die erhobenen Daten werden nur für den mit der Untersuchung verbundenen Zweck verarbeitet werden.

Hinweis zum Ausfüllen

Der Fragebogen sollte von der Person ausgefüllt werden, die bei Ihnen auf einer übergeordneten Ebene für die Zusammenarbeit mit der Schule zuständig ist (z.B. Geschäftsführer/in, Vereinsvorsitzende/r, Abteilungsleiter/in eines Betriebes etc.).
Es könnte sein, dass Ihre Organisation mit verschiedenen Schulen kooperiert. Trotzdem bitten wir Sie, alle Antworten im Fragebogen nur auf die spezielle Kooperation mit der auf dem Deckblatt genannten Schule zu beziehen.
Wenn im Folgenden von „Organisation" gesprochen wird, sind damit alle möglichen Kooperationspartner von Schulen gemeint (z.B. auch Unternehmen).
Um bei der scannergestützten Datenerfassung im DPC eine möglichst hohe Genauigkeit zu erzielen, bitten wir Sie, zum Ausfüllen des Fragebogens einen **schwarzen Stift** zu verwenden.
Ihr Fragebogen wird solange am IEA Data Processing Center (DPC) aufbewahrt werden, bis die Datenaufbereitung abgeschlossen ist. Danach werden alle Unterlagen der Aktenvernichtung zugeführt.

Kontakt

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an:
Dr. Ludwig Stecher (Projektkoordinator); Deutsches Institut für Internationale Pädagogische Forschung; Schloßstr. 29, 60486 Frankfurt a.M.; Tel. 069 - 24708 344, E-Mail: steg@dipf.de

Für Ihre Mühe im Voraus herzlichen Dank!
Ihr StEG-Team

Prof. Dr. E. Klieme | Prof. Dr. Th. Rauschenbach | Prof. Dr. H.G. Holtappels

Wie der Fragebogen auszufüllen ist:

- Kreuzen Sie bitte die jeweils zutreffenden Antwortmöglichkeiten in den dafür vorgesehenen Kästchen an. ☐
- Die Fragen sind immer **fett** gedruckt; zumeist finden Sie die Antwortmöglichkeiten rechts daneben. Normalerweise ist für jede Frage nur eine Antwort möglich, also nur **ein** Kästchen anzukreuzen: *Kursive* Kommentare (*Zutreffendes bitte ankreuzen!*) verdeutlichen dies.

	Nein	Ja
Ist Ihre Organisation Teil bzw. Mitglied einer übergeordneten Organisation, eines Dachverbands o.Ä.?.....	☐	☐

- Wenn mehrere Antworten bei einer Frage angekreuzt werden können, wird ausdrücklich darauf hingewiesen. Beispiel: *Zutreffendes bitte ankreuzen! Mehrfachnennungen möglich!*
- Bei einigen Fragen müssen Sie nur eine Zahlenangabe machen.

  Wie viele Wochenstunden decken Sie mit Ihrem Angebot an <u>dieser</u> Schule ab?

  Wochenstunden (1 Std. = 60 min.) ..... ☐☐ h

- Bei einigen Fragen sollen Sie selbst freie Angaben machen.

  Beispiel: **Welcher Aspekt ist für eine gelingende Kooperation am wichtigsten?**

  Diese Fragen sind zusätzlich durch ein Bleistiftsymbol gekennzeichnet.

  ✎ _____

I. Fragen zum Kooperationspartner/ zur Organisation/ zur ausfüllenden Person

1a. Welche Position bzw. Stellung haben Sie in Ihrer Organisation inne?

Zutreffendes bitte ankreuzen!

Leitung der Organisation (z.B. Geschäftsführer, Vereinsvorsitzender) ..... ☐

Leitung einer Untereinheit der Organisation (z.B. Abteilungs- oder Referatsleitung, Fachbereichs-, Gruppen- oder Projektleitung) ..... ☐

Mitarbeiterin bzw. Mitarbeiter ohne Leitungsfunktion ..... ☐

Eine andere Position ..... ☐

und zwar: _____

1b. Welche Aufgaben erfüllen Sie in Ihrer Organisation hauptsächlich?

Zutreffendes bitte ankreuzen! Mehrfachnennungen möglich!

Inhaltliche Planung/ Gestaltung der Arbeit Ihrer Organisation ..... ☐

Verwaltung/ organisatorische Planung ……..... ☐

Praktische Arbeit mit Kindern bzw. Jugendlichen ..... ☐

Öffentlichkeitsarbeit/ Außendarstellung ..... … ☐

Pflege von Kooperationsbeziehungen (z.B. Kooperationsbeauftragte/r) ..... ☐

Sonstiges ..... ☐

und zwar: _____

1c. Welchen Kontakt haben Sie selbst zu der auf dem Deckblatt genannten Schule?

Zutreffendes bitte ankreuzen! Mehrfachnennungen möglich!

Keinen direkten Kontakt ..... ☐

Erstkontakt ..... ☐

Telefonische Kontakte ..... ☐

Gespräche vor Ort ..... ☐

Durchführung von Angeboten an dieser Schule ..... ☐

Sonstiges ..... ☐

und zwar: _____

2. Bitte nennen Sie uns die <u>genaue</u> Bezeichnung Ihrer Organisation (z.B. AWO Kreisverband Blumenau; Caritasverband der Diözese Fulda; Jugendhilfeeinrichtung XY e.V.; Schulze GmbH) sowie die Art und gegebenenfalls Konfession.

Bezeichnung: _____

Art (z.B. Betrieb, Sportverein, Jugendamt): _____

Falls Organisation konfessionell: Welche Konfession? _____

3a. Ist Ihre Organisation Teil bzw. Mitglied einer übergeordneten Organisation, eines Dachverbands o.Ä.?

Zutreffendes bitte ankreuzen!

Nein ☐ *(Wenn Nein, bitte weiter mit Frage 4)*

Ja ☐

3b. Auf welcher Ebene ist Ihre Organisationseinheit angesiedelt?

Zutreffendes bitte ankreuzen!

Kreisangehörige Kommune ..... ☐

Kreisfreie Städte ..... ☐

Kreis ..... ☐

Land ..... ☐

Bund ..... ☐

4. Die Organisation hat folgende Organisations- bzw. Rechtsform:

Zutreffendes bitte ankreuzen! Mehrfachnennungen möglich!

Körperschaft des öffentlichen Rechts (auch Bund, Länder, Gemeinden) ..... ☐

Kommunaler Eigenbetrieb ..... ☐

Eingetragener Verein (außer Schulförderverein)/ Verband ..... ☐

Schulförderverein ..... ☐

Stiftung ..... ☐

Elterninitiative ..... ☐

gGmbH ..... ☐

Gewinnorientiertes Unternehmen ..... ☐

Eine andere Form ..... ☐

und zwar: _____

5. Wie viele haupt- und ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind in Ihrer Organisation beschäftigt? (Falls Sie Teil einer übergeordneten Organisation sind, machen Sie die Angaben bitte <u>nur</u> für Ihre Organisationseinheit.)

Bitte machen Sie ein Kreuz pro Zeile!

	0	1 - 10	11 - 50	51 - 100	Mehr als 100
Haupt- und Nebenberufliche	☐	☐	☐	☐	☐
Ehrenamtliche/ Praktikanten	☐	☐	☐	☐	☐

6. Mit wie vielen Schulen kooperieren Sie (einschließlich der oben genannten Schule)?

Bitte Anzahl eintragen!

Anzahl

☐☐

7. Welchen Stellenwert hat die Kooperation mit Schulen für Ihre Organisation?

Zutreffendes bitte ankreuzen!

Die Aufgabe unserer Organisation besteht ausschließlich in der Kooperation mit Schulen. ..... ☐

Die Kooperation mit Schulen ist der Schwerpunkt unserer Arbeit. ..... ☐

Die Kooperation mit Schulen ist ein Teil unserer Arbeit. ..... ☐

Die Kooperation mit Schulen macht nur einen kleinen Teil unserer Arbeit aus. ..... ☐

8a. Welches Personal setzen Sie für die Kooperation mit <u>dieser</u> Schule ein?
Wie viele Stunden pro Woche werden diese Personen eingesetzt?

In die erste Spalte tragen Sie bitte die Anzahl der entsprechenden Personen ein!

In die zweite Spalte tragen Sie bitte die Wochenstundenzahl (insgesamt) ein. Bei mehreren Mitarbeitern/innen pro Qualifikation <u>addieren</u> Sie bitte die Stunden!

	Anzahl	Stunden pro Woche
Erzieher/in	☐☐	☐☐ , ☐ h
Sozialpädagoge/in/ Sozialarbeiter/in (FH)	☐☐	☐☐ , ☐ h
Pädagoge/in (Diplom, M.A.)/ Diplompsychologe/in (Uni)	☐☐	☐☐ , ☐ h
Sportpädagoge/in	☐☐	☐☐ , ☐ h
Musikpädagoge/in	☐☐	☐☐ , ☐ h
Sonderpädagoge/in/ Heilpädagoge/in	☐☐	☐☐ , ☐ h
Sonstiges Personal mit Hochschulabschluss	☐☐	☐☐ , ☐ h
Personen mit künstlerischen Berufen	☐☐	☐☐ , ☐ h
Kinderpfleger/in/ Sozialassistent/in	☐☐	☐☐ , ☐ h
Studenten	☐☐	☐☐ , ☐ h
Sonstiges Personal ohne Hochschulabschluss	☐☐	☐☐ , ☐ h
Praktikant/in/ anderweitig in Ausbildung	☐☐	☐☐ , ☐ h
Übungsleiter im Sport	☐☐	☐☐ , ☐ h
Zivildienstleistender/ Freiwilliges Soziales Jahr	☐☐	☐☐ , ☐ h
Sonstiges	☐☐	☐☐ , ☐ h
Keine Angabe möglich, da häufig Personalwechsel	☐	
Weiß nicht	☐	

8b. Wie viele Personen von den in Frage 8a genannten Personen sind hauptberuflich, nebenberuflich oder ehrenamtlich tätig?

Bitte tragen Sie die Anzahl (gegebenenfalls eine „0“) ein!

	Anzahl
Hauptberuflich (mehr als 10 Stunden pro Woche)	
Nebenberuflich/ Honorarkräfte	
Ehrenamtlich	

9. Welche der folgenden Formen der internen Reflexion und Auswertung finden in Ihrer Organisation bezüglich der Kooperation mit Schulen allgemein statt?

Zutreffendes bitte ankreuzen! Mehrfachnennungen möglich!

- Kollegiale Beratung ☐
- Supervision ☐
- Interne Qualitätszirkel ☐
- Regelmäßige Besprechungen ☐
- Es findet keine systematische Reflexion und Auswertung statt. ☐
- Sonstiges ☐

und zwar: _____

10. Wo bilden sich Ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für die Arbeit an Schulen fort?

Zutreffendes bitte ankreuzen! Mehrfachnennungen möglich!

- Unsere Organisation/ Dachorganisation selbst führt Fortbildungen zu diesem Thema durch. ☐
- Es gibt gemeinsame Fortbildungen mit Schulen. ☐
- Sie nehmen an schulinternen Fortbildungen teil. ☐
- Im Fortbildungszentrum des Landes ☐
- Bei öffentlichen Trägern der Kinder- und Jugendhilfe ☐
- Bei freien Trägern der Kinder- und Jugendhilfe ☐
- Es gibt keine besonderen Fortbildungsangebote. ☐
- Anderes ☐

und zwar: _____

II. Entstehung und Inhalte der Kooperation mit der Schule

11. Von wem ging die Initiative zur Kooperation mit dieser Schule aus?

Zutreffendes bitte ankreuzen! Mehrfachnennungen möglich!

Die Kooperation ging aus von ...

- unserer Organisation. ..... ☐
- der Schule. ..... ☐
- einer Elterninitiative. ..... ☐
- der örtlichen Schulverwaltung. ..... ☐
- dem örtlichen Jugendamt. ..... ☐
- der Kommune. ..... ☐
- anderen übergeordneten Dienststellen bzw. Organisationen. ..... ☐
- dem Kultusministerium des Landes. ..... ☐
- dem Jugendministerium des Landes. ..... ☐
- von anderen ..... ☐

und zwar: ✎ _____

12. Wenn Sie an die konkrete Kooperation mit dieser Schule denken: Was waren für Sie die Beweggründe, die Kooperation mit dieser Schule aufzunehmen bzw. fortzuführen?

Bitte jeweils ein Kästchen pro Zeile ankreuzen!

	Trifft nicht zu	Trifft eher nicht zu	Trifft eher zu	Trifft voll zu
Pädagogische und politische Beweggründe				
Bessere Freizeitangebote für Kinder und Jugendliche ermöglichen.....	☐	☐	☐	☐
Vermittlung von Kompetenzen, die in der Schule ansonsten zu kurz kommen	☐	☐	☐	☐
Unterstützung der Eigeninitiative und Selbstorganisation der Schülerinnen und Schüler	☐	☐	☐	☐
Bessere Förderung von Schülerinnen und Schülern aus bildungsbenachteiligten Schichten….....	☐	☐	☐	☐
Bessere Förderung zur Vertiefung individueller Fähigkeiten.....	☐	☐	☐	☐
Veränderung der Schulkultur durch Kooperation ...	☐	☐	☐	☐
Gemeinsame Handlungsansätze mit der Schule entwickeln	☐	☐	☐	☐
Vereinbarkeit von Familie und Beruf für Eltern verbessern.....	☐	☐	☐	☐
Vernetzung in der Kommune ausbauen	☐	☐	☐	☐

X

	Trifft nicht zu	Trifft eher nicht zu	Trifft eher zu	Trifft voll zu
Organisatorische Beweggründe				
Finanzielle Erwägungen/ Absicherung der eigenen Existenz	☐	☐	☐	☐
Bessere Auslastung der eigenen Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen	☐	☐	☐	☐
Erweiterung des eigenen Angebotsspektrums	☐	☐	☐	☐
Bessere Arbeitsbedingungen für unsere Organisation durch die Kooperation	☐	☐	☐	☐
Erschließen neuer Zielgruppen	☐	☐	☐	☐
Talentsichtung	☐	☐	☐	☐
Imagegewinn für Organisation	☐	☐	☐	☐
Gute Erfahrungen in der Kooperation mit Schulen.	☐	☐	☐	☐
Sonstige Beweggründe				
und zwar: _____	☐	☐	☐	☐
und zwar: _____	☐	☐	☐	☐

13. Seit wann kooperieren Sie mit <u>dieser</u> Schule?

Bitte die Jahreszahl eintragen (z.B. 2003)! Anschließend Zutreffendes bitte ankreuzen!

Wir kooperieren mit dieser Schule seit dem Jahr ..... |_|_|_|_|

	Nein	Ja
Die Kooperation mit dieser Schule fand seither kontinuierlich statt.	☐	☐

14. Wie sieht Ihre Planung bezüglich der Kooperation für das Schuljahr 2005/ 2006 aus?

Zutreffendes bitte ankreuzen!

Wir möchten die Kooperation mit dieser Schule im gleichen Umfang fortführen. ..... ☐

Wir möchten die Kooperation mit dieser Schule ausbauen. ..... ☐

Wir möchten die Kooperation mit dieser Schule einschränken. ..... ☐

Wir werden die Kooperation mit dieser Schule beenden. ..... ☐

15a. Beruht Ihre Zusammenarbeit mit <u>dieser</u> Schule auf einer schriftlichen Kooperationsvereinbarung?

Zutreffendes bitte ankreuzen!

Nein ☐ *(Wenn Nein, bitte weiter mit Frage 16)*

Ja, liegt vor ☐

Ja, ist in Vorbereitung/ Planung ☐

15b. Falls ja bzw. in Vorbereitung: Auf welcher Handlungsebene wurde diese Vereinbarung geschlossen?

Zutreffendes bitte ankreuzen! Mehrfachnennungen möglich!

Vereinbarung zwischen unserer Organisation und Schule/ Förderverein ..... ☐

Vereinbarung zwischen regionalem Trägerverbund und Schule/ Förderverein ..... ☐

Vereinbarung zwischen überregionalem Trägerverbund und Schule/ Förderverein ..... ☐

Vereinbarung zwischen regionalem Trägerverbund und (kommunalem) Schulträger .. ☐

Vereinbarung zwischen überregionalem Trägerverbund und (kommunalem) Schulträger ..... ☐

Vereinbarung zwischen überregionalem Träger/ Trägerverbund und dem Land ..... ☐

Sonstiges ..... ☐

und zwar: ✎ _____

15c. Falls ja bzw. in Vorbereitung, welche Bereiche umfasst diese Vereinbarung?

Zutreffendes bitte ankreuzen! Mehrfachnennungen möglich!

Leistungen der Kooperationspartner (z.B. Angebote) ..... ☐

Organisatorische, rechtliche und finanzielle Aspekte der Kooperation (z.B. personelle Ressourcen, Angebotszeiten und -orte, Honorare, Versicherungen) ..... ☐

Rolle und Verhältnis der Kooperationspartner zueinander ..... ☐

Beteiligung an schulinternen Gremien/ Mitbestimmungsmöglichkeiten ..... ☐

Gemeinsame pädagogische Konzeption für Angebote/ Ganztagsbetrieb ..... ☐

Sonstiges ..... ☐

und zwar: ✎ _____

16. Ist Ihre Organisation in Schulgremien vertreten?

Bitte jeweils ein Kästchen pro Zeile ankreuzen!

	Nein	Ja
Wir sind in der Schulkonferenz vertreten.	☐	☐
Wir haben in der Schulkonferenz auch Stimmrecht.	☐	☐
Wir sind in der Lehrerkonferenz vertreten.	☐	☐
Wir haben in der Lehrerkonferenz auch Stimmrecht.	☐	☐

17. Wenn Sie an das Verhältnis Ihrer Organisation zu dieser Schule denken: Welche Aussage trifft am ehesten auf Ihre Organisation zu?

Zutreffendes bitte ankreuzen! Bitte nur ein Kreuz machen!

- Wir sind gleichberechtigter Partner und finden das in Ordnung. ☐
- Wir sind gleichberechtigter Partner, obwohl wir lieber weniger Verantwortung hätten. ☐
- Wir sind eher in einer nachgeordneten Rolle und finden das in Ordnung. ☐
- Wir sind eher in einer nachgeordneten Rolle, hätten aber lieber mehr Verantwortung. ☐

18a. Wird Ihre Kooperationsleistung durch die Schule finanziert?

Zutreffendes bitte ankreuzen!

- Ja ☐ *(Wenn Ja, bitte weiter mit Frage 19)*
- Zum Teil ☐
- Nein ☐

18b. Durch welche anderen Mittel werden Ihre Kooperationsleistungen derzeit finanziert?

Zutreffendes bitte ankreuzen! Mehrfachnennungen möglich!

- Weiß nicht ☐
- Eigenfinanzierung ☐
- Jugendbehörde auf kommunaler Ebene ☐
- Schulbehörde auf kommunaler Ebene ☐
- Jugendbehörde auf Landesebene ☐
- Schulbehörde auf Landesebene ☐
- Bundesagentur für Arbeit ☐
- Wirtschaft ☐
- Kirchliche und soziale Vereinigungen/ Stiftungen ☐
- Eltern/ Elternvereine ☐
- Sonstiges ☐

und zwar: _____

19. Woraus besteht Ihre Kooperationsleistung mit dieser Schule?

Bitte jeweils ein Kästchen pro Zeile ankreuzen!

	Nein	Ja
Die Kooperation besteht aus Informations- bzw. Erfahrungsaustausch. ..	☐	☐
Die Kooperation besteht aus Fortbildungen für Lehr- und pädagogische Fachkräfte.	☐	☐
Die Kooperation besteht aus Einzelfallhilfen bzw. Angeboten für spezielle Schülergruppen (z.B. Hilfen zur Erziehung, Arbeit mit Schulverweigerern/innen).	☐	☐
Wir führen Angebote für alle Schülerinnen und Schüler durch.	☐	☐

Wenn Ihre Organisation bzw. Sie als Dachverband keine Angebote für Schülerinnen und Schüler anbietet/n oder Sie zu den Angeboten Ihrer Organisation an der Schule keine Einschätzungen treffen können, gehen Sie bitte weiter zu Frage 26a.

III. Angebote des Kooperationspartners im Ganztagsbetrieb

20. Wie ist der Ganztagsbetrieb an dieser Schule organisiert?

Zutreffendes bitte ankreuzen!

Organisiert Ihre Organisation den Ganztagsbetrieb dieser Schule alleine?	☐
Beteiligt Ihre Organisation als Organisator des Ganztagsbetriebs andere Kooperationspartner zur Gestaltung des Ganztagsbetriebs?	☐
Wird Ihre Organisation von einem anderen verantwortlichen Kooperationspartner an der Gestaltung des Ganztagsbetriebs beteiligt?	☐
Die Schule organisiert den Ganztagsbetrieb selbst und beteiligt mehrere Kooperationspartner.	☐
Sonstiges	☐

und zwar: ✎ _____

21. An der Ganztagsschule kann es verschiedene Angebote geben. In der folgenden Liste finden Sie eine Auswahl. Bitte kreuzen Sie an, welche Angebote Ihre Organisation an dieser Schule durchführt und wie oft.

Zutreffendes bitte ankreuzen!

		Falls ja, Häufigkeit der Durchführung			
	Ja, bieten wir an	Täglich	2 - 3 mal pro Woche	Einmal pro Woche	Seltener
Hausaufgabenhilfe/ Hausaufgabenbetreuung/ Lernzeit	☐	☐	☐	☐	☐
Fördergruppen/ Förderunterricht					
Förderunterricht für Schüler/innen mit niedrigen oder hohen Fachleistungen	☐	☐	☐	☐	☐
Spezifische Fördermaßnahmen (z.B. für Schüler/innen nichtdeutscher Muttersprache/ Herkunft)	☐	☐	☐	☐	☐

	Ja, bieten wir an	Falls ja, Häufigkeit der Durchführung: Täglich	2 - 3 mal pro Woche	Einmal pro Woche	Seltener
Fachbezogene Lernangebote (Projekte/ AGs)					
Mathematische Angebote	☐	☐	☐	☐	☐
Naturwissenschaftliche Angebote	☐	☐	☐	☐	☐
Deutsch/ Literatur	☐	☐	☐	☐	☐
Fremdsprachenangebote	☐	☐	☐	☐	☐
Sportliche Angebote	☐	☐	☐	☐	☐
Fachübergreifende Projekte/ AGs/ Kurse					
Handwerkliche/ hauswirtschaftliche Angebote	☐	☐	☐	☐	☐
Technische Angebote/ Neue Medien	☐	☐	☐	☐	☐
Gemeinschaftsaufgaben und Formen von Schülermitbestimmung (z.B. aktiver Klassenrat)	☐	☐	☐	☐	☐
Formen sozialen Lernens (z.B. Streitschlichtungskurse)	☐	☐	☐	☐	☐
Formen interkulturellen Lernens (z.B. Auslandspartnerschaften, Austauschprogramme)	☐	☐	☐	☐	☐
Freizeitangebote					
Freizeitangebote in gebundener Form (obligatorische Pflichtwahl aus Angebotskatalog)	☐	☐	☐	☐	☐
Ungebundene Freizeitangebote zur freiwilligen Nutzung (z.B. Ballspiel am Nachmittag)	☐	☐	☐	☐	☐
Beaufsichtigung von Schülern in der Freizeit	☐	☐	☐	☐	☐
Warme Mittagsmahlzeiten	☐	☐	☐	☐	☐
Vorübergehende Angebote (Projekttage, Projektwochen)	☐	☐	☐	☐	☐
Dauerprojekte (z.B. Chor, Schülerzeitung)	☐	☐	☐	☐	☐
Unregelmäßige Angebote/ Veranstaltungen					
Schulfest	☐	☐	☐	☐	☐
Schulinterne Wettbewerbe	☐	☐	☐	☐	☐
Sonstige Angebote					
und zwar: ✎ _____		☐	☐	☐	☐
und zwar: ✎ _____		☐	☐	☐	☐
und zwar: ✎ _____		☐	☐	☐	☐

22. Insgesamt: Wie viele Wochenstunden decken Sie mit Ihrem Angebot an dieser Schule ab?

Bitte die Summe eintragen oder das Kästchen ankreuzen!

Wochenstunden (1 Std. = 60 min.) ..... ☐☐ h

Keine Angabe möglich (z.B. da die Angebote nicht regelmäßig sind) ..... ☐

23. Wie stark sind Ihre Angebote an den Unterricht angekoppelt?

Bitte jeweils ein Kästchen pro Zeile ankreuzen!

	Nein	Ja	Weiß nicht
Die Angebote sind Bestandteil des Regelunterrichts.	☐	☐	☐
Die Angebote werden im Unterricht vor- und nachbereitet.	☐	☐	☐
Die Inhalte der Angebote sind thematisch mit dem Unterricht abgestimmt.	☐	☐	☐
Es gibt keinerlei Verknüpfung der Angebote mit dem Unterricht.	☐	☐	☐
Sonstiges	☐	☐	

und zwar: _____

24. Welcher Aspekt steht aus Ihrer Sicht bei den Angeboten Ihrer Organisation im Ganztagsbetrieb dieser Schule im Vordergrund?

Bitte kreuzen Sie das an, was am ehesten auf Sie zutrifft. Bitte hier nur ein Kästchen ankreuzen!

Freizeitaspekt ..... ☐

Aspekt der Benachteiligtenförderung/ Schulsozialarbeit ..... ☐

Bildungsaspekt ..... ☐

Betreuungsaspekt ..... ☐

25. Wo finden die von Ihnen durchgeführten Angebote überwiegend statt?

Zutreffendes bitte ankreuzen! Bitte nur ein Kreuz machen!

In den Räumen der Schule/ auf dem Schulgelände. ..... ☐

In unseren Räumen/ auf unseren Flächen. ..... ☐

An anderen Orten. ..... ☐

Das ist je nach Angebot verschieden. ..... ☐

Weiß ich nicht. ..... ☐

IV. Bewertung der Kooperation mit der auf dem Deckblatt genannten Schule

26a. Wie zufrieden sind Sie mit den folgenden Aspekten der bestehenden Kooperation mit <u>dieser</u> Schule?

Bitte jeweils ein Kästchen pro Zeile ankreuzen!

	Sehr un-zufrieden	Eher un-zufrieden	Eher zufrieden	Sehr zufrieden	Nicht relevant	Weiß nicht
Finanzielle Ausstattung	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Personelle Ausstattung	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Materielle bzw. räumliche Ausstattung	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Schriftliche Kooperationsvereinbarung	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Kommunikationsabläufe zwischen den Kooperationspartnern	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Rolle und Verhältnis der Kooperationspartner zueinander	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Möglichkeiten der Mitbestimmung seitens unserer Organisation (z.B. Stimmrecht in Schulgremien)	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Unterstützung der Kooperation durch die Schulleitung	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Zusammenarbeit zwischen den Lehrkräften und den Mitarbeitern Ihrer Organisation	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Pädagogisches Gesamtkonzept dieser Schule	☐	☐	☐	☐	☐	☐

26b. Sind Sie mit weiteren Aspekten der bestehenden Kooperation unzufrieden?

Bitte notieren Sie Ihre Anmerkungen gegebenenfalls hier!

✎ _____

_____

_____

27. Für eine gelingende Kooperation zwischen Schulen und außerschulischen Partnern sind verschiedene Faktoren maßgebend. Wenn Sie an Ihre Erfahrungen in der Kooperation mit <u>dieser</u> Schule denken: Welche drei Aspekte sind für eine gelingende Kooperation am wichtigsten?

Bitte notieren Sie bis zu drei Aspekte hier!

1. ✎ _____

2. ✎ _____

3. ✎ _____

28. Gab es folgende Unterstützungsleistungen bzw. -aktivitäten für die Kooperation mit <u>dieser</u> Schule und wie sehr haben Ihnen diese geholfen?

Bitte jeweils ein Kästchen pro Zeile ankreuzen!

	Gab es nicht	Falls es das gab, wie sehr hat Ihnen dieses jeweils geholfen? Überhaupt nicht	Wenig	Etwas	Sehr
Unterstützung durch die eigene Organisation	☐	☐	☐	☐	☐
Unterstützung durch den Dachverband	☐	☐	☐	☐	☐
Erfahrungsaustausch mit anderen Kooperationspartnern von Schulen	☐	☐	☐	☐	☐
Spezielle Publikationen, Handreichungen, Materialien für Kooperationspartner	☐	☐	☐	☐	☐
Regionale Tagungen	☐	☐	☐	☐	☐
Überregionale Kongresse/ Tagungen	☐	☐	☐	☐	☐
Fortbildungen des Landes	☐	☐	☐	☐	☐
Sonstige Fortbildungen/ Workshops	☐	☐	☐	☐	☐
Unterstützung durch kommunale Service-Beratungsstelle	☐	☐	☐	☐	☐
Unterstützung durch Fachberater	☐	☐	☐	☐	☐
Spezielle Internetseiten für Ganztagsschulen	☐	☐	☐	☐	☐
Wissenschaftliche Begleitforschung und Evaluation ...	☐	☐	☐	☐	☐
Sonstiges					
und zwar: ✎ _____		☐	☐	☐	☐
✎ _____		☐	☐	☐	☐

29. Bitte geben Sie mit einer Schulnote an, wie Sie die bestehende Zusammenarbeit mit <u>dieser</u> Schule alles in allem bewerten?

Zutreffendes bitte ankreuzen!

☐	☐	☐	☐	☐	☐
1	2	3	4	5	6
(sehr gut)	(gut)	(befriedigend)	(ausreichend)	(mangelhaft)	(ungenügend)

V. Wahrgenommene Veränderungen im Zuge des Ganztagsbetriebs

30. Welche Veränderungen haben sich in Ihrer Organisation durch die Kooperation mit <u>dieser</u> Schule ergeben?

Bitte jeweils ein Kästchen pro Zeile ankreuzen!

	Trifft nicht zu	Trifft eher nicht zu	Trifft eher zu	Trifft voll zu	Nicht relevant	Weiß nicht
Durch die Kooperation sind die Arbeitsplätze unserer Mitarbeiter/innen sicherer geworden. .	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Wir haben neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter eingestellt.	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Wir konnten durch die Kooperation unser Angebotsspektrum erweitern.	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Wir mussten infolge der verstärkten Kooperation mit der Schule unser übriges Angebotssegment verringern.	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Unsere Arbeitsweisen bzw. Handlungsansätze haben sich verändert.	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Wir haben neue Arbeitsfelder erschlossen.	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Wir stehen durch die Kooperation jetzt insgesamt finanziell besser da.	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Wir stehen durch die Kooperation jetzt insgesamt finanziell schlechter da.	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Wir erreichen mit unserer Arbeit bzw. unseren Angeboten an der Schule jetzt andere Zielgruppen.	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Es kommen jetzt mehr Kinder bzw. Jugendliche in unsere Organisation.	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Es kommen jetzt weniger Kinder bzw. Jugendliche in unsere Organisation.	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Das Image unserer Organisation hat sich durch die Kooperation verbessert.	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Sonstiges	☐	☐	☐	☐		

und zwar: ✎ _____

31. Welche Strukturen einer institutionsübergreifenden bildungsbezogenen Zusammenarbeit gibt es in Ihrer Gebietskörperschaft (Kommune, Landkreis) und in welchen ist Ihre Organisation vertreten?

Bitte pro Zeile bis zu zwei Kästchen ankreuzen!

	Gibt es das?			
	Weiß nicht	Nein	Ja	Wir sind vertreten
Die Kommune ist in (Länder-)Programme zum Aufbau regionaler Bildungslandschaften involviert (z.B. „Schule & Co“ in NRW).	☐	☐	☐	☐
Die Kommune betreibt Netzwerkbildung in Eigeninitiative (z.B. Kommunaler Fachbeirat).	☐	☐	☐	☐
Die Kommune beteiligt sich am Bundesprogramm „Lernende Regionen“ zum Aufbau von Bildungsnetzwerken.	☐	☐	☐	☐
Es existiert eine kommunale Service- oder Clearingstelle oder eine andere professionalisierte Struktur zur Pflege des Bildungsnetzwerks.	☐	☐	☐	☐
Es gibt regelmäßige gemeinsame Sitzungen von Schul- und Jugendhilfeausschuss.	☐	☐	☐	☐
Es gibt regelmäßige Amtschef-Konsultationen (z.B. Jugendamt, Schulbehörden).	☐	☐	☐	☐
Es wurden regelmäßige gemeinsame Foren, Arbeitsgruppen o.Ä. zwischen den Institutionen eingerichtet.	☐	☐	☐	☐
und zwar: ✎ _____				☐
✎ _____				☐
✎ _____				☐

VI. Abschließende Einschätzungen

32. In welchem Maße besteht in folgenden Bereichen in Ihrer Gebietskörperschaft hinsichtlich ganztägiger Schulangebote ein Bedarf zur Weiterentwicklung?

Bitte jeweils ein Kästchen pro Zeile ankreuzen!

	Kein Bedarf	Wenig Bedarf	Viel Bedarf	Dringender Bedarf
Ausbau eines Kooperationsnetzwerks aller beteiligten Akteure	☐	☐	☐	☐
Weiterentwicklung der Ganztagskonzepte	☐	☐	☐	☐
Bessere finanzielle Ausstattung	☐	☐	☐	☐
Ausbau zum flächendeckenden Angebot an allen Schulen	☐	☐	☐	☐
Ausbau als verbindliches Angebot für alle Schüler/innen	☐	☐	☐	☐
Verlängerung der Schulöffnungszeiten	☐	☐	☐	☐

33. Lohnt sich Ihrer Einschätzung nach Ganztagsschule für die folgenden Beteiligten?

Bitte jeweils ein Kästchen pro Zeile ankreuzen!

	Nur bedingt	Teils, teils	Auf jeden Fall
Für die Kinder/ Jugendlichen	☐	☐	☐
Für die Eltern	☐	☐	☐
Für die Schule	☐	☐	☐
Für unsere Organisation	☐	☐	☐
Für die Kommune/ den Landkreis	☐	☐	☐

Vielen Dank für Ihre Teilnahme!

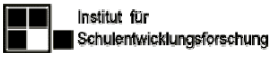
Bitte senden Sie den ausgefüllten Fragebogen im beiliegenden Freiumschlag zurück an das IEA DPC in Hamburg!

Fragebogen 2007

Fragebogen für Kooperationspartner

der Schule:

www.projekt-steg.de



Sehr geehrte Damen und Herren,

Ihre Organisation wird angeschrieben, da die Schulleitung der auf dem Deckblatt genannten Schule Sie als Kooperationspartner genannt hat. Wir möchten Sie bitten, sich an der Befragung der Kooperationspartner von Schulen zu beteiligen, die im Rahmen von StEG (Studie zur Entwicklung von Ganztagsschulen) stattfindet und an der auch die genannte Schule teilnimmt. Diese bundesweite Studie wird vom Deutschen Institut für Internationale Pädagogische Forschung, dem Deutschen Jugendinstitut und dem Institut für Schulentwicklungsforschung im Auftrag des Bundesministeriums für Bildung und Forschung und des Europäischen Sozialfonds durchgeführt. Ziel der Studie ist es, die Veränderungen an Schulen, die Ganztagsangebote eingeführt haben, zu erforschen und daraus Empfehlungen für die zukünftige Ausgestaltung dieser Angebote und die Arbeit der Schulen zu entwickeln. Ein bedeutender Aspekt dabei ist die Gestaltung der Ganztagsangebote an Schulen in Kooperation mit außerschulischen Partnern. Um die Intentionen, Ziele und Erwartungen der Kooperationspartner an die Zusammenarbeit mit den Schulen ermitteln zu können, ist Ihre Sicht für die Studie wichtig. *Einige von Ihnen sind im Rahmen der StEG-Untersuchung schon einmal befragt worden. Wir möchten Sie bitten, den Fragebogen dennoch auszufüllen, da wir auch die Entwicklung der Ganztagsangebote untersuchen. Einige Fragen müssen von den schon einmal Befragten nicht beantwortet werden, diese sind entsprechend gekennzeichnet.*

Datenschutz

Das Ausfüllen dieses Fragebogens ist freiwillig. Der Erfolg dieser Untersuchung hängt jedoch davon ab, dass sich möglichst alle ausgewählten Organisationen an der Befragung beteiligen. Wir möchten Sie deshalb bitten, alle Fragen zu beantworten. Für das Ausfüllen werden Sie etwa 30 Minuten benötigen.
Wir versichern Ihnen, dass Ihre Antworten aus diesem Fragebogen selbstverständlich streng vertraulich behandelt werden. **Die Auswertung aller Angaben erfolgt anonym**, so dass kein Rückschluss auf Ihre Organisation möglich ist. Die erhobenen Daten werden nur für den mit der Untersuchung verbundenen Zweck verarbeitet werden. Ihr Fragebogen wird solange am DPC aufbewahrt werden, bis die Datenaufbereitung abgeschlossen ist. Danach werden alle Unterlagen der Aktenvernichtung zugeführt.

Hinweis zum Ausfüllen

Der Fragebogen sollte von der Person ausgefüllt werden, die bei Ihnen auf einer übergeordneten Ebene für die Zusammenarbeit mit der Schule zuständig ist (z.B. Geschäftsführer/in, Vereinsvorsitzende/r, Abteilungsleiter/in eines Betriebes etc.).
Es könnte sein, dass Ihre Organisation mit verschiedenen Schulen kooperiert. Trotzdem bitten wir Sie, alle Antworten im Fragebogen nur auf die spezielle Kooperation mit der auf dem Deckblatt genannten Schule im Schuljahr 2006/07 zu beziehen.
Wenn im Fragebogen von „Organisation“ gesprochen wird, sind damit alle möglichen Arten von Kooperationspartnern von Schulen gemeint (z.B. auch Unternehmen).
Um bei der scannergestützten Datenerfassung im IEA Data Processing and Research Center (DPC) eine möglichst hohe Genauigkeit zu erzielen, bitten wir Sie, zum Ausfüllen des Fragebogens einen **schwarzen Stift** zu verwenden.

Kontakt

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an: Dr. Ludwig Stecher (Projektkoordinator); Deutsches Institut für Internationale Pädagogische Forschung; Schloßstr. 29, 60486 Frankfurt am Main; Tel. 069 - 24708 344, E-Mail: steg@dipf.de

Für Ihre Mühe im Voraus herzlichen Dank! Ihr StEG-Team

Prof. Dr. E. Klieme | Prof. Dr. Th. Rauschenbach | Prof. Dr. H.G. Holtappels

I. Fragen zum Kooperationspartner/ zur Organisation/ zur ausfüllenden Person

1. Welche Position bzw. Stellung haben Sie in Ihrer Organisation inne?

Bitte nur ein Kästchen ankreuzen!

- Leitung der Organisation (z.B. Geschäftsführung, Vereinsvorsitz) ..... ☐
- Leitung einer Untereinheit der Organisation (z.B. Abteilungs- oder Referatsleitung, Fachbereichs-, Gruppen-, oder Projektleitung) ..... ☐
- Mitarbeiterin bzw. Mitarbeiter ohne Leitungsfunktion ..... ☐
- Eine andere Position ..... ☐

und zwar: _____

2. Bitte nennen Sie uns die <u>genaue</u> Bezeichnung Ihrer Organisation (z.B. AWO Kreisverband; Jugendhilfeeinrichtung XY e.V.; Schulze GmbH) sowie die Art (Betrieb, Sportverein, Jugendamt).

Bezeichnung: _____

Art (z.B. Betrieb, Sportverein, Jugendamt): _____

3. Ist Ihre Organisation konfessionell gebunden?

Bitte nur ein Kästchen ankreuzen!

- Nicht konfessionell gebunden ..... ☐
- Evangelisch ..... ☐
- Katholisch ..... ☐
- Überkonfessionell ..... ☐
- Andere Religion ..... ☐

4. Ist Ihre Organisation ein Jugendhilfeträger?

Bitte nur ein Kästchen ankreuzen!

- Nein, kein anerkannter Jugendhilfeträger ..... ☐
- Ja, ein Träger der öffentlichen Jugendhilfe ..... ☐
- Ja, ein anerkannter Träger der freien Jugendhilfe ..... ☐

5. Haben Sie im Schuljahr 2004/05 schon einen StEG-Fragebogen ausgefüllt?

Bitte nur ein Kästchen ankreuzen!

- Nein ☐
- Ja ☐ → Bitte weiter mit Frage 8

6a. Ist Ihre Organisation Teil bzw. Mitglied einer übergeordneten Organisation, eines Dachverbands o. ä.?

Bitte nur ein Kästchen ankreuzen!

Nein ☐ → Bitte weiter mit Frage 7

Ja ☐

6b. Auf welcher Ebene ist Ihre Organisationseinheit angesiedelt?

Alles Zutreffende bitte ankreuzen!

Kreisangehörige Kommune ..... ☐

Kreisfreie Stadt ..... ☐

Kreis ..... ☐

Land ..... ☐

Bund ..... ☐

7. Die Organisation hat folgende Organisations- bzw. Rechtsform:

Alles Zutreffende bitte ankreuzen!

Körperschaft des öffentlichen Rechts (auch Bund, Länder, Gemeinden) ..... ☐

Kommunaler Eigenbetrieb ..... ☐

Eingetragener Verein (außer Schulförderverein)/ Verband ..... ☐

Schulförderverein ..... ☐

Stiftung ..... ☐

Elterninitiative ..... ☐

GmbH ..... ☐

Gewinnorientiertes Unternehmen ..... ☐

8. Mit wie vielen Schulen kooperieren Sie (einschließlich der oben genannten Schule)?

Bitte Anzahl eintragen! ☐☐

9. Welchen Stellenwert hat die Kooperation mit Schulen für Ihre Organisation?

Bitte nur ein Kästchen ankreuzen!

Die Aufgabe unserer Organisation besteht ausschließlich in der Kooperation mit Schulen. ..... ☐

Die Kooperation mit Schulen ist der Schwerpunkt unserer Arbeit. ..... ☐

Kooperation mit Schulen ist ein Teil unserer Arbeit. ..... ☐

Kooperation mit Schulen macht nur einen kleinen Teil unserer Arbeit aus. ..... ☐

Im Folgenden geht es um Fragen, die sich ausschließlich auf die auf dem Deckblatt genannte Schule beziehen.

10a. Welches Personal setzen Sie für die Kooperation mit <u>dieser</u> Schule ein? Wie viele Stunden pro Woche werden diese Personen eingesetzt?

In die erste Spalte tragen Sie bitte die Anzahl der entsprechenden Personen ein!

In die zweite Spalte tragen Sie bitte die Wochenstundenzahl (insgesamt) ein. Bei mehreren Mitarbeiter/innen pro Zeile addieren Sie bitte die Stunden!

	Anzahl	Gesamtstunden pro Woche
Erzieher/in		,
Sozialpädagoge/in / Sozialarbeiter/in (FH)		,
Pädagoge/in (Diplom, M.A.)/Psychologe/in (Diplom, M.A.)		,
Sportpädagoge/in		,
Musikpädagoge/in		,
Sonderpädagoge/in / Heilpädagoge/in		,
Sonstiges Personal mit Hochschulabschluss		,
und zwar:		
Personen mit künstlerischen Berufen		,
Kinderpfleger/in / Sozialassistent/in		,
Student/in		,
Sonstiges Personal ohne Hochschulabschluss		,
und zwar:		
Praktikant/in / anderweitig in Ausbildung		,
Übungsleiter/in im Sport		,
Zivildienstleistender/ Freiwilliges Soziales Jahr		,
Sonstiges		,
und zwar:		

10b. Wie viele von den in Frage 10a genannten Personen sind hauptberuflich, nebenberuflich oder ehrenamtlich tätig?

Bitte tragen Sie die Anzahl (gegebenenfalls eine „0“) ein!

	Anzahl
Hauptberuflich (mehr als 10 Stunden pro Woche)	☐☐
Nebenberuflich/ Honorarkräfte	☐☐
Ehrenamtlich	☐☐

11. Welche der folgenden Formen der internen Reflexion und Auswertung finden in Ihrer Organisation bezüglich der Kooperation mit Schulen allgemein statt?

Alles Zutreffende bitte ankreuzen!

- Kollegiale Beratung ..... ☐
- Supervision ..... ☐
- Interne Qualitätszirkel ..... ☐
- Regelmäßige Besprechungen ..... ☐
- Es findet keine systematische Reflexion und Auswertung statt. ..... ☐

12. Wo bilden sich Ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für die Arbeit an Schulen fort?

Alles Zutreffende bitte ankreuzen!

- Unsere Organisation/ Dachorganisation selbst führt Fortbildungen zu diesem Thema durch. ..... ☐
- Es gibt gemeinsame Fortbildungen mit Schulen. ..... ☐
- Sie nehmen an schulinternen Fortbildungen teil. ..... ☐
- Im Fortbildungszentrum des Landes ..... ☐
- Bei öffentlichen Trägern der Kinder- und Jugendhilfe ..... ☐
- Bei freien Trägern der Kinder- und Jugendhilfe ..... ☐
- Es gibt keine besonderen Fortbildungsangebote. ..... ☐

II. Entstehung und Inhalte der Kooperation mit der Schule

Die Fragen 13-15 sind nur für diejenigen Organisationen, die im Rahmen der ersten StEG-Erhebung noch keinen Fragebogen erhalten haben. Sollten Sie 2005 schon einen StEG-Fragebogen ausgefüllt haben, gehen Sie bitte direkt zu Frage 16a.

13. Von wem ging die Initiative zur Kooperation mit <u>dieser</u> Schule aus?

Bitte nur ein Kästchen ankreuzen!

Die Kooperation ging aus …

… von unserer Organisation. ..... ☐

… von der Schule. ..... ☐

… von anderen. ..... ☐

14. Wenn Sie an die konkrete Kooperation mit <u>dieser</u> Schule denken: Was waren für Sie die Beweggründe, die Kooperation mit dieser Schule aufzunehmen bzw. fortzuführen?

Bitte jeweils ein Kästchen pro Zeile ankreuzen!

Pädagogische und politische Beweggründe	Trifft nicht zu	Trifft eher nicht zu	Trifft eher zu	Trifft voll zu
Bessere Freizeitangebote für Kinder und Jugendliche ermöglichen	☐	☐	☐	☐
Vermittlung von Kompetenzen, die in der Schule ansonsten zu kurz kommen	☐	☐	☐	☐
Unterstützung der Eigeninitiative und Selbstorganisation der Schülerinnen und Schüler	☐	☐	☐	☐
Bessere Förderung von Schülerinnen und Schülern aus bildungsbenachteiligten Schichten	☐	☐	☐	☐
Bessere Förderung zur Vertiefung individueller Fähigkeiten	☐	☐	☐	☐
Veränderung der Schulkultur durch Kooperation	☐	☐	☐	☐
Gemeinsame Handlungsansätze mit der Schule entwickeln	☐	☐	☐	☐
Vereinbarkeit von Familie und Beruf für Eltern verbessern	☐	☐	☐	☐
Vernetzung in der Kommune ausbauen	☐	☐	☐	☐
Organisatorische Beweggründe				
Finanzielle Erwägungen/ Absicherung der eigenen Existenz	☐	☐	☐	☐
Bessere Auslastung der eigenen Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen	☐	☐	☐	☐
Erweiterung des eigenen Angebotsspektrums	☐	☐	☐	☐
Bessere Arbeitsbedingungen für unsere Organisation durch die Kooperation	☐	☐	☐	☐

	Trifft nicht zu	Trifft eher nicht zu	Trifft eher zu	Trifft voll zu
Erschließen neuer Zielgruppen	☐	☐	☐	☐
Talentsichtung	☐	☐	☐	☐
Imagegewinn für Organisation	☐	☐	☐	☐
Gute Erfahrungen in der Kooperation mit Schulen	☐	☐	☐	☐

15. Seit wann kooperieren Sie mit <u>dieser</u> Schule?

Bitte die Jahreszahl eintragen (z.B. 2003)! Anschließend Zutreffendes bitte ankreuzen!

Wir kooperieren mit dieser Schule seit dem Jahr ☐☐☐☐

Die Kooperation mit dieser Schule fand seither kontinuierlich statt.

Nein ☐

Ja ☐

16a. Beruht Ihre Zusammenarbeit mit <u>dieser</u> Schule auf einer schriftlichen Kooperationsvereinbarung?

Bitte nur ein Kästchen ankreuzen!

Nein ☐ → Bitte weiter mit Frage 17

Ja, liegt vor ☐

Ja, ist in Vorbereitung/ Planung ☐

16b. Falls ja bzw. in Vorbereitung, welche Bereiche umfasst diese Vereinbarung?

Alles Zutreffende bitte ankreuzen!

Leistungen der Kooperationspartner (z.B. Angebote) ..... ☐

Organisatorische, rechtliche und finanzielle Aspekte der Kooperation (z.B. personelle Ressourcen, Angebotszeiten und –orte, Honorare, Versicherungen) ..... ☐

Rolle und Verhältnis der Kooperationspartner zueinander ..... ☐

Beteiligung an schulinternen Gremien/ Mitbestimmungsmöglichkeiten ..... ☐

Gemeinsame pädagogische Konzeption für Angebote/ Ganztagsbetrieb ..... ☐

16c. Falls ja, welche Erfahrungen haben Sie mit der Kooperationsvereinbarung gemacht?

Bitte jeweils ein Kästchen pro Zeile ankreuzen!

	Nein	Ja
Die Kooperationsvereinbarung ist eine wichtige Grundlage unserer Arbeit.	☐	☐
Die Kooperationsvereinbarung wurde angepasst.	☐	☐
Die Kooperationsvereinbarung wird kaum beachtet.	☐	☐

17a. Ist Ihre Organisation in Schulgremien vertreten?

Bitte jeweils ein Kästchen pro Zeile ankreuzen!

	Nein	Ja
Wir sind in der Schulkonferenz vertreten.	☐	☐
Wir haben in der Schulkonferenz auch Stimmrecht.	☐	☐
Wir sind in der Lehrerkonferenz vertreten.	☐	☐
Wir haben in der Lehrerkonferenz auch Stimmrecht.	☐	☐

17b. Ist Ihre Organisation in einem Gremium/ einer Steuergruppe zum Ganztag vertreten?

Bitte nur ein Kästchen ankreuzen!

Nein	☐
Ja	☐
Gibt es an dieser Schule nicht.	☐

17c. Inwieweit ist Ihre Organisation an der konzeptionellen Arbeit an <u>dieser</u> Schule beteiligt?

Bitte jeweils ein Kästchen pro Zeile ankreuzen!

	Nein	Ja
Wir arbeiten an der Schulprogrammentwicklung mit.	☐	☐
Wir arbeiten an der Ganztagsschulkonzeption mit.	☐	☐

18. Wenn Sie an das Verhältnis Ihrer Organisation zu <u>dieser</u> Schule denken: Welche Aussage trifft am ehesten auf Ihre Organisation zu?

Bitte nur ein Kästchen ankreuzen!

Wir sind gleichberechtigter Partner und finden das in Ordnung.	☐
Wir sind gleichberechtigter Partner, obwohl wir lieber weniger Verantwortung hätten.	☐
Wir sind eher in einer nachgeordneten Rolle und finden das in Ordnung.	☐
Wir sind eher in einer nachgeordneten Rolle, hätten aber lieber mehr Verantwortung.	☐

19. Woraus besteht Ihre Kooperationsleistung mit dieser Schule?

Bitte jeweils ein Kästchen pro Zeile ankreuzen!

	Nein	Ja
Die Kooperation besteht aus Informations- bzw. Erfahrungsaustausch.	☐	☐
Die Kooperation besteht aus Fortbildungen für Lehr- und pädagogische Fachkräfte.	☐	☐
Die Kooperation besteht aus Einzelfallhilfen bzw. Angeboten für spezielle Schülergruppen (z.B. Hilfen zur Erziehung, Arbeit mit Schulverweigerer/innen).	☐	☐
Wir führen Angebote für alle Schülerinnen und Schüler durch.	☐	☐

Wenn Ihre Organisation bzw. Sie als Dachverband keine Angebote für Schülerinnen und Schüler anbietet/n oder Sie zu den Angeboten Ihrer Organisation an der Schule keine Einschätzungen treffen können, gehen Sie bitte weiter zu Frage 26.

III. Angebote des Kooperationspartners im Ganztagsbetrieb

20. Wie ist der Ganztagsbetrieb an dieser Schule organisiert?

Bitte nur ein Kästchen ankreuzen!

Organisiert Ihre Organisation den Ganztagsbetrieb dieser Schule alleine?	☐
Beteiligt Ihre Organisation als Organisator des Ganztagsbetriebs andere Kooperationspartner zur Gestaltung des Ganztagsbetriebs?	☐
Wird Ihre Organisation von einem anderen verantwortlichen Kooperationspartner an der Gestaltung des Ganztagsbetriebes beteiligt?	☐
Organisiert die Schule den Ganztagsbetrieb selbst und beteiligt mehrere Kooperationspartner?	☐

21. An der Ganztagsschule kann es verschiedene Angebote geben. In der folgenden Liste finden Sie eine Auswahl. Bitte kreuzen Sie an, welche Angebote Ihre Organisation an dieser Schule durchführt und wie oft.

***Alles** Zutreffende bitte ankreuzen!*

		Häufigkeit der Durchführung					
	Ja, bieten wir an	4-5mal pro Woche	2-3mal pro Woche	Einmal pro Woche	Monatlich	¼-jährlich	½-jährlich und seltener
Hausaufgabenhilfe/ Hausaufgabenbetreuung/ Lernzeit	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Fördergruppen/ Förderunterricht							
Förderunterricht für Schüler/innen mit hohen Fachleistungen	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐

	Ja, bieten wir an	4-5mal pro Woche	2-3mal pro Woche	Einmal pro Woche	Monat-lich	¼-jährlich	½-jährlich und selte-ner
Förderunterricht für Schüler/innen mit niedrigen Fachleistungen.....	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Deutschunterricht für Schülerinnen und Schülern nichtdeutscher Muttersprache/ Herkunft.....	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Muttersprachlicher Unterricht für Schüler/innen nichtdeutscher Muttersprache/ Herkunft.....	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Fachbezogene Lernangebote (Projekte/ AGs)							
Mathematische Angebote..	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Naturwissenschaftliche Angebote	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Deutsch/ Literatur	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Fremdsprachen-Angebote	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Sportliche Angebote	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Musisch-künstlerische Angebote	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Politik/ Philosophie/ Ethik/ Religion	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Fachunabhängige Projekte/ AGs/ Kurse							
Handwerkliche/ Hauswirtschaftliche Angebote ..	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Technische Angebote/ Neue Medien	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Gemeinschaftsaufgaben und Formen von Schülermitbestimmung (z.B. aktiver Klassenrat)	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Formen sozialen Lernens (z.B. Streitschlichtungskurse)	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Formen interkulturellen Lernens (z.B. Auslandspartnerschaften, Austauschprogramme)	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐

	Ja, bieten wir an	4-5mal pro Woche	2-3mal pro Woche	Einmal pro Woche	Monat-lich	¼-jährlich	½-jährlich und selte-ner
Freizeitangebote							
Freizeitangebote in gebundener Form (obligatorische Pflichtwahl aus Angebotskatalog)	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Freiwillig zu nutzende Freizeitangebote (z.B. nachmittägliches Ballspiel)	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Beaufsichtigung von Schülern in der Freizeit, z.B. in den großen Pausen oder am Nachmittag ...	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Warme Mittagsmahlzeiten (bzw. Mittagsbetreuung/-aufsicht)	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Vorübergehende Angebote							
Projekttage	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Projektwochen	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Dauerprojekte (z.B. Chor, Schülerzeitung)	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐

22. Insgesamt: Wie viele Wochenstunden decken Sie mit Ihrem Angebot an <u>dieser</u> Schule ab?

Bitte Summe eintragen oder das Kästchen ankreuzen!

Wochenstunden (1 Stunde = 60 Minuten) ..... ☐☐ Std. ☐☐ Min.

Keine Angabe möglich (z.B. da die Angebote nicht regelmäßig sind) ..... ☐

23. Wie stark sind Ihre Angebote an den Unterricht angekoppelt?

Bitte jeweils ein Kästchen pro Zeile ankreuzen!

	Nein	Ja	Weiß nicht
Die Angebote sind Bestandteil des Regelunterrichts.	☐	☐	☐
Die Angebote werden im Unterricht vor- und nachbereitet.	☐	☐	☐
Die Inhalte der Angebote sind thematisch mit dem Unterricht abgestimmt.	☐	☐	☐
Es gibt keinerlei Verknüpfung der Angebote mit dem Unterricht.	☐	☐	☐

24. Welcher Aspekt steht aus Ihrer Sicht bei den Angeboten Ihrer Organisation im Ganztagsbetrieb dieser Schule im Vordergrund?

Bitte kreuzen Sie das an, was am ehesten auf Sie zutrifft. Bitte hier nur ein Kästchen ankreuzen!

- Freizeitaspekt ..... ☐
- Aspekt der Benachteiligtenförderung/ Schulsozialarbeit ..... ☐
- Bildungsaspekt ..... ☐
- Betreuungsaspekt ..... ☐
- Aspekte der Begabtenförderung/ Talentsuche ..... ☐

25. Wo finden die von Ihnen durchgeführten Angebote überwiegend statt?

Bitte nur ein Kästchen ankreuzen!

- In den Räumen der Schule/ auf dem Schulgelände ..... ☐
- In unseren Räumen/ auf unseren Flächen ..... ☐
- An anderen Orten ..... ☐
- Das ist je nach Angebot verschieden. ..... ☐

IV. Bewertung der Kooperation mit der auf dem Deckblatt genannten Schule

26. Wie zufrieden sind Sie mit den folgenden Aspekten der bestehenden Kooperation mit dieser Schule?

Bitte jeweils ein Kästchen pro Zeile ankreuzen!

	Sehr unzufrieden	Eher unzufrieden	Eher zufrieden	Sehr zufrieden	Nicht relevant
Finanzielle Ausstattung	☐	☐	☐	☐	☐
Personelle Ausstattung	☐	☐	☐	☐	☐
Materielle bzw. räumliche Ausstattung	☐	☐	☐	☐	☐
Schriftliche Kooperationsvereinbarung	☐	☐	☐	☐	☐
Kommunikationsabläufe zwischen den Kooperationspartnern	☐	☐	☐	☐	☐
Rolle und Verhältnis der Kooperationspartner zueinander	☐	☐	☐	☐	☐
Möglichkeiten der Mitbestimmung seitens unserer Organisation (z.B. Stimmrecht in Schulgremien)	☐	☐	☐	☐	☐
Unterstützung der Kooperation durch die Schulleitung	☐	☐	☐	☐	☐
Zusammenarbeit zwischen den Lehrkräften und den Mitarbeitern Ihrer Organisation	☐	☐	☐	☐	☐

	Sehr unzufrieden	Eher unzufrieden	Eher zufrieden	Sehr zufrieden	Nicht relevant
Pädagogisches Gesamtkonzept dieser Schule	☐	☐	☐	☐	☐
Akzeptanz Ihres Angebots durch Lehrkräfte ..	☐	☐	☐	☐	☐
Verlässlichkeit der Absprachen zwischen der Schule und Ihrer Organisation	☐	☐	☐	☐	☐

27. Bitte geben Sie mit einer Schulnote an, wie Sie die bestehende Zusammenarbeit mit <u>dieser</u> Schule alles in allem bewerten?

Bitte nur ein Kästchen ankreuzen!

☐	☐	☐	☐	☐	☐
1 (sehr gut)	2 (gut)	3 (befriedigend)	4 (ausreichend)	5 (mangelhaft)	6 (ungenügend)

V. Wahrgenommene Veränderungen im Zuge des Ganztagsbetriebs

28. Welche Veränderungen haben sich in Ihrer Organisation durch die Kooperation mit <u>dieser</u> Schule ergeben?

Bitte jeweils ein Kästchen pro Zeile ankreuzen!

	Trifft nicht zu	Trifft eher nicht zu	Trifft eher zu	Trifft voll zu	Nicht relevant
Durch die Kooperation sind die Arbeitsplätze unserer Mitarbeiter/innen sicherer geworden.	☐	☐	☐	☐	☐
Wir haben neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter eingestellt.	☐	☐	☐	☐	☐
Wir konnten durch die Kooperation unser Angebotsspektrum erweitern.	☐	☐	☐	☐	☐
Wir mussten infolge der verstärkten Kooperation mit der Schule unser übriges Angebotssegment verringern.	☐	☐	☐	☐	☐
Unsere Arbeitsweisen bzw. Handlungsansätze haben sich verändert.	☐	☐	☐	☐	☐
Wir haben neue Arbeitsfelder erschlossen.	☐	☐	☐	☐	☐
Wir stehen durch die Kooperation jetzt insgesamt finanziell besser da.	☐	☐	☐	☐	☐
Wir stehen durch die Kooperation jetzt insgesamt finanziell schlechter da.	☐	☐	☐	☐	☐
Wir erreichen mit unserer Arbeit bzw. unseren Angeboten an der Schule jetzt andere Zielgruppen.	☐	☐	☐	☐	☐
Es kommen jetzt mehr Kinder bzw. Jugendliche in unsere Organisation.	☐	☐	☐	☐	☐

	Trifft nicht zu	Trifft eher nicht zu	Trifft eher zu	Trifft voll zu	Nicht relevant
Es kommen jetzt weniger Kinder bzw. Jugendliche in unsere Organisation.	☐	☐	☐	☐	☐
Das Image unserer Organisation hat sich durch die Kooperation verbessert.	☐	☐	☐	☐	☐
Wir haben auch mit anderen Schulen eine Kooperation begonnen.	☐	☐	☐	☐	☐

Die letzten Fragen richten sich nur an die Kooperationspartner, die bereits im Schuljahr 2004/2005 einen Fragebogen von StEG ausgefüllt haben!

29. Wie hat sich die Zusammenarbeit mit dieser Schule bezüglich der Rahmenbedingungen entwickelt?

Bitte jeweils ein Kästchen pro Zeile ankreuzen!

	Trifft nicht zu	Trifft eher nicht zu	Trifft eher zu	Trifft voll zu
Unser Personal hat stark gewechselt.	☐	☐	☐	☐
Die Finanzierung unseres Angebots ist sicherer geworden.	☐	☐	☐	☐
Der Kontakt zu anderen Kooperationspartnern der Schule ist größer geworden.	☐	☐	☐	☐
Die Absprachen mit der Schulleitung haben sich verbessert.	☐	☐	☐	☐
Die Absprachen zwischen unserem Personal und den Lehrkräften haben sich verbessert.	☐	☐	☐	☐
Wir können bei schulischen Angelegenheiten mehr mitbestimmen.	☐	☐	☐	☐

30. Wie hat sich Ihr Angebot an dieser Schule entwickelt?

Bitte jeweils ein Kästchen pro Zeile ankreuzen!

	Nein	Ja
Wir bieten mehr von den gleichen Angeboten an.	☐	☐
Wir bieten zusätzlich neue Angebote an (breiteres Spektrum).	☐	☐
Wir machen jetzt inhaltlich andere Angebote.	☐	☐
Wir haben unser Angebot eingeschränkt.	☐	☐
Unsere Angebote sind nun stärker auf Unterrichtsthemen abgestimmt.	☐	☐

Vielen Dank für Ihre Teilnahme!
Bitte senden Sie den ausgefüllten Fragebogen mit dem frankierten Rückumschlag zurück an das DPC Hamburg

Fragebogen 2009

STUDIE ZUR ENTWICKLUNG VON GANZTAGSSCHULEN

StEG

Fragebogen für Kooperationspartner

der Schule:

2009

www.projekt-steg.de

Deutsches Institut für Internationale Pädagogische Forschung
Mitglied der Leibniz-Gemeinschaft

Deutsches Jugendinstitut

Institut für Schulentwicklungsforschung

Sehr geehrte Damen und Herren,

Ihre Organisation wird angeschrieben, da die Schulleitung der auf dem Deckblatt genannten Schule Sie als Kooperationspartner genannt hat. Wir möchten Sie bitten, sich an der Befragung der Kooperationspartner von Schulen zu beteiligen, die im Rahmen von StEG (Studie zur Entwicklung von Ganztagsschulen) stattfindet und an der auch die genannte Schule teilnimmt. Diese bundesweite Studie wird vom Deutschen Institut für Internationale Pädagogische Forschung, dem Deutschen Jugendinstitut und dem Institut für Schulentwicklungsforschung im Auftrag des Bundesministeriums für Bildung und Forschung und des Europäischen Sozialfonds durchgeführt. Ziel der Studie ist es, die Veränderungen an Schulen, die Ganztagsangebote eingeführt haben, zu erforschen und daraus Empfehlungen für die zukünftige Ausgestaltung dieser Angebote und die Arbeit der Schulen zu entwickeln. Ein bedeutender Aspekt dabei ist die Gestaltung der Ganztagsangebote an Schulen in Kooperation mit außerschulischen Partnern. Um die Intentionen, Ziele und Erwartungen der Kooperationspartner an die Zusammenarbeit mit den Schulen ermitteln zu können, ist Ihre Sicht für die Studie wichtig. *Einige von Ihnen sind im Rahmen der StEG-Untersuchung schon einmal befragt worden. Wir möchten Sie bitten, den Fragebogen dennoch auszufüllen, da wir auch die Entwicklung der Ganztagsangebote untersuchen. Einige Fragen müssen von den schon einmal Befragten nicht beantwortet werden, diese sind entsprechend gekennzeichnet.*

Datenschutz

Das Ausfüllen dieses Fragebogens ist freiwillig. Der Erfolg dieser Untersuchung hängt jedoch davon ab, dass sich möglichst alle ausgewählten Organisationen an der Befragung beteiligen. Wir möchten Sie deshalb bitten, alle Fragen zu beantworten. Für das Ausfüllen werden Sie etwa 30 Minuten benötigen.

Wir versichern Ihnen, dass Ihre Antworten aus diesem Fragebogen selbstverständlich streng vertraulich behandelt werden. **Die Auswertung aller Angaben erfolgt anonym**, so dass kein Rückschluss auf Ihre Organisation möglich ist. Die erhobenen Daten werden nur für den mit der Untersuchung verbundenen Zweck verarbeitet werden. Ihr Fragebogen wird solange am IEA Data Processing and Research Center (DPC) aufbewahrt werden, bis die Datenaufbereitung abgeschlossen ist. Danach werden alle Unterlagen der Aktenvernichtung zugeführt.

Hinweis zum Ausfüllen

Der Fragebogen sollte von der Person ausgefüllt werden, die bei Ihnen auf einer übergeordneten Ebene für die Zusammenarbeit mit der Schule zuständig ist (z.B. Geschäftsführer/in, Vereinsvorsitzende/r, Abteilungsleiter/in).

Es könnte sein, dass Ihre Organisation mit verschiedenen Schulen kooperiert. Trotzdem bitten wir Sie, alle Antworten im Fragebogen nur auf die spezielle Kooperation mit der auf dem Deckblatt genannten Schule zu beziehen.

Wenn im Fragebogen von „Organisation“ gesprochen wird, sind damit alle möglichen Arten von Kooperationspartnern von Schulen gemeint (z.B. auch Unternehmen).

Um bei der scannergestützten Datenerfassung im DPC eine möglichst hohe Genauigkeit zu erzielen, bitten wir Sie, zum Ausfüllen des Fragebogens einen **schwarzen Stift** zu verwenden.

Kontakt

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an: Dr. Natalie Fischer (Projektkoordinatorin); Deutsches Institut für Internationale Pädagogische Forschung; Schloßstr. 29, 60486 Frankfurt am Main; Tel. 069 - 24708113, E-Mail: steg@dipf.de

Für Ihre Mühe im Voraus herzlichen Dank! Ihr StEG-Team

Prof. Dr. E. Klieme | Prof. Dr. Th. Rauschenbach | Prof. Dr. H.G. Holtappels

I. Fragen zum Kooperationspartner/ zur Organisation/ zur ausfüllenden Person

1. Welche Position bzw. Stellung haben Sie in Ihrer Organisation inne?

Bitte nur ein Kästchen ankreuzen!

- Leitung der Organisation (z.B. Geschäftsführung, Vereinsvorsitz) ..... ☐
- Leitung einer Untereinheit der Organisation (z.B. Abteilungs- oder Referatsleitung, Fachbereichs-, Gruppen- oder Projektleitung) ..... ☐
- Mitarbeiterin bzw. Mitarbeiter ohne Leitungsfunktion ..... ☐
- Eine andere Position ..... ☐

und zwar: _____

2. Bitte nennen Sie uns die <u>genaue</u> Bezeichnung Ihrer Organisation (z.B. AWO Kreisverband; Jugendhilfeeinrichtung XY e.V., Schulze GmbH) sowie die Art (Betrieb, Sportverein, Jugendamt).

Bezeichnung: _____

Art (z.B. Betrieb, Sportverein, Jugendamt): _____

3. Ist Ihre Organisation religiös gebunden?

Bitte nur ein Kästchen ankreuzen!

- Nicht religiös gebunden ..... ☐
- Evangelisch ..... ☐
- Katholisch ..... ☐
- Überkonfessionell ..... ☐
- Andere Religion ..... ☐

4. Ist Ihre Organisation ein Jugendhilfeträger?

Bitte nur ein Kästchen ankreuzen!

- Nein, kein anerkannter Jugendhilfeträger ..... ☐
- Ja, ein anerkannter Träger der öffentlichen Jugendhilfe ..... ☐
- Ja, ein anerkannter Träger der freien Jugendhilfe ..... ☐

5. Haben Sie im Schuljahr 2004/2005 oder 2006/2007 schon einen StEG-Fragebogen ausgefüllt?

Bitte nur ein Kästchen ankreuzen!

Nein ☐

Ja ☐ → Bitte weiter mit Frage 9

6a. Handelt es sich bei Ihrer Einrichtung um…?

Bitte nur ein Kästchen ankreuzen!

	JA	
… ein unabhängiges, eigenständiges Unternehmen bzw. eine Einrichtung ohne Niederlassungen an anderer Stelle?	☐	→ Bitte weiter mit Frage 7
… die Zentrale oder Hauptverwaltung eines Unternehmens bzw. einer Einrichtung mit Niederlassungen/ Dienststellen/ Filialen anderswo?	☐	
… eine Niederlassung/ Dienststelle/ Filiale eines größeren Unternehmens bzw. Einrichtung?	☐	
… eine regionale oder fachliche Mittelinstanz eines verzweigten Unternehmens bzw. einer verzweigten Behörde/ Einrichtung?	☐	

6b. Auf welcher Ebene ist Ihre Organisationseinheit angesiedelt?

Bitte nur ein Kästchen ankreuzen!

Kreisangehörige Kommune ..... ☐
Kreisfreie Städte ..... ☐
Kreis ..... ☐
Land ..... ☐
Bund ..... ☐

7. Die Organisation hat folgende Organisations- bzw. Rechtsform:

Alles Zutreffende bitte ankreuzen!

Körperschaft des öffentlichen Rechts (auch Bund, Länder, Gemeinden) ..... ☐
Kommunaler Eigenbetrieb ..... ☐
Eingetragener Verein (außer Schulförderverein)/ Verband ..... ☐
Schulförderverein ..... ☐
Stiftung ..... ☐
Elterninitiative ..... ☐
gGmbH ..... ☐
Gewinnorientiertes Unternehmen ..... ☐

8. Seit wann kooperieren Sie mit <u>dieser</u> Schule?

Bitte die Jahreszahl eintragen (z.B. 2003)! Anschließend Zutreffendes bitte ankreuzen!

Wir kooperieren mit dieser Schule seit dem Jahr ..... |__|__|__|__|

	Nein	Ja
Die Kooperation mit dieser Schule fand seither kontinuierlich statt.	☐	☐

9. Mit wie vielen Schulen kooperieren Sie (einschließlich der oben genannten Schule)?

Bitte Anzahl eintragen! |__|__|

10. Welchen Stellenwert hat die Kooperation mit Schulen für Ihre Organisation?

Bitte nur ein Kästchen ankreuzen!

Die Aufgabe unserer Organisation besteht ausschließlich in der Kooperation mit Schulen.	☐
Die Kooperation mit Schulen ist der Schwerpunkt unserer Arbeit.	☐
Kooperation mit Schulen ist ein Teil unserer Arbeit.	☐
Kooperation mit Schulen macht nur einen kleinen Teil unserer Arbeit aus.	☐

Im Folgenden geht es um Fragen, die sich ausschließlich auf die auf dem Deckblatt genannte Schule beziehen.

11a. Welches Personal setzen Sie für die Kooperation mit <u>dieser</u> Schule ein? Wie viele Stunden pro Woche werden diese Personen eingesetzt?

In die erste Spalte tragen Sie bitte die Anzahl der entsprechenden Personen ein!

In die zweite Spalte tragen Sie bitte die Wochenstundenzahl (insgesamt) ein. Bei mehreren Mitarbeiter/innen pro Zeile addieren Sie bitte die Stunden!

	Anzahl	Gesamtstunden pro Woche
Erzieher/in	☐☐	_ _, _
Sozialpädagoge/in/ Sozialarbeiter/in (FH).....	☐☐	_ _, _
Pädagoge/in (Uni)/ Psychologe/in (Uni)	☐☐	_ _, _
Sportpädagoge/in	☐☐	_ _, _
Musikpädagoge/in	☐☐	_ _, _
Sonderpädagoge/in/ Heilpädagoge/in	☐☐	_ _, _
Sonstiges Personal mit Hochschulabschluss	☐☐	_ _, _
und zwar: ✐_____		
Personen mit künstlerischen Berufen	☐☐	_ _, _
Kinderpfleger/in/ Sozialassistent/in	☐☐	_ _, _
Sonstiges Personal ohne Hochschulabschluss	☐☐	_ _, _
und zwar: ✐_____		
Aktuell in Ausbildung (Berufsausbildung, Studenten, Praktikanten)	☐☐	_ _, _
Übungsleiter im Sport	☐☐	_ _ , _
Zivildienstleistender/ Freiwilliges Soziales Jahr.....	☐☐	_ _ , _
Sonstiges	☐☐	_ _ , _
und zwar: ✐_____		

11b. Wie viele von den in Frage 11a genannten Personen sind hauptberuflich, nebenberuflich oder ehrenamtlich tätig?

Bitte tragen Sie die Anzahl (gegebenenfalls eine „0“) ein!

	Anzahl
Hauptberuflich (mehr als 10 Stunden pro Woche)	☐☐
Nebenberuflich/ Honorarkräfte	☐☐
Ehrenamtlich	☐☐

12. Welche der folgenden Formen der internen Reflexion und Auswertung finden in Ihrer Organisation bezüglich der Kooperation mit Schulen allgemein statt?

Alles Zutreffende bitte ankreuzen!

- Kollegiale Beratung ..... ☐
- Supervision ..... ☐
- Interne Qualitätszirkel ..... ☐
- Regelmäßige Besprechungen ..... ☐
- Es findet keine systematische Reflexion und Auswertung statt. ..... ☐

13. Wenn Sie an die konkrete Kooperation mit <u>dieser</u> Schule denken: Was waren für Sie die Beweggründe, die Kooperation mit dieser Schule aufzunehmen bzw. fortzuführen?

Bitte jeweils ein Kästchen pro Zeile ankreuzen!

Pädagogische und politische Beweggründe	Trifft nicht zu	Trifft eher nicht zu	Trifft eher zu	Trifft voll zu
Bessere Freizeitangebote für Kinder und Jugendliche ermöglichen	☐	☐	☐	☐
Vermittlung von Kompetenzen, die in der Schule ansonsten zu kurz kommen	☐	☐	☐	☐
Unterstützung der Eigeninitiative und Selbstorganisation der Schülerinnen und Schüler	☐	☐	☐	☐
Bessere Förderung von Schülerinnen und Schülern aus bildungsbenachteiligten Schichten	☐	☐	☐	☐
Bessere Förderung zur Vertiefung individueller Fähigkeiten	☐	☐	☐	☐
Veränderung der Schulkultur durch Kooperation	☐	☐	☐	☐
Gemeinsame Handlungsansätze mit der Schule entwickeln	☐	☐	☐	☐
Vereinbarkeit von Familie und Beruf für Eltern verbessern	☐	☐	☐	☐
Vernetzung in der Kommune ausbauen	☐	☐	☐	☐

Organisatorische Beweggründe	Trifft nicht zu	Trifft eher nicht zu	Trifft eher zu	Trifft voll zu
Finanzielle Erwägungen/ Absicherung der eigenen Existenz	☐	☐	☐	☐
Bessere Auslastung der eigenen Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen	☐	☐	☐	☐
Erweiterung des eigenen Angebotsspektrums	☐	☐	☐	☐
Bessere Arbeitsbedingungen für unsere Organisation durch die Kooperation	☐	☐	☐	☐
Erschließen neuer Zielgruppen	☐	☐	☐	☐
Talentsichtung	☐	☐	☐	☐
Imagegewinn für Organisation	☐	☐	☐	☐

II. Rahmenbedingungen der Kooperation mit der Schule

14a. Beruht Ihre Zusammenarbeit mit <u>dieser</u> Schule auf einer schriftlichen Kooperationsvereinbarung?

Bitte nur ein Kästchen ankreuzen!

Nein ☐ → Bitte weiter mit Frage 15a

Ja, ist in Vorbereitung/ Planung ☐ → Bitte weiter mit Frage 14c

Ja, liegt vor ☐

14b. Falls ja, welche Erfahrungen haben Sie mit der Kooperationsvereinbarung gemacht?

Bitte jeweils ein Kästchen pro Zeile ankreuzen!

	Nein	Ja
Die Kooperationsvereinbarung ist eine wichtige Grundlage unserer Arbeit.	☐	☐
Die Kooperationsvereinbarung wurde angepasst.	☐	☐
Die Kooperationsvereinbarung wird kaum beachtet.	☐	☐

14c. Falls ja bzw. in Vorbereitung, welche Bereiche umfasst diese Vereinbarung?

Alles Zutreffende bitte ankreuzen!

Leistungen der Kooperationspartner (z.B. Angebote) ☐

Organisatorische, rechtliche und finanzielle Aspekte der Kooperation (z.B. personelle Ressourcen, Angebotszeiten und -orte, Honorare, Versicherungen) ☐

Rolle und Verhältnis der Kooperationspartner zueinander ☐

Beteiligung an schulinternen Gremien/ Mitbestimmungsmöglichkeiten ☐

Gemeinsame pädagogische Konzeption für Angebote/ Ganztagsbetrieb ☐

Maßnahmen der Reflexion/ Supervision ☐

15a. Ist Ihre Organisation in Schulgremien vertreten?

Bitte jeweils ein Kästchen pro Zeile ankreuzen!

	Nein	Ja
Wir sind in der Schulkonferenz vertreten.	☐	☐
Wir haben in der Schulkonferenz auch Stimmrecht.	☐	☐
Wir sind in der Lehrerkonferenz vertreten.	☐	☐
Wir haben in der Lehrerkonferenz auch Stimmrecht.	☐	☐

15b. Ist Ihre Organisation in einem Gremium/ einer Steuergruppe zum Ganztag vertreten?

Bitte nur ein Kästchen ankreuzen!

Nein ☐

Ja ☐

Gibt es an dieser Schule nicht. ☐

15c. Inwieweit ist Ihre Organisation an der konzeptionellen Arbeit an <u>dieser</u> Schule beteiligt?

Bitte jeweils ein Kästchen pro Zeile ankreuzen!

	Nein	Ja
Wir arbeiten an der Schulprogrammentwicklung mit.	☐	☐
Wir arbeiten an der Ganztagsschulkonzeption mit.	☐	☐

16. Wenn Sie an das Verhältnis Ihrer Organisation zu <u>dieser</u> Schule denken: Welche Aussage trifft am ehesten auf Ihre Organisation zu?

Bitte nur ein Kästchen ankreuzen!

Wir sind gleichberechtigter Partner und finden das in Ordnung. ☐

Wir sind gleichberechtigter Partner, obwohl wir lieber weniger Verantwortung hätten. ☐

Wir sind eher in einer nachgeordneten Rolle und finden das in Ordnung. ☐

Wir sind eher in einer nachgeordneten Rolle, hätten aber lieber mehr Verantwortung. ☐

17. Wie ist der Ganztagsbetrieb an dieser Schule organisiert?

Bitte nur ein Kästchen ankreuzen!

	Ja
Organisiert Ihre Organisation den Ganztagsbetrieb dieser Schule alleine?	☐
Beteiligt Ihre Organisation als Organisator des Ganztagsbetriebs andere Kooperationspartner zur Gestaltung des Ganztagsbetriebs?	☐
Wird Ihre Organisation von einem anderen verantwortlichen Kooperationspartner an der Gestaltung des Ganztagsbetriebes beteiligt?	☐
Organisiert die Schule den Ganztagsbetrieb selbst und beteiligt mehrere Kooperationspartner?	☐

III. Angebote des Kooperationspartners im Ganztagsbetrieb

18. Woraus besteht Ihre Kooperationsleistung mit dieser Schule?

Bitte jeweils ein Kästchen pro Zeile ankreuzen!

	Nein	Ja
Die Kooperation besteht aus Informations- bzw. Erfahrungsaustausch.	☐	☐
Die Kooperation besteht aus Fortbildungen für Lehr- und pädagogische Fachkräfte.	☐	☐
Die Kooperation besteht aus Einzelfallhilfen bzw. Angeboten für spezielle Schülergruppen (z.B. Hilfen zur Erziehung, Arbeit mit Schulverweigerer/innen).	☐	☐
Wir führen Angebote für alle Schülerinnen und Schüler durch.	☐	☐

19a. An der Ganztagsschule kann es verschiedene Angebote geben. In der folgenden Liste finden Sie eine Auswahl. Bitte kreuzen Sie an, welche Angebote Ihre Organisation an dieser Schule durchführt und wie oft.

***Alles** Zutreffende bitte ankreuzen!*

		Häufigkeit der Durchführung					
	Ja, bieten wir an	4-5mal pro Woche	2-3mal pro Woche	Einmal pro Woche	Monatlich	¼-jährlich	½-jährlich und seltener
Hausaufgabenhilfe/ Hausaufgabenbetreuung/ Lernzeit	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Fördergruppen/ Förderunterricht							
Förderunterricht für Schüler/innen mit hohen Fachleistungen	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Förderunterricht für Schüler/innen mit niedrigen Fachleistungen	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Deutschunterricht für Schülerinnen und Schülern nichtdeutscher Muttersprache/ Herkunft	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐

	Ja, bieten wir an	Häufigkeit der Durchführung					
		4-5mal pro Woche	2-3mal pro Woche	Einmal pro Woche	Monat-lich	¼-jährlich	½-jährlich und seltener
Muttersprachlicher Unterricht für Schüler/innen nichtdeutscher Muttersprache/ Herkunft	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Fachbezogene Lernangebote (Projekte/ AGs)							
Mathematische Angebote	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Naturwissenschaftliche Angebote	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Deutsch/ Literatur	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Fremdsprachen-Angebote	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Sportliche Angebote	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Musisch-künstlerische Angebote	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Politik/ Philosophie/ Ethik/ Religion	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Fachunabhängige Projekte/ AGs/ Kurse							
Handwerkliche/ Hauswirtschaftliche Angebote	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Technische Angebote/ Neue Medien	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Gemeinschaftsaufgaben und Formen von Schülermitbestimmung (z.B. aktiver Klassenrat)	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Formen sozialen Lernens (z.B. Streitschlichtungskurse)	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Formen interkulturellen Lernens	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Freizeitangebote							
Freizeitangebote in gebundener Form (obligatorische Pflichtwahl aus Angebotskatalog)	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Freiwillig zu nutzende Freizeitangebote (z.B. nachmittägliches Ballspiel) ..	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Beaufsichtigung von Schülern in der Freizeit (z.B. in den großen Pausen oder am Nachmittag)	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐

	Ja, bieten wir an	Häufigkeit der Durchführung: 4-5mal pro Woche	2-3mal pro Woche	Einmal pro Woche	Monat-lich	¼-jährlich	½-jährlich und seltener
Warme Mittagsmahlzeiten (bzw. Mittagsbetreuung/-aufsicht)	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Vorübergehende Angebote							
Projekttage	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Projektwochen	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Dauerprojekte (z.B. Chor, Schülerzeitung)	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐

19b. Kooperationspartner bieten oftmals auch Angebote zu weiteren Themen an. Bitte kreuzen Sie an, zu welchen weiteren Themen Ihre Organisation Angebote an <u>dieser</u> Schule durchführt und wie oft.

***Alles** Zutreffende bitte ankreuzen!*

	Ja, bieten wir an	Häufigkeit der Durchführung: 4-5mal pro Woche	2-3mal pro Woche	Einmal pro Woche	Monat-lich	¼-jährlich	½-jährlich und selte-ner
Präventions-/ Beratungs-angebote (z.B. Gewalt, Drogen, Gesundheit)	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Angebote der Berufsorien-tierung (z.B. Praktika, Be-rufsberatung, Planspiele)	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Ferienangebote	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Elternarbeit (z.B. Elternca-fé, Kurse für Eltern)	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐

20. Insgesamt: Wie viele Wochenstunden decken Sie mit Ihrem Angebot an <u>dieser</u> Schule ab?

Bitte Summe eintragen oder das Kästchen ankreuzen!

Wochenstunden (1 Stunde = 60 Minuten) ..... ☐☐ Std. ☐☐ Min.

Keine Angabe möglich (z.B. da die Angebote nicht regelmäßig sind) ..... ☐

21. Wie stark sind Ihre Angebote an den Unterricht angekoppelt?

Bitte jeweils ein Kästchen pro Zeile ankreuzen!

	Nein	Ja	Weiß nicht
Die Angebote sind Bestandteil des Regelunterrichts.	☐	☐	☐
Die Angebote werden im Unterricht vor- und nachbereitet.	☐	☐	☐
Die Inhalte der Angebote sind thematisch mit dem Unterricht abgestimmt.	☐	☐	☐
Es gibt keinerlei Verknüpfung der Angebote mit dem Unterricht.	☐	☐	☐

L

22. Wo finden die von Ihnen durchgeführten Angebote <u>überwiegend</u> statt?

Bitte nur ein Kästchen ankreuzen!

In den Räumen der Schule/ auf dem Schulgelände. ..... ☐

In unseren Räumen/ auf unseren Flächen. ..... ☐

An anderen Orten. ..... ☐

Das ist je nach Angebot verschieden. ..... ☐

IV. Bewertung der Kooperation mit der auf dem Deckblatt genannten Schule

23. Wie zufrieden sind Sie mit den folgenden Aspekten der bestehenden Kooperation mit <u>dieser</u> Schule?

Bitte jeweils ein Kästchen pro Zeile ankreuzen!

	Sehr un-zufrieden	Eher un-zufrieden	Eher zufrieden	Sehr zufrieden	Nicht relevant
Finanzielle Ausstattung	☐	☐	☐	☐	☐
Personelle Ausstattung	☐	☐	☐	☐	☐
Materielle bzw. räumliche Ausstattung	☐	☐	☐	☐	☐
Schriftliche Kooperationsvereinbarung	☐	☐	☐	☐	☐
Kommunikationsabläufe zwischen den Kooperationspartnern	☐	☐	☐	☐	☐
Rolle und Verhältnis der Kooperationspartner zueinander	☐	☐	☐	☐	☐
Möglichkeiten der Mitbestimmung seitens unserer Organisation (z.B. Stimmrecht in Schulgremien)	☐	☐	☐	☐	☐
Unterstützung der Kooperation durch die Schulleitung	☐	☐	☐	☐	☐
Zusammenarbeit zwischen den Lehrkräften und den Mitarbeitern Ihrer Organisation	☐	☐	☐	☐	☐
Pädagogisches Gesamtkonzept dieser Schule	☐	☐	☐	☐	☐
Akzeptanz Ihres Angebots durch Lehrkräfte	☐	☐	☐	☐	☐
Verlässlichkeit der Absprachen zwischen der Schule und Ihrer Organisation	☐	☐	☐	☐	☐

24. Bitte geben Sie mit einer Schulnote an, wie Sie die bestehende Zusammenarbeit mit <u>dieser</u> Schule alles in allem bewerten?

Bitte nur ein Kästchen ankreuzen!

☐	☐	☐	☐	☐	☐
1 (sehr gut)	2 (gut)	3 (befriedigend)	4 (ausreichend)	5 (mangelhaft)	6 (ungenügend)

25. Welche Schwierigkeiten ergeben sich bei der Zusammenarbeit mit <u>dieser</u> Schule?

Bitte jeweils ein Kästchen pro Zeile ankreuzen!

	Trifft nicht zu	Trifft eher nicht zu	Trifft eher zu	Trifft voll zu
Die Nutzung von schuleigener Infrastruktur (z.B. Werkzeuge, PCs, Räume) führt zu Konflikten.	☐	☐	☐	☐
Es besteht eine unterschiedliche Einschätzung von Lehrkräften und unserem Personal bezüglich des Schülerverhaltens.	☐	☐	☐	☐
Die Ziele der Schule und unserer Organisation lassen sich schwer vereinbaren.	☐	☐	☐	☐
Es nehmen nicht genügend Schülerinnen und Schüler an unseren Angeboten teil.	☐	☐	☐	☐
Wir müssen mehr Schülerinnen und Schüler teilnehmen lassen als es für das Angebot angemessen wäre.	☐	☐	☐	☐

V. Wahrgenommene Veränderungen im Zuge des Ganztagsbetriebs

26. Welche Veränderungen haben sich in Ihrer Organisation durch die Kooperation mit <u>dieser</u> Schule ergeben?

Bitte jeweils ein Kästchen pro Zeile ankreuzen!

	Trifft nicht zu	Trifft eher nicht zu	Trifft eher zu	Trifft voll zu	Nicht relevant
Durch die Kooperation sind die Arbeitsplätze unserer Mitarbeiter/innen sicherer geworden.	☐	☐	☐	☐	☐
Wir haben neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter eingestellt.	☐	☐	☐	☐	☐
Wir konnten durch die Kooperation unser Angebotsspektrum erweitern.	☐	☐	☐	☐	☐
Wir mussten infolge der verstärkten Kooperation mit der Schule unser übriges Angebotssegment verringern.	☐	☐	☐	☐	☐
Unsere Arbeitsweisen bzw. Handlungsansätze haben sich verändert.	☐	☐	☐	☐	☐
Wir haben neue Arbeitsfelder erschlossen.	☐	☐	☐	☐	☐
Wir stehen durch die Kooperation jetzt insgesamt finanziell besser da.	☐	☐	☐	☐	☐
Wir stehen durch die Kooperation jetzt insgesamt finanziell schlechter da.	☐	☐	☐	☐	☐
Wir erreichen mit unserer Arbeit bzw. unseren Angeboten an der Schule jetzt andere Zielgruppen.	☐	☐	☐	☐	☐
Es kommen jetzt mehr Kinder bzw. Jugendliche in unsere Organisation.	☐	☐	☐	☐	☐
Es kommen jetzt weniger Kinder bzw. Jugendliche in unsere Organisation.	☐	☐	☐	☐	☐

	Trifft nicht zu	Trifft eher nicht zu	Trifft eher zu	Trifft voll zu	Nicht relevant
Das Image unserer Organisation hat sich durch die Kooperation verbessert.	☐	☐	☐	☐	☐
Wir haben auch mit anderen Schulen eine Kooperation begonnen.	☐	☐	☐	☐	☐

27. Wie wird Ihre Kooperation mit <u>dieser</u> Schule für das Schuljahr 2009/2010 aussehen?

Zutreffendes bitte ankreuzen!

Wir führen die Kooperation mit dieser Schule im gleichen Umfang fort. ..... ☐

Wir bauen die Kooperation mit dieser Schule aus. ..... ☐

Wir schränken die Kooperation mit dieser Schule ein. ..... ☐

Wir beenden die Kooperation mit dieser Schule. ..... ☐

VI. Kommunale Vernetzung

28. Welche Strukturen einer institutionsübergreifenden bildungsbezogenen Zusammenarbeit gibt es in Ihrer Gebietskörperschaft (Kommune, Landkreis) und in welchen ist Ihre Organisation vertreten?

Bitte pro Zeile bis zu zwei Kästchen ankreuzen!

	Gibt es das?			Falls ja:
	Nein	Ja	Weiß nicht	Wir sind vertreten
Die Kommune ist in Programme zum Aufbau regionaler Bildungslandschaften oder Bildungsregionen involviert (z.B. „Lernende Regionen“).	☐	☐	☐	☐
Die Kommune betreibt Netzwerkbildung in Eigeninitiative (z.B. Kommunaler Fachbeirat, Service- oder Clearingstelle). ...	☐	☐	☐	☐
Es gibt regelmäßige gemeinsame Sitzungen von Schul- und Jugendhilfeausschuss.	☐	☐	☐	☐
Es gibt regelmäßige Amtschef-Konsultationen (z.B. Jugendamt, Schulbehörden).	☐	☐	☐	☐
Es gibt eine vom Jugendamt eingerichtete Arbeitsgruppe (nach §78 KJHG).	☐	☐	☐	☐
Es gibt Steuerungs-/ Lenkungsgruppen.	☐	☐	☐	☐
Es gibt Runde Tische (z.B. Präventionsräte).	☐	☐	☐	☐

Falls Sie in keinem der in Frage 28 genannten Gremien vertreten sind, gehen Sie bitte zu Frage 30!

29. Welche Themen werden in diesen Koordinationsgremien behandelt?

Bitte jeweils ein Kästchen pro Zeile ankreuzen!

	Trifft nicht zu	Trifft eher nicht zu	Trifft eher zu	Trifft voll zu
Abstimmung gemeinsamer Ressourcennutzung	☐	☐	☐	☐
Öffnung der Ganztagsangebote für Schüler/innen auch anderer Schulen	☐	☐	☐	☐
Erarbeitung von Steuerungswissen	☐	☐	☐	☐
Klärung von Problemen in der Zusammenarbeit der beteiligten Einrichtungen/ Institutionen	☐	☐	☐	☐
Gemeinsame Verständigung auf in der Kommune aktuell wichtige bildungsbezogene Themenfelder (z.B. Umgang mit Schulverweigerern)	☐	☐	☐	☐
Gemeinsame Verständigung auf in der Kommune aktuell wichtige weiteren Themenfelder (z.B. Frühwarnsystem, Gesundheit)	☐	☐	☐	☐

30. Wie schätzen Sie den Nutzen der genannten Koordinationsgremien ein?

Bitte jeweils ein Kästchen pro Zeile ankreuzen!

	Kein Nutzen	Niedriger Nutzen	Mittlerer Nutzen	Hoher Nutzen	Kenne ich nicht
Programme zum Aufbau regionaler Bildungslandschaften oder Bildungsregionen (z.B. „Lernende Regionen“)	☐	☐	☐	☐	☐
Netzwerkbildung in Eigeninitiative (z.B. Kommunaler Fachbeirat, Service- oder Clearingstelle)	☐	☐	☐	☐	☐
Regelmäßige gemeinsame Sitzungen von Schul- und Jugendhilfeausschuss	☐	☐	☐	☐	☐
Regelmäßige Amtschef-Konsultationen (z.B. Jugendamt, Schulbehörden)	☐	☐	☐	☐	☐
Arbeitsgruppe nach §78 KJHG	☐	☐	☐	☐	☐
Steuerungs-/ Lenkungsgruppe	☐	☐	☐	☐	☐
Runde Tische (z.B. Präventionsräte)	☐	☐	☐	☐	☐

31. Besteht in Ihrem Stadtteil/ Sozialraum bereits ein sozialraumorientiertes Kooperationsnetzwerk? Sind Sie daran beteiligt?

Alles Zutreffende bitte ankreuzen!

	Netzwerk besteht			Falls ja:
	Nein	Ja	Weiß nicht	Wir sind beteiligt
Gremium im Rahmen der „Sozialen Stadt“	☐	☐	☐	☐
Stadtteil AG	☐	☐	☐	☐
Präventionsrat	☐	☐	☐	☐
Beratungsteam	☐	☐	☐	☐
Sonstiges Gremium	☐	☐	☐	☐

und zwar: _____

Die nächsten beiden Fragen richten sich nur an die Kooperationspartner, die bereits im Schuljahr 2004/2005 bzw. 2006/2007 einen Fragebogen von StEG ausgefüllt haben! Alle anderen gehen zu Frage 33.

32a. Wie hat sich die Zusammenarbeit mit <u>dieser</u> Schule bezüglich der Rahmenbedingungen entwickelt?

Bitte jeweils ein Kästchen pro Zeile ankreuzen!

	Trifft nicht zu	Trifft eher nicht zu	Trifft eher zu	Trifft voll zu
Unser Personal hat stark gewechselt.	☐	☐	☐	☐
Die Finanzierung unseres Angebots ist sicherer geworden.	☐	☐	☐	☐
Der Kontakt zu anderen Kooperationspartnern der Schule ist intensiver geworden.	☐	☐	☐	☐
Die Absprachen mit der Schulleitung haben sich verbessert.	☐	☐	☐	☐
Die Absprachen zwischen unserem Personal und den Lehrkräften haben sich verbessert.	☐	☐	☐	☐
Wir können bei schulischen Angelegenheiten mehr mitbestimmen.	☐	☐	☐	☐

32b. Wie hat sich Ihr Angebot an <u>dieser</u> Schule entwickelt?

Bitte jeweils ein Kästchen pro Zeile ankreuzen!

	Nein	Ja
Wir bieten mehr von den gleichen Angeboten an.	☐	☐
Wir bieten zusätzlich neue Angebote an (breiteres Spektrum).	☐	☐
Wir machen jetzt inhaltlich andere Angebote.	☐	☐
Wir haben unser Angebot eingeschränkt.	☐	☐
Unsere Angebote sind nun stärker auf Unterrichtsthemen abgestimmt.	☐	☐

33. Gibt es von Ihrer Seite aus noch Hinweise oder Anregungen, die Sie uns zu dem Fragebogen oder zu einzelnen Fragen geben möchten? Vielleicht haben wir einen für Sie ganz wichtigen Punkt vergessen? Für weitere Anregungen wären wir Ihnen sehr dankbar.

Bitte notieren Sie Ihre Anmerkungen hier:

Vielen Dank für Ihre Teilnahme!
Bitte senden Sie den ausgefüllten Fragebogen mit dem frankierten Rückumschlag zurück an das DPC Hamburg

Die *Studie zur Entwicklung von Ganztagsschulen* (StEG) ist ein bundeslandübergreifendes Forschungsprogramm zur empirischen Analyse von schulischen Veränderungsprozessen und individuellen Entwicklungen von Schülerinnen und Schülern an Ganztagsschulen. Die Studie wird von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern aus mehreren Forschungseinrichtungen in umfassender Zusammenarbeit durchgeführt. Den Arbeitsverbund bilden das Deutsche Institut für Internationale Pädagogische Forschung (DIPF), das Institut für Schulentwicklungsforschung (IFS), das Deutsche Jugendinstitut (DJI) sowie die Justus-Liebig-Universität Gießen (JLU). StEG wird durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung, die Europäische Union und den Europäischen Sozialfonds gefördert.

In diesem Codebuch sind die Fragebögen dokumentiert, die im Rahmen von StEG bei der Befragung von Kooperationspartnern in 2005, 2007 und 2009 verwendet wurden. Kopien der Originalfragebögen sind im Anhang enthalten.